

Aktionstage Politische Bildung Frauen und Politik | Frauen in der Politik

von 23. April bis 9. Mai 2016 in ganz Österreich



Die Aktionstage Politische Bildung – eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, koordiniert von Zentrum *polis* – rücken jedes Jahr von 23. April bis 9. Mai die Politische Bildung in den Fokus der Öffentlichkeit. Zahlreiche Bildungseinrichtungen bringen sich österreichweit mit einem vielfältigen Angebot an Workshops, Seminaren, Ausstellungen, Filmen, Radio- und Online-Beiträgen u.v.m. ein.

2016 setzen die Aktionstage einen besonderen Fokus auf Veranstaltungen und Beiträge rund um das Thema **Frauen und Politik | Frauen in der Politik**.

Aktuelle Version des Programms erstellt am 19.05.2016 um 14:00 Uhr.

Vorwort von Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek



Datum
23.04.2016

Frauen und Politik | Frauen in der Politik – das Thema der diesjährigen Aktionstage Politische Bildung ist mir als Frau und Politikerin gleichermaßen ein Anliegen. Politische Bildung an Schulen leistet bei der Sensibilisierung für das Thema einen wichtigen Beitrag. Sie ist in einer immer komplexer werdenden Welt ein wesentliches Instrument, um jungen Menschen Orientierung zu ermöglichen. Dies ist für junge Menschen beiderlei Geschlechts unerlässlich, um die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen kritisch beobachten, aber insbesondere auch um diese Welt konstruktiv mitgestalten zu können. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Personen, die im Rahmen der diesjährigen Aktionstage Politische Bildung mit jungen Menschen in einen Diskurs gehen und Erkenntnisse und Einblicke zu "Frauen und Politik | Frauen in der Politik" fördern.

Gabriele Heinisch-Hosek
Bundesministerin für Bildung und Frauen

www.facebook.com/HeinischHosek

Welttag des Buches (Internationaler Tag)



Datum
23.04.2016

Ort
international

1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts. In Österreich beginnen am Welttag des Buches die Aktionstage Politische Bildung. Damit wird der Bedeutung von Büchern für das politische Lernen Referenz erwiesen.

Unterrichtsideen:

Lesetag/Lesenacht in der Schule; die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung; Politik und Literatur

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 01: Wir schaffen einen offenen Bücherschrank](#)
[Idee 10: Eine Lesenacht in der Schulbibliothek](#)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.welttag-des-buches.at
www.politik-lernen.at/shop > Geschlechtssensible politische Kinderbücher
www.politik-lernen.at/shop > Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung
www.politik-lernen.at/shop > Politiklexikon

[#WelttagdesBuches](#)

15. Österreichischer Friedenslauf um das Wiener Rathaus (Aktion)



Datum

23.04.2016
09.00 - 12.00 Uhr

Ort

Wiener Rathaus
1010 Wien

Veranstalter

Entwicklungshilfeclub, Österreichisches Jugendrotkreuz, SPORTUNION Wien, DIAKONIE Flüchtlingsdienst, Österreichischer Pfadfinderbund, Kinderfreunde

Information:

T 06 60/444 07 06
rathaus@friedenslauf.at
www.friedenslauf.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Ziele des Friedenslaufs sind die Aufbringung finanzieller Mittel für schwer benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie die Weitergabe von Information über die Chancen und Möglichkeiten von Friedensarbeit. Nach Möglichkeit sucht sich jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer einen oder mehrere SponsorInnen, die bereit sind, die gelaufenen Runden mit einem vorher vereinbarten Betrag zu honorieren. Alle "erlaufenen" Gelder gehen zu 100 Prozent an Sozialprojekte für Kinder und Jugendliche.

Anmeldung: Einzelne direkt am Rathausplatz ab 8.00 Uhr; Schulklassen, Gruppen, Teams und Vereine werden ersucht, sich bis 8. April 2016 unter rathaus@friedenslauf.at anzumelden.

Twitter [@KinderfreundeOE](https://twitter.com/KinderfreundeOE) [@sportunionwien](https://twitter.com/sportunionwien)
[@diakonieAT](https://twitter.com/diakonieAT) [@JugendKath](https://twitter.com/JugendKath) [@jugendservice](https://twitter.com/jugendservice)

[#Friedenslauf](https://twitter.com/#Friedenslauf)

Ö1 Hörbilder: TTIP. Transatlantischer Traum oder der Ausverkauf der Demokratie? (Medien)



Datum

23.04.2016
09.05 - 10.00 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Das geplante Freihandelsabkommen mit den USA ist überaus umstritten. Es geht um mehr als um Chlorhühner für Europa oder den Absatz deutscher Automobilzulieferer in den USA. Das geplante Abkommen über transatlantischen Handel und Investitionen könnte nach Einschätzung von KritikerInnen Rechtsstaat und Demokratie bedrohen.

Ein Feature von Peter Kreysler (DLF/WDR 2014).

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung:

<http://oe1.orf.at/politischebildung>

STOLLEN DER ERINNERUNG – Öffentliche Führung (Führung)



Datum

23.04.2016
15.00 - 16.30 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-15
anmeldung@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 9,- pro Person

Nur wenige Meter vom Museum entfernt, thematisiert der "Stollen der Erinnerung" die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus. Schauplatz der Auseinandersetzung ist der im Winter 1943 von KZ-Häftlingen errichtete, 140 Meter lange Luftschutzstollen nahe dem Zusammenfluss von Enns und Steyr. Der Weg durch die hufeisenförmige Anlage folgt einem chronologischen Konzept, das schwerpunktmäßig die Jahre 1938 bis 1945 beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk legt die Ausstellung auf biografische Annäherungen und persönliche Schilderungen.

Podiumsdiskussion: "Frauen in der Wirtschaft: effizient und ethisch" (Diskussion)



Datum

23.04.2016
16.30 - 18.00 Uhr

Ort

Juridicum Dachgeschoß
Schottenbastei 10-12, 1010 Wien

Veranstalter

Soroptimist international Club Wien Donau
si.wiendonau@yahoo.com
www.soroptimist-international-wien-donau.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

21. April 2016

Kosten

keine (freie Spende)

Soroptimist International ist eine Organisation für berufstätige Frauen von heute. Durch Bewusstmachen und Umsetzen schafft sie Möglichkeiten, um das Leben von Frauen und Mädchen mit Hilfe ihres globalen Netzwerkes positiv zu verändern.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier 50 Jahre Club Wien Donau findet eine Podiumsdiskussion mit Ingeborg Gabriel, Vorstand des Instituts für Sozialethik der kath.-theol. Fakultät der Universität Wien, Birgit Kuras, Vorstand der Wiener Börse AG, Ingrid Siess-Scherz, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, Gertrude Tempel-Gugerell, ehem. Mitglied des EZB Direktoriums, Mitglied in mehreren Aufsichtsräten statt.

Ö1 Diagonal – Radio für ZeitgenossInnen zum Thema: Erde, Boden, Scholle (Medien)



Datum

23.04.2016
17.05 - 19.00 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Während es 1995 in Österreich noch knapp 240.000 landwirtschaftliche Betriebe gab, schrumpfte die Zahl seither um ein Drittel. Von den übrig gebliebenen LandwirtInnen denkt nun jede/r dritte ebenfalls ans Aufgeben. In anderen europäischen Ländern ist die Faktenlage ähnlich. Hat die Politik, haben wir als Gesellschaft den Bezug zum Boden verloren?

Präsentation: Peter Waldenberger

Weiterführende Link- und Materialentipps:

[polis aktuell 2014/12](#): Landgrabbing

Twitter [@oe1](#) [@PeterWaldenberg](#)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Das Part of the Game – Game (Theater)



Datum

23.04.2016
17.00 Uhr

Ort

TaO!-Theater am Ortweinplatz
Ortweinplatz 1, 8010 Graz

Veranstalter

TaO!-Theater am Ortweinplatz
T 03 16/84 60 94
office@tao-graz.at
www.tao-graz.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

ab € 7,50 bis € 12,00

Eine Koproduktion von TaO! & Das Planetenpartyprinzip

Im interaktiven Gesellschaftsspiel "Das Part of the Game – Game" soll für Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene erlebbar gemacht werden, wie Herkunft und soziale Gefüge die eigene Position in der Gesellschaft beeinflussen können. Eine Mischung aus Spiel und Theaterperformance, in der das Publikum Entscheidungen trifft und dadurch den eigenen Lebensweg bestimmt – von Ausbildung über Beruf, Elternschaft und Mitgliedschaften in Parteien und Vereinen. Dabei werden Chancenungleichheit aufgrund von Geschlecht oder Herkunft ebenso thematisiert wie Fragen der Gerechtigkeit.

Dauer: ca. 3 Stunden

Weitere Termine:

26. und 29. April, jeweils 10.00 Uhr, 30. April, 17.00 Uhr, 2., 3. und 4. Mai, jeweils 10.00 Uhr, 5. Mai, 17.00 Uhr, 7. Mai, 19.00 Uhr

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz (Festival)



Datum

23.04.2016 - 25.04.2016

Ort

OÖ Kulturquartier & Movimiento (OK-Platz 1, 4020 Linz), City-Kino (Graben 30, 4020 Linz), Kapu (Kapuzinerstraße 36, 4020 Linz) u.a.

Veranstalter

Crossing Europe
Filmfestival Linz
Graben 30, 4020 Linz
T 07 32/78 57 00
info@crossingEurope.at
www.crossingEurope.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Bereits zum dreizehnten Mal rückt das Filmfestival CROSSING EUROPE die Landeshauptstadt Linz in den Mittelpunkt der europäischen Festivallandkarte. Auch bei der heurigen Ausgabe, die **von 20. bis 25. April 2016** stattfindet, bleibt sich CROSSING EUROPE programmatisch treu und vertraut erneut auf die Strahlkraft des europäischen AutorInnenkinos. Geplant ist die Präsentation von rund 160 herausragenden handverlesenen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen aus ganz Europa – darunter etliche Uraufführungen sowie international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich präsentiert werden.

Vollständiges Festivalprogramm ab 7. April 2016 auf www.crossingEurope.at.

Twitter [@CROSSINGEUROPE](https://twitter.com/CROSSINGEUROPE)

[#CrossingEurope](https://twitter.com/CrossingEurope)
[#CrossingEurope2016](https://twitter.com/CrossingEurope2016)
[#FilmfestivalLinz](https://twitter.com/FilmfestivalLinz)

ofra – online archiv frauenpolitik (www)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

www

Veranstalter

Bruno-Kreisky-Archiv
Johanna-Dohnal-Archiv
T 01/545 75 35-32
archiv@kreisky.org
www.kreisky.org/mission.html
www.ofra.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

ofra – online archiv frauenpolitik stellt Informationen, Originaldokumente, Bilder und Plakate aus dem Johanna-Dohnal-Archiv zur Verfügung. Österreichische Frauen- und Gleichstellungspolitik wird auf diesem Weg dokumentiert, nachvollziehbar und zugänglich gemacht. Damit geht ein traditionelles Archiv online.

Engagiert für Frauen-Politik? (www)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

www

Veranstalter

The World of NGOs
T 06 76/335 97 15
office@ngo.at
www.ngo.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Wer unterstützt Frauen-Politik – freiwillig, ehrenamtlich, engagiert?

Im Zeitraum der Aktionstage Politische Bildung hebt das Portal www.freiwilligsein.at Vereine in Österreich hervor, in denen Engagierte mit dem Ziel von Frauen-Politik tätig sind. Sei es ehrenamtlich Frauen-Vereine gesellschaftspolitisch zu unterstützen, Mädchen für Politik zu begeistern oder den Frauenanteil in der Regionalpolitik zu erhöhen – was bringt Menschen dazu, sich so zu engagieren, was machen sie konkret?

Schau im Aktionszeitraum auf unserer Website vorbei, lerne interessante Frauen und Männer kennen und lass dich überraschen!

Das online-Portal für Freiwillige lädt zudem mit einem Interessenstest ein, geeignete Vereine für ehrenamtliches Engagement kennenzulernen.

www.freiwilligsein.at

Twitter [@freiwilligsein](https://twitter.com/freiwilligsein) [@NGOs_Austria](https://twitter.com/NGOs_Austria) [@frauenring](https://twitter.com/frauenring)

Online-Themenmodul: Genderperspektiven (www)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

www

Veranstalter

Demokratiezentrum Wien
T 01/512 37 37
office@demokratiezentrum.org
www.demokratiezentrum.org

Das Demokratiezentrum Wien stellt unter www.demokratiezentrum.org/themen/genderperspektiven.html im Rahmen des Themenmoduls "Genderperspektiven" umfangreiche Informationen rund um das Thema "Frauen und Politik | Frauen in der Politik" zur Verfügung. Es werden zahlreiche Pionierinnen der Frauenbewegung und in der Politik vorgestellt und die Lebensrealitäten von Frauen im Hinblick auf Beruf, Familie, Gewalt und Armut in den Blick genommen.

Zusätzlich beleuchtet das Modul gesellschaftliche und politische Geschlechterverhältnisse im internationalen Vergleich, das Konzept der Geschlechterdemokratie sowie Diversität im Klassenzimmer.

[#Frauen_Politik](https://twitter.com/Frauen_Politik)

Online-Ausstellung "Frauenstimmen" – Erhörtes und Unerhörtes zur österreichischen Frauengeschichte (www)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

www

Veranstalter

Österreichische Mediathek
T 01/597 36 69-0
mediathek@mediathek.at
www.mediathek.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Frauenstimmen aus den Bereichen Musik, Literatur und Politik reflektieren österreichische (Frauen-)Geschichte in einer Online-Ausstellung. Frauen waren im österreichischen Parlament bis in die 1970er-Jahre weit unterrepräsentiert. Ein einzigartiger Bestand an Archivaufnahmen ab den 1950er-Jahren lädt hier zum Nachhören, kritischer Reflexion und weiteren Forschungen zur Geschichte weiblicher Abgeordneter ein.

"Diskriminierung der Frauen ist ka Kavaliersdelikt mehr!" Staatssekretärin Franziska Fast in einer Pressekonferenz im Jahr 1980

www.mediathek.at/frauenstimmen

Twitter [@OEMediathek](https://twitter.com/OEMediathek)

50plusUndFabelhaft – Ein Film über die Arbeitssuche von Frauen über 50 Jahren (Film)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

www

Veranstalter

abz*austria – Verein zur Förderung von Arbeit, Bildung und Zukunft von Frauen
T 01/ 667 03 00
www.abzaustria.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Mit über 50 Jahren nochmals einen neuen Job finden zu wollen, kann schwierig werden. Warum eigentlich? abz*austria hat im Kurzfilm "50plusUndFabelhaft" Frauen gefragt, die dazu einiges zu sagen haben. Ein Film, der allein durch die Präsenz der Mitwirkenden stereotype Zuschreibungen, die sich die Generation 50+ oft gefallen lassen muss, konterkariert. Nicht zuletzt durch den demografischen Wandel wird es an der Zeit, dass Gesellschaft, Unternehmen und Politik aktive, nachhaltige und strukturell wirksamen Lösungen für ein lebensphasenorientiertes Arbeitsleben schaffen.

Zum Film:

www.abzaustria.at/abzaustria/filme?page=1

Und so folgte ich meiner Mutter, wie es so viele jüdische Töchter machen ... (Ausstellung)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

Jüdisches Museum Hohenems
Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems

Veranstalter

Jüdisches Museum Hohenems
T 055 76/73 98 90

office@jm-hohenems.at

www.jm-hohenems.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Jüdische Frauen im Hohenemser Gemeindeleben

Das Jüdische Hohenems kennt eine Reihe tatkräftiger Frauen, die sich individuell oder in diversen Vereinen engagierten. Der Frauenverein kümmerte sich um Mädchenerziehung und Krankenpflege. Ein Damenkomitee unterstützte den Krankenhausbau. Der Zutritt zu vielen anderen Gesellschaften und Ämtern war ihnen allerdings verwehrt.

In der Dauerausstellung des Museums begeben sich die BesucherInnen auf die Suche nach Spuren weiblichen Wirkens, erfahren von Tradition und Rebellion und besuchen anschließend das ehemalige Ritualbad im Jüdischen Viertel.

Wenn Werte lebendig werden (Ausstellung)



Datum

23.04.2016 - 30.04.2016

Ort

Theologische Fakultät der Universität
Salzburg
Universitätsplatz 1, 1. OG, Foyer, 5020
Salzburg

Veranstalter

Friedensbüro Salzburg,
Südwind Salzburg
und andere

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Ausgangspunkt dieser Ausstellung ist die Revolution in Ägypten 2011-2014. SWAP – Share With All People, eine Initiative mehrheitlich arabischstämmiger und italienischer Studierender aus Mailand, portraitiert Menschen, die für die Hoffnung und den Aufbruch dieser Jahre stehen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet bereits am 6. April 2016 statt.

Weitere Informationen:

www.friedensbuero.at/wp-content/uploads/wickelfalz1_rz.pdf

Twitter [@Friedensbuero](https://twitter.com/Friedensbuero)

Was wir wollen – Eine Ausstellung über die Auswirkungen globaler Rohstoffpolitik (Ausstellung)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
07.00 - 19.00 Uhr

Ort

Foyer des ÖGB Catamaran
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
(U2 Station Donaumarina)

Veranstalter

VÖGB – Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung
T 01/534 44-392 45
kultur@oegb.at
www.voegb.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Am 10. August 2012 starteten MinenarbeiterInnen in einer der größten Platin-Minen Südafrikas einen selbstorganisierten Streik für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen. Sechs Tage später verwendete die Polizei scharfe Munition, um den Streik zu beenden. 34 Minenarbeiter wurden dabei erschossen.

Bildgewaltiger Ausdruck des kollektiven Kampfes der Hinterbliebenen um Restitution sind die sogenannten "Bodymaps": Gemälde, die von den traumatischen Erfahrungen der Witwen von Marikana erzählen und gleichzeitig die europäische Rohstoffpolitik in Frage stellen, denn Platin ist Bestandteil in jedem Autokatalysator. Die Bodymaps sind erstmals in Europa zu sehen!

Die Ausstellung kann von 21. April bis 20. Mai 2016, Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 19:00 kostenlos besichtigt werden.

Verfolgt, beraubt, vertrieben. Künstlerische Arbeiten zu Repressionen in der NS-Zeit in Wien und Graz (Ausstellung)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
09.00 - 16.00 Uhr

Ort

< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst
Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz

Veranstalter

Granatapfel Kulturvermittlung, < rotor >, Verein für Gedenkkultur in Graz

Kontakt/Information:

< rotor >, T 03 16/68 83 06, rotor@mur.at oder
Granatapfel Kulturvermittlung,
T 06 99/16 96 94 41, office@Judentum-erLeben.at

ReferentInnen

Kathrin Ruth Lauppert-Scholz, Anna Kohlhauser
u.a.

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung "Verfolgt, beraubt, vertrieben. Künstlerische Arbeiten zu Repressionen in der NS-Zeit in Wien und Graz" **unter besonderer Rücksichtnahme der Schicksale von verfolgten und vertriebenen Frauen** bietet drei Module, wobei die Module einzeln gebucht oder nach Wunsch individuell kombiniert werden können.

Die Dauer beträgt je nach Zusammenstellung zwischen ein bis fünf Unterrichtseinheiten. Folgende Vermittlungsformate stehen zur Verfügung, wobei alle drei Module weibliche Biografien in den Vordergrund rücken:

- Modul 1: Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung
- Modul 2: "Ein Koffer voll Erinnerung", Workshop zur Shoah (für die Altersgruppe ab 13 Jahren)
- Modul 3: Besuch von Stolpersteinen in der Nachbarschaft von < rotor >

Termine nach Vereinbarung.

Kosten: freiwilliger Materialkostenbeitrag für begleitendes Skriptum

LOST SPACE? Frauenstraßen, Frauenplätze

(Ausstellung)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

KF Uni Graz, Foyer CE Resowi
Universitätsstraße 15, 8010 Graz
REWI – SOWI
Universitätsplatz 1, 8010 Graz

Veranstalter

LOST SPACE? Verein zur Erforschung der
Repräsentation von Frauen im Öffentlichen Raum
T 0 664/248 85 07
lostspace@mur.at
lostspace.weblog.mur.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Wie geht Graz mit seinen renommierten Bürgerinnen um, die sich mit ihren Leistungen für das Land und die Gesellschaft verdient gemacht haben? Sind die wenigen, nach Frauen benannten Bereiche Symbol für die defizitäre Teilhabe von Frauen in Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur?

Die Ausstellung "LOST SPACE? Frauenstraßen, Frauenplätze" (12. April bis 23. Mai 2016) nimmt die topografischen Bezeichnungen der Stadt unter die Lupe und macht das Ungleichgewicht zwischen Männern und Frauen bei der Würdigung ihrer Biografien sichtbar. Die fotografische Dokumentation zeigt die Grazer Straßen, Gassen und Orte, die ihre Namen von Politikerinnen, Pionierinnen und anderen berühmten weiblichen Persönlichkeiten erhalten haben.

Am **22. April, 16.30 Uhr** führt die Initiatorin Ina Mastnak durch die Ausstellung. Die Fotografin Ulrike Rauch spricht über ihre Erfahrungen bei ihrer Arbeit zu den marginalisierten "Frauenstraßen".

Wienerinnen! (Workshop)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

Jüdisches Museum Wien
Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Veranstalter

Jüdisches Museum Wien
Kommunikation & Vermittlung
T 01/535 04 31-130, -131
tours@jmw.at
www.jmw.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 20,- pro Workshop

Dieses Vermittlungsprogramm für SchülerInnen ab 12 Jahren kann während der gesamten Laufzeit der Aktionstage gebucht werden und liefert jüdische Geschichte aus einer besonderen Perspektive: von barocken Geschäftsfrauen zu Bankiersgattinnen, von Wohltäterinnen zu Salon-Damen und von Töchtern und Schwestern aus Wien.

Ausgehend von der Dauerausstellung "Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute" wird jüdische Geschichte als Teil der (eigenen) Stadtgeschichte vermittelt. Wie "weibliche" Geschichten sichtbar werden oder unsichtbar bleiben, wird ebenso transportiert wie die Frage, ob Objekte ausgestellt werden sollen, deren Geschichte(n) wir nicht (mehr) kennen.

Dieser Workshop thematisiert neben den politisch-kulturhistorisch relevanten Daten und Namen auch Fragen nach der Dar- und Ausstellbarkeit von Politik und Geschichte.

Twitter [@jewishmuseumVIE](https://twitter.com/jewishmuseumVIE)

STOLLEN DER ERINNERUNG (Workshop)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
08.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-15

www.museum-steyr.at

Anmeldung:

paed@museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 4,- pro SchülerIn

Nur wenige Gehminuten vom Museum entfernt, thematisiert der "Stollen der Erinnerung" die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus. Schauplatz der Auseinandersetzung ist der im Winter 1943 von KZ-Häftlingen errichtete, 140 Meter lange Lambergstollen nahe dem Zusammenfluss von Enns und Steyr.

Für Schulgruppen ab der 8. Schulstufe bietet das Museum Arbeitswelt einen aktivierenden Workshop im Stollen der Erinnerung. Mittels persönlicher Erinnerungen und historischer Dokumente werden in Kleingruppenarbeit die Bedingungen von Zwangsarbeit und Inhaftierung im KZ Steyr-Münichholz beleuchtet.

Dauer: 2,5 Stunden

Termine nach Vereinbarung.

Ein Koffer voll Erinnerungen (Workshop)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

an Ihrer Schule oder Bildungseinrichtung
(Steiermark)

Veranstalter

Granatapfel Kulturvermittlung
Kathrin Ruth Lauppert-Scholz
T 06 99/16 96 94 41

office@judentum-erleben.at

www.judentum-erleben.at

ReferentInnen

Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Zielgruppe

Lernende

Kosten

freiwilliger Materialkostenbeitrag

Der Workshop richtet sich an SchülerInnen ab der 8. Schulstufe und an Studierende und hat zum Ziel, Schicksale von verfolgten Frauen bzw. von Frauen im Widerstand während der Shoah in den Vordergrund zu rücken.

Dabei wird zunächst eine biografische Dokumentation über eine Zeitzeugin gezeigt. Ausgehend und bezugnehmend auf diese Lebensgeschichte verknüpft mit lokalen Biografien besteht die Möglichkeit, dass sich SchülerInnen und Studierende zu 14 verschiedenen Themen zur Shoah an Hand eines Stationenbetriebs vertiefen. Folgende Themen können die Teilnehmenden selbstständig, alleine oder in Gruppen erarbeiten: Antisemitismus, Anschlusspogrome, Volksabstimmung, Sammelwohnungen, Novemberpogrome, Raub an jüdischem Eigentum, Flucht, Flüchtlinge, Young Austria, Kindertransporte, Ghetto, Konzentrationslager, Opfergruppen, Hotel Metropol, Sprache der Nazis, Flucht heute.

Termine für den ganztägigen Workshop nach Vereinbarung.

Klassenzimmertheater: Geheimsache Rosa Luxemburg (Workshop)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
11.00 - 13.00 Uhr

Ort

in Ihrer Schule (österreichweit)

Veranstalter

Theater Drachengasse
T 01/512 13 54

www.drachengasse.at

Anmeldung:

Kathrin Kukulka-Lebisch
kathrin.kukulka-lebisch@drachengasse.at

ReferentInnen

Anita Zieher, Sandra Schüddekopf

Zielgruppe

Lernende

Kosten

€ 450,-

DAS THEATER KOMMT IN DIE SCHULE

In "Geheimsache Rosa Luxemburg" (portraittheater von Sandra Schüddekopf und Anita Zieher) steht das Leben und Wirken der polnisch-deutschen Politikerin und Theoretikerin der europäischen Arbeiterbewegung Rosa Luxemburg im Mittelpunkt. Luxemburg war bekannt für ihre Redekunst, für scharfe, polemisch-trecksichere Statements, die sie aus Überzeugung gehalten hat.

In diesem Workshop wird die Schauspielerin Anita Zieher zunächst einen Ausschnitt aus dem Theaterstück direkt im Klassenzimmer spielen. Anschließend findet eine Reflexionsrunde statt. Weitere Übungen im Verlauf des Workshops sind: sich präsentieren, eine Meinung haben, ein Statement formulieren, eine politische Debatte pro und kontra führen.

Weitere Informationen:

www.drachengasse.at

Twitter [@drachengasse](https://twitter.com/drachengasse)

Eine Zeitzeugin im Klassenzimmertheater: Kommt mir spanisch vor (Workshop)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
11.00 - 13.00 Uhr

Ort

in Ihrer Schule (österreichweit)

Veranstalter

Theater Drachengasse
T 01/512 13 54

www.drachengasse.at

Anmeldung:

Kathrin Kukulka-Lebisch
kathrin.kukulka-lebisch@drachengasse.at

ReferentInnen

Marie-Thérèse Escribano

Zielgruppe

Lernende

Kosten

€ 300,-

DAS THEATER KOMMT IN DIE SCHULE

Kommt mir spanisch vor: von und mit Zeitzeugin Marie-Thérèse Escribano

Wien 1955: Eine spanische Musikstudentin kommt nach Wien, um hier, in der Stadt der Musik, ihrer Stimme den letzten Feinschliff zu geben. Sechzig Jahre später erzählt die Wahlwienerin unter Zuhilfenahme alter Tagebücher und vergilbter Briefe über diese Zeit und bietet mit ihrem feinen Humor einen unterhaltsamen Geschichtsunterricht.

In diesem Workshop wird Marie-Thérèse Escribano über ihr Leben erzählen. Anschließend findet anhand eines von den SchülerInnen selbst erarbeiteten Fragenkatalogs eine Diskussion statt.

Weitere Informationen:

www.drachengasse.at/theaterundschule_detail.asp?ID=9

Twitter [@drachengasse](https://twitter.com/drachengasse)

Klassenzimmertheater: Nelson Mandela (Workshop)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016
11.00 - 13.00 Uhr

Ort

in Ihrer Schule (österreichweit)

Veranstalter

Theater Drachengasse
T 01/512 13 54

www.drachengasse.at

Anmeldung:

Kathrin Kukulka-Lebisch
kathrin.kukulka-lebisch@drachengasse.at

ReferentInnen

Günther Treptow

Zielgruppe

Lernende

Kosten

€ 300,-

DAS THEATER KOMMT IN DIE SCHULE

Nelson Mandela – Vom Dorfjungen zum
Nobelpreisträger und Präsidenten Südafrikas von und
mit Günther Treptow

*"Ich trete ein für das Ideal einer freien demokratischen
Gesellschaft, in der alle Seite an Seite friedlich
miteinander leben können."* (Nelson Mandela)

In diesem Workshop wird der Schauspieler Günther
Treptow zunächst einen Ausschnitt aus dem
Theaterstück direkt im Klassenzimmer spielen.
Anschließend findet eine Reflexionsrunde statt.
Weitere Übungen im Verlauf des Workshops sind:
emotionale Konflikte und gesellschaftspolitisches
Spannungsfeld mit den Jugendlichen aufarbeiten,
assoziatives Rollenspiel.

Weitere Informationen:

[www.drachengasse.at/
theaterundschule_detail.asp?ID=243](http://www.drachengasse.at/theaterundschule_detail.asp?ID=243)

Twitter [@drachengasse](https://twitter.com/drachengasse)

Europa an Deiner Schule 2016 – "Die EU" auf Schulbesuch in Österreich (Aktion)



Datum

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

österreichweit

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Frauen
(BMBF)

Europapolitische Bildung

www.bmbf.gv.at/europabildung

Weitere Informationen:

www.zukunfteuropa.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Wie gehen die EU-Institutionen mit den vielfältigen
Herausforderungen – Migration, Griechenland,
Eurokrise – um? Was bringt die EU-Mitgliedschaft
Österreich? Warum ist das
EU-USA-Freihandelsabkommen TTIP so umstritten?
Und wie komme ich zu einem von der EU geförderten
Auslandspraktikum? Die Aktion "Europa an Deiner
Schule – Back to School" liefert 2016 wieder
Antworten auf diese und viele andere Fragen.

Die Aktion der Bundesregierung bringt 2016 zum
8. Mal EU-Bedienstete in österreichische Schulen.
Rund um den Europatag am 9. Mai besuchen
zahlreiche österreichische Expertinnen und Experten
der EU-Institutionen Schulen in Österreich.

Dauer der Veranstaltungen: ca. 1-2 Stunden, je nach
Vereinbarung mit der Schule

Information/Anmeldung:

sonja.ziegelwagner@bmbf.gv.at (bitte mit Angabe des
gewünschten Datums, allfälliger thematischer
Schwerpunkte, Alter der SchülerInnen und
Kontaktperson)

SchülerHaushalt – Demokratie erlernen (Workshop)

**Datum**

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

an Ihrer Schule

Veranstalter

Dialogplus e.U.
06 64/220 22 04
www.dialogplus.at

Anmeldung:

shh@dialogplus.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

16. April 2016

Kosten

keine

Bei einem SchülerHaushalt handelt es sich um ein standardisiertes und kostengünstiges Instrument zur Beteiligung von SchülerInnen an Entscheidungsprozessen. Dabei stimmen die Jugendlichen in einem mehrstufigen Verfahren über die Nutzung eines zur Verfügung gestellten Budgets ab.

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung unterstützt Dialog Plus eine Schule/Klasse bei der kostenfreien Teilnahme an einem SchülerHaushalt. Dieser wird im Schnellformat durchgeführt, SchülerInnen haben dabei die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen, demokratisches Verhalten zu erlernen sowie ihre eigene Schule zu verbessern. Zu Beginn werden konkrete Ideen und Verbesserungsvorschläge gesammelt, über die dann, nach einer Diskussionsphase, in einer demokratischen Wahl abgestimmt wird. Den Abschluss des Workshops bildet eine konkrete, realisierbare Idee, die von den Jugendlichen bzw. von den betreuenden LehrerInnen an die Schulleitung herangetragen werden kann.

Weitere Informationen: www.schuelerhaushalt.at

Das Low-Profit-Investment-Spiel (Workshop)

**Datum**

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

Österreichweit

Veranstalter

Plattform für Low-Profit-Investitionen
T 01/802 07 53
christian.fahrbach@web.de
www.low-profit.blogspot.co.at

ReferentInnen

Christian Fahrbach

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

1 Woche vor der Veranstaltung

Kosten

keine, nach Möglichkeit Fahrtkostenbeitrag

Wer hat Lust, die Vision einer Post-Wachstums-Ökonomie spielerisch auszuprobieren?

Ziel des ca. 3-stündigen Spiels (für 4 bis 14 Personen) ist es, Kapital in jene Bereiche der Wirtschaft zu lenken, die einen sozialen und ökologischen Mehrwert erbringen, um eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu ermöglichen.

One World Filmclubs: lokale Filmclubveranstaltungen (Schulprojekt)

**Datum**

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

an Ihrer Schule (österreichweit)

Veranstalter

One World Filmclubs

T 01/913 11 21

info@oneworldfilmclubs.at

www.oneworldfilmclubs.at

Zielgruppe

Lernende

Lehrende

Kosten

keine

Sie wollen SchülerInnen anregen, sich im Rahmen der Aktionstage mit den Themen Gleichberechtigung, Frauen und Politik auseinanderzusetzen? Bei den ONE WORLD FILMCLUBS können Jugendliche österreichweit einen eigenen Filmclub gründen und kostenlos preisgekrönte Filme zu Gleichberechtigung, Frauen und Politik sowie weiteren Menschenrechtsthemen ausleihen. Unterstützung für die Organisation eines Filmclubs bekommen Sie vom Projektteam der ONE WORLD FILMCLUBS. Die Filmclubgründung ist kostenlos und jederzeit möglich.

Weitere Informationen:

www.oneworldfilmclubs.at/ > [LehrerInnen](#),

[MitarbeiterInnen von Jugendzentrum](#), [MentorInnen](#)

www.oneworldfilmclubs.at > [Filmschwerpunkt Frauen- und Mädchenrechte](#)

Aktionstage Politische Bildung in Südtirol (Aktion)

**Datum**

23.04.2016 - 09.05.2016

Ort

Südtirol

Veranstalter

Amt für Weiterbildung

Autonome Provinz Bozen

www.provinz.bz.it/politische-bildung/

Zielgruppe

Lernende

Lehrende

interessierte Öffentlichkeit

Seit 2008 finden nach österreichischem Vorbild auch in Südtirol Aktionstage statt.

Das Schwerpunktthema 2016 ist "Menschen! Rechte? | Diritti? Per tutti! | Dërc? Por düc!".

Alle Informationen unter:

www.provinz.bz.it/aktionstage

www.facebook.com/aktionstagebz

Wahl zur Bundespräsidentin / zum Bundespräsidenten



Datum

24.04.2016

Ort

österreichweit

Am 24. April 2016 findet die Wahl zur österreichischen Bundespräsidentin bzw. zum österreichischen Bundespräsidenten statt.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

Stichwort "Bundespräsident / Bundespräsidentin" im [Politiklexikon für junge Leute](#)

Informationen zur Wahl zur Bundespräsidentin / zum Bundespräsidenten auf [help.gv.at](#)

Dossier Wahlen: [www.politik-lernen.at/dossierwahlen](#)

Bundespräsidenten- und Bundespräsidentinnen-Wahl in Leichter Sprache: [www.leichtlesen.at](#)

Informationen und weitere Dossiers zur BundespräsidentInnenwahl 2016 auf [www.jugendportal.at](#), [derstandard.at](#), [Salzburger Nachrichten](#), [Wahlhelfer der Wiener Zeitung](#)

Langer Tag der Politik am 14. April 2016:

[www.langertagderpolitik.at](#)

[#bpw16](#)

[#bpwahl16](#)

[#ltdp](#)

Fashion Revolution Day | #WhoMadeMyClothes?

(Kampagne)



Datum

24.04.2016

Ort

in vielen Ländern weltweit

Veranstalter

Internationale Fashion Revolution Bewegung

Am 24. April jährt sich der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch zum dritten Mal.

Im Gedenken daran wird in vielen Ländern an diesem Tag der "Fashion Revolution Day" begangen. Der Tag ist vor allem aber auch Anlass, zu fragen [#WhoMadeMyClothes?](#)

#MeineAktion

Die internationale Fashion Revolution Bewegung lädt dazu ein, Entstehung und Herkunft unserer Kleidung kritisch zu beleuchten, Lösungsansätze für faire Textilproduktion zu suchen und das eigene Handeln zu reflektieren. Mit diversen Social-Media-Kampagnen fordert die Initiative zum Mitmachen auf.

Weitere Informationen:

[www.fashionrevolution.org/country/austria/](#)

[www.facebook.com/fashionrevolutionaustria.org](#)

Twitter [@Fash_rev_AT](#)

[#WhoMadeMyClothes](#)

[#FashRev](#)

"Ich und Politik – Ich und Demokratie" (Workshop)



Datum

25.04.2016
08.00 - 12.30 Uhr

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Veranstalter

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, in
Kooperation mit Sapere Aude, Verein zur
Förderung der Politischen Bildung
T 06 50/322 46 57
patrick.danter@sapereaude.at
www.sapereaude.at | www.wien.arbeiterkammer.at

ReferentInnen

ReferentInnen des Vereins Sapere Aude

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Im Zentrum des Workshops steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Was hat Politik mit meinem Leben zu tun?
- Wie kommen in einer Gesellschaft Entscheidungen zustande und was zeichnet eine demokratische Entscheidung aus?

Methodik: Während des Workshops wird mit erprobten non-formalen pädagogischen Übungen, wie Rollenspielen, Soziometrie oder Biografie-Methoden gearbeitet, um die Thematik spielerisch und lebensnah vermitteln zu können.

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe und Lehrlinge aus allen Lehrjahren

Anzahl der TeilnehmerInnen: mindestens 8 Jugendliche

Alle Anmeldungen werden nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben.

Weitere Termine:

26., 27., 28. und 29. April 2016

Mädchen ran an die Politik! (Projekt)



Datum

25.04.2016 - 29.04.2016
08.30 - 13.00 Uhr

Ort

Mädchenzentrum Klagenfurt
Karfreitstraße 8/2. Stock, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

Mädchenzentrum Klagenfurt
T 04 63/50 88 21
deljanin-hudelist@maedchenzentrum.at
www.maedchenzentrum.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

11. April 2016

Die Projektwoche widmet sich dem spannenden Thema Frauen & Politik aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Wo stehen wir heute, wenn es um das Thema Frauen in der politischen Landschaft geht? Welche vielfältigen und wertvollen Beiträge haben Frauenrechtlerinnen und Politikerinnen im Laufe der Zeit erkämpft? Diese und andere Fragen werden durch unterschiedliche lustvolle Methoden erarbeitet. Am Ende der Projektwoche erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, eine Politikerin aus Kärnten aus nächster Nähe kennenzulernen, mit ihr ins Gespräch zu kommen und schlussendlich ein Interview zu veröffentlichen.

Weitere Informationen:

www.maedchenzentrum.at

Twitter [@Frauenjahr2016](https://twitter.com/Frauenjahr2016)

[#Frauen_Politik](https://twitter.com/Frauen_Politik)

Radio-ReporterInnen unterwegs! Radio-Schnuppertag für Schulen (Workshop)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016
09.00 - 14.00 Uhr

Ort

Medienwerkstatt Linz, Wissensturm 1.Stock
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

Veranstalter

Medienwerkstatt Linz
T 07 32/70 70-46 02
hildegard.griegl-shehata@mag.linz.at
www.medienwerkstatt-linz.at

ReferentInnen

Hildegard Griegl-Shehata

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

4. April 2016

Kosten

keine

SchülerInnen schlüpfen in die Rolle von ReporterInnen und ModeratorInnen. Sie machen Straßeninterviews und gestalten mit Spaß und Kreativität gemeinsam einen sendefähigen Radio-Beitrag.

Ablauf des Radio-Schnuppertags:

- Einführung in die Aufnahmetechnik
- Interviewvorbereitung und praktische Übung
- Tipps für die Gestaltung von Radio-Beiträgen
- Durchführung von Straßeninterviews
- Schnitt
- Verfassen von Moderationstexten
- Fertigstellung eines sendefähigen Radio-Beitrags

Der Termin wird auf der Basis von "first come, first served" vergeben und von der Schule mit der Medienwerkstatt Linz individuell vereinbart.

TV-ReporterInnen unterwegs! TV-Schnuppertag für Schulen (Workshop)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Medienwerkstatt Linz,
Wissensturm, 1.Stock
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

Veranstalter

Medienwerkstatt Linz
T 07 32/70 70-46 01
sigrid.nagele@mag.linz.at
www.medienwerkstatt-linz.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

4. April 2016

Kosten

keine

SchülerInnen schlüpfen in die Rolle von ReporterInnen und ModeratorInnen. Sie machen Straßeninterviews und gestalten mit Spaß und Kreativität gemeinsam einen sendefähigen TV-Beitrag.

Ablauf des TV-Schnuppertags:

- Einführung in die Aufnahmetechnik (Kameras, Mikrofone)
- Interviewvorbereitung und praktische Übung
- Tipps für die Gestaltung von TV-Beiträgen
- Durchführung von Straßeninterviews
- Schnitt und Montage
- Fertigstellung eines sendefähigen TV-Beitrags

Der Termin wird auf der Basis von "first come, first served" vergeben und von der Schule mit der Medienwerkstatt Linz individuell vereinbart.

Ö1 Radiokolleg: Frauen in der Politik – Pionierinnen in Österreich (Medien)



Datum

25.04.2016 - 28.04.2016
09.30 - 10.00 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

"Mehr Frauen in die Politik / Mehr Frauenpolitik" lautet das Motto des Österreichischen Frauenjahres 2016. Anstoß für dieses Jahr gab zum einen die Tatsache, dass Frauen im öffentlichen Leben noch immer unterrepräsentiert sind. Zum anderen erlangte in 6er-Jahren eine Reihe von Pionierinnen erstmals ein bestimmtes Amt. So wurde 1956 Berta Karlik erste Ordinaria der Universität Wien, 1966 Grete Rehor erste österreichische Ministerin, 1986 Marta Hubinek erste Frau im Präsidium des Nationalrats. Mit Freda Meissner-Blau gab es ebenfalls 1986 die erste Klubobfrau. Die genannten Daten zeigen aber auch, wie viele Jahre jeweils bis zur nächsten Premiere vergehen mussten.

Gestaltung: Brigitte Voykowitsch

Twitter [@oe1](#) [@Frauenjahr](#)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Zeichnen gegen das Vergessen (Film)



Datum

25.04.2016
10.00 - 12.00 Uhr

Ort

Schubertkino
Mehlplatz 2, 8010 Graz

Veranstalter

FRAGMENTS Filmfestival der Menschenrechte
Graz (21.-25. April 2016) www.fragments.at und
ETC Graz www.etc-graz.at

Kartenbestellung:

ronja.scherzinger@fragments.at

ReferentInnen

David Kunac (Produzent), Manfred Bockelmann
sowie Zeitzeugin Helga Pollak-Kinsky (angefragt)

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

14. April 2016

Über Jahre sammelt der Maler Manfred Bockelmann die Fotografien von in Auschwitz inhaftierten und zum größten Teil ermordeten Kindern. Großflächig mit Kohlestift auf grober Juteleinwand zeichnet er ein Porträt nach dem anderen und möchte so die Kinder dem Vergessen entreißen. In eindringlichen Bildern, die von der Intensität des Tuns des Künstler getragen werden, erzählt Bärbel Jacks Film "Zeichnen gegen das Vergessen" (Deutschland 2014, 74 min) von der gleichnamigen Werkreihe und begibt sich mit Bockelmann auf eine Reise und begegnet den Kindern von damals, den letzten ZeugInnen des Holocaust.

Die Filmvorführungen finden in Anwesenheit von David Kunac (Produzent) und Manfred Bockelmann sowie der Zeitzeugin Helga Pollak-Kinsky (angefragt) statt.

Kosten: € 5,50 für SchülerInnen/StudentInnen
(Gruppenpreis), Begleitpersonen kostenlos

Weitere Informationen:

www.youtube.com/watch?v=-jPXGvevK9o (Trailer)

<http://zeichnen-gegen-das-vergessen.de>

Informationsveranstaltung zum Thema Offene Jugendarbeit im Kontext von globaler Migration

(Präsentation)



Datum

25.04.2016
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

Karmeliterhof
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Veranstalter

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
T 03 16/903 70-121
office@dv-jugend.at
www.dv-jugend.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Aktuelle Information zur Situation von Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen, Reflexion zur Veranstaltung vom 6. Oktober 2015 "Offene Jugendarbeit im Kontext globaler Migration", Good Practice-Beispiele von Kooperationen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

office@dv-jugend.at

Phänomen Dschihad (Seminar)



Datum

25.04.2016
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz
PH01.31 (SR 1.31 (SR 6))

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Fortbildung und Schulentwicklung I
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at
www.ph-ooe.at

ReferentInnen

Petra Ramsauer

Zielgruppe

Lehrende

Warum junge Frauen und Männer aus Europa freiwillig in den Islamischen Staat ziehen. Wie die barbarische Miliz einen Kult betreibt, der Tausende in seinen Bann zieht. Welche Strategien es gibt, um Jugendliche und so auch uns, vor dieser Bedrohung zu schützen.

Kursnummer: 26F6ÜZPB07

Anmeldung bis 22. April 2016:

karin.ettl@ph-ooe.at

Weitere Informationen:

www.styriabooks.at/article/4771

Twitter [@petraramsauer](https://twitter.com/petraramsauer)

Didaktische Anregungen, wie das Thema "Frauen und Politik" mit SchülerInnen umgesetzt werden kann (Workshop)



Datum

25.04.2016
15.00 - 18.00 Uhr

Ort

Verein EfEU
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Verein EfEU
T 01/966 28 24
verein@efeu.or.at
www.efeu.or.at

ReferentInnen

Renate Tanzberger

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

18. April 2016

Kosten

Spende erwünscht

In diesem 3-stündigen Workshop von EfEU – Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle – werden Anregungen gegeben, wie das Thema "Frauen und Politik" bzw. "Frauen in der Politik" im Unterricht der Sekundarstufe I bzw. II umgesetzt werden kann. Spiele, Quizzes, interaktive Übungen, Websites, Kurzfilme etc. werden präsentiert. Bei den einzelnen Methoden/Medien wird diskutiert, worauf bei der Umsetzung geachtet werden sollte. Darüber hinaus gibt es einen Austausch über bereits erfolgte Umsetzungen des Themas im Unterricht.

Weitere Informationen:

www.efeu.or.at/aktuelles.html

VBS Floridsdorf lädt ein: "Debattierclub erleben, heißt Demokratie erleben" (Diskussion)



Datum

25.04.2016
15.00 - 18.00 Uhr

Ort

Vienna Business School
Festsaal 3
Franklinstraße 24, 1210 Wien

Veranstalter

Vienna Business School
HAK/HAS Floridsdorf
T 01/270 62 88-75 16
s.lamprechter@vbs.ac.at
www.floridsdorf.vbs.ac.at

ReferentInnen

Heliane Böhm-Haschek, Stefan Lamprechter

Zielgruppe

Lernende

Der beste Weg Demokratie zu lernen, ist darüber zu streiten! Demokratische Prozesse und Werte kann man nicht auswendig lernen. Ihre Entfaltung benötigt eine Mischung aus Zuhören, überzeugender Argumentation und der Bereitschaft, aufeinander einzugehen. Der SchülerInnen-Debattierclub der Vienna Business School Floridsdorf bietet an diesem Nachmittag für Jugendliche die Möglichkeit, an einer Debatte zum Thema Demokratie teilzunehmen.

Weitere Informationen:

[Aktionstage-Idee 08: Einen Debattierclub gründen](#)

Ö1 Passagen – Kunst der Demokratie: Der politische Philosoph und Soziologe Oliver Marchart zu Gast bei Alfred J. Noll (Medien)



Datum

25.04.2016
16.00 - 16.55 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Wer mit Oliver Marchart diskutiert, muss sich in hohe Luft begeben. Der heute als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf lehrende Wiener Philosoph und Soziologe bewegt sich durchwegs in Bereichen, die ein gehöriges Maß an Anstrengung erfordern, wenn man ihm folgen will. Aber es lohnt sich. Marchart hat eine "postfundamentalistische Theorie der Gesellschaft" entworfen und er widmet sich aktuellen Ansätzen, das Politische neu zu denken – aber gleichzeitig ist er einer der wenigen Denker, die die Bedeutung von Kunst und Kultur für die gesellschaftlichen Entwicklungen ernst nehmen.

Bearbeitung: Robert Weichinger

Twitter [@oe1](#)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

"Religionen, Konflikt und Gewalt": Gewaltpotentiale im Islam. Theoretische Ansätze (Vortrag)



Datum

25.04.2016
16.45 - 18.15 Uhr

Ort

Hauptgebäude der Universität Wien,
Hörsaal 33, Stiege 7
Universitätsring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Sir Peter Ustinov Institut
Freyung 6 (Schottenhof),
1. Hof, Stiege II, 1010 Wien
T 01/42 77-274 42
office@ustinov.at
www.ustinov.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Wurden Religionen lange als Garant der Rechtsordnung betrachtet, so stehen sie heute in dem Verdacht, Gewalt zu fördern und den Frieden zu bedrohen. Doch sind Religionen wirklich selbst die Ursache von Gewalt? Was für Friedens- und Gewaltpotenzial besitzen sie? Warum tragen Religionen in manchen Kriegen zur Eskalation bei und in anderen nicht? Welche anderen nicht-religionspezifischen Faktoren wirken unabhängig oder im Verbund mit religiösen Faktoren auf Gewalt und Frieden ein? Die öffentliche Vorlesung widmet sich anhand aktueller theoretischer Ansätze sowie ausgewählter Fallbeispiele diesen Fragen und rückt dabei besonders die mögliche Rolle von Religionen ins Zentrum der Betrachtung.

Referentin: [Jordanka Telbizova-Sack](#), Sozial-, Kultur- und Religionswissenschaftlerin (Sir Peter Ustinov-Gastprofessorin)

Weiterführende Link- und Materialentipps:
www.bpb.de > Shop > Zeitschriften > info-aktuell
www.bpb.de/politik/extremismus/198589/salafismus

Bildungspolitik in Österreich (Vortrag)



Datum

25.04.2016
17.00 - 19.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

ReferentInnen

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesministerin für Bildung und Frauen, erörtert zeitgemäße schulische Bildungsprogramme und die Herausforderungen, denen sich eine moderne Bildungspolitik stellen muss.

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

[#Wirtschaftsmuseum](https://www.wirtschaftsmuseum.at)

SUFFRAGETTE: Ansichtsvorstellung für PädagogInnen (Film)



Datum

25.04.2016
18.00 Uhr

Ort

Village Cinemas Wien Mitte
Landstraßer Hauptstraße 2a, 1030 Wien

Veranstalter

Schulkino.at
Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

22.04.2016

Kosten

keine

Der Film " Suffragette – Taten statt Worte" erzählt über die im Jahr 1903 in Großbritannien von Emmeline Pankhurst gegründete "Women's Social and Political Union", eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren sowohl durch passiven Widerstand als auch durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte.

Interessierte Pädagoginnen und Pädagogen haben rund um den Beginn der Aktionstage Politische Bildung die Möglichkeit der Ansicht des Films bei freiem Eintritt. Die Vorstellung ist (auch) öffentlich, es können also auch (zahlende) BegleiterInnen mitgenommen werden.

Anmeldung:

www.schulkino.at/schulaktion-anfrage/suffragette-gratissichtung-fuer-paedagoginnen-im-rahmen-der-aktionstage-politische-bildung.html

Podiumsdiskussion: "Liken, Sharen, Hassen – Digitaler Rassismus und Social Media" (Diskussion)



Datum

25.04.2016
18.00 Uhr

Ort

GrazMuseum
Sackstraße 18, 8010 Graz

Veranstalter

FRAGMENTS Filmfestival der Menschenrechte
Graz (21.-25. April 2016)
T 06 76/948 33 88
office@fragments.at
www.fragments.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Die oft zitierte "Stammtisch-Diskussion" findet längst nicht mehr nur im Wirtshaus statt. Hitzige Debatten werden zunehmend auch auf Plattformen wie etwa Facebook oder in den Diskussionsforen von Zeitungen geführt. Und dabei scheinen einige ziemlich hirn- und hemmungslos zu agieren. Unter dem Deckmantel der vermeintlichen "Unsichtbarkeit" wird gehasst, gehetzt und geschimpft. Wie weit darf Meinungsfreiheit und das Recht auf freie Meinungsäußerung gehen?

Zu diesen und anderen Fragen diskutieren:

Julya Rabinowich (Literatin), Ingrid Brodnig (Redakteurin Profil, Autorin "Hass im Netz: Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können"), Tamara Bogner (Social Media Verantwortliche ORF) u.a.

Moderation: Christoph Riedl-Daser (ORF)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

[Bookmarks. Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung](#)

[#NoHateSpeech](#)

Der Wiener Arbeitsmarkt (Vortrag)



Datum

25.04.2016
19.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

ReferentInnen

Petra Draxl, Geschäftsführerin des AMS Wien

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Petra Draxl, Geschäftsführerin des AMS Wien, spricht über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der wirtschaftlichen Lage. Welche Strategien, Maßnahmen und Mittel versprechen nachhaltigen Erfolg?

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

Twitter [@PDraxl](#)

[#Wirtschaftsmuseum](#)

Theaterstück "Bitte...Danke" (Theater)



Datum

25.04.2016 - 27.04.2016
11.00 Uhr

Ort

ARGEkultur
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg

Veranstalter

Friedensbüro Salzburg in Kooperation mit dem Salzburger Marionettentheater sowie der ARGEkultur Salzburg
office@friedensbuero.at
www.friedensbuero.at

Zielgruppe

Lernende

Das Theaterstück „Bitte...Danke“ ist ein Projekt des Friedensbüros Salzburg, des Salzburger Marionettentheaters sowie der ARGEkultur Salzburg. Während der Aktionstage finden an drei Tagen **Schulvorstellungen** statt. Karten sind noch verfügbar!

Ergänzend dazu bietet das Friedensbüro **weiterführende Workshops** an. Die Workshops finden an der Schule statt.

Nähere Informationen:

www.friedensbuero.at/bitte-danke-vorstellungen-im-april/

Menschenrechte – Herausforderungen im 21. Jahrhundert (Seminar)



Datum

25.04.2016 - 27.04.2016

Ort

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)
Bürglstein 1, 5360 St. Wolfgang

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Salzburg
Ingomar Huber
T 06 62/63 88-3143
ingomar.huber@phsalzburg.at
www.phsalzburg.at

ReferentInnen

Patricia Hladschik, Manfred Nowak

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

20. März 2016

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule gestaltet im Rahmen der Aktionstage für die PH Salzburg ein Fortbildungsseminar (16 Unterrichtseinheiten) zum Thema Menschenrechte.

Inhalt:

- Geschichte und Bedeutung der Menschenrechte
- System der UNO und der EU
- Folter & Haft
- Kinderrechte, Frauenrechte
- Asyl
- Hürden, Chancen und aktuelle Herausforderungen
- Menschenrechte und Politik
- Menschenrechte in der Bildung

Zielsetzung: Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Menschenrechte als Richtschnur politischen und persönlichen Handelns aus internationaler und europäischer Perspektive und die Erarbeitung von Methoden für die Umsetzung im eigenen Unterricht

Twitter [@Zentrum_polis](https://twitter.com/Zentrum_polis)

österreichweite Schulfilmvorführungen: SUFFRAGETTE – Taten statt Worte (Film)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016

Ort

österreichweit (siehe "Teilnehmende Kinos")

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00

T 06 64/813 00 13

schule@schulkino.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

jeweils zwei Werktage vor dem gewünschten Termin

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn (statt € 5,50)

Der Film erzählt über die im Jahr 1903 in Großbritannien von Emmeline Pankhurst gegründete "Women's Social and Political Union", eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren sowohl durch passiven Widerstand als auch durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 10 Jahren

Dauer: 107 Minuten

Teilnehmende Kinos: **Wien:** Apollo – Das Kino, Village Cinemas Wien Mitte, Cineplexx Donau Plex, Cineplexx Wienerberg, Cineplexx Auhof, Actors Studio, Artis International; **NÖ:** Cineplexx Wiener Neustadt, Cineplexx Amstetten; **Burgenland:** Cineplexx Mattersburg; **Steiermark:** Geidorf Kunst kino, Graz; **Kärnten:** Stadtkino Villach, Cineplexx Spittal/Drau; **Salzburg:** Cineplexx Salzburg City; **OÖ:** Cineplexx Linz; **Tirol:** Cineplexx Innsbruck, Cineplexx Wörgl, Filmtheater Kitzbühel; **Vorarlberg:** Cineplexx Hohenems

Weitere Informationen zum Film:

www.schulkino.at > Unterrichtsmaterial

österreichweite Schulfilmvorführungen: MALALA – Ihr Recht auf Bildung (Film)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016

Ort

österreichweit (siehe "Teilnehmende Kinos")

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00

T 06 64/813 00 13

schule@schulkino.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

jeweils zwei Werktage vor dem gewünschten Termin

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn (statt € 5,50)

Der Film ist ein eindringliches Portrait der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die in ihrer Heimat Pakistan von den Taliban auf die Todesliste gesetzt wurde, weil sie sich für das Recht auf Bildung von Mädchen einsetzt. Malala war auf dem Weg nach Hause im Swat-Tal, als sie im Schulbus durch einen Schuss in den Kopf schwer verletzt wurde. Malala überlebte und führt den Kampf für die Mädchenbildung fort.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 8 Jahren

Dauer: 87 Minuten

Kinos: **Wien:** Apollo, Village Cinemas Wien Mitte, Cineplexx Donau Plex, Wienerberg und Auhof, Actors Studio, Artis International; **NÖ:** Cineplexx Wiener Neustadt und Amstetten; **Burgenland:** Cineplexx Mattersburg; **Steiermark:** Geidorf Kunst kino, Graz; **Kärnten:** Stadtkino Villach, Cineplexx Spittal/Drau; **OÖ:** Cineplexx Linz; **Salzburg:** Cineplexx Salzburg City; **Tirol:** Cineplexx Innsbruck und Wörgl, Filmtheater Kitzbühel; **Vorarlberg:** Cineplexx Hohenems

österreichweite Schulfilmvorführungen: MUSTANG

(Film)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016

Ort

österreichweit (siehe "Teilnehmende Kinos")

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00

T 06 64/813 00 13

schule@schulkino.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

jeweils zwei Werktage vor dem gewünschten Termin

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn (statt € 5,50)

Im Frühsommer in einem kleinen türkischen Dorf machen die 12-jährige Lale und ihre vier Schwestern auf dem Weg von der Schule nach Hause einen kleinen Abstecher zum Meer, wo sie mit ein paar Jungen spielen. Doch das eigentlich harmlose Herumalbern tritt einen Skandal mit weitreichenden Konsequenzen los. In ihrem Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung versuchen die Geschwister aber alles, um den ihnen aufgezwungenen Restriktionen zu trotzen.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Dauer: 97 Minuten

Kinos: Wien: Apollo, Village Cinemas Wien Mitte, Cineplexx Donau Plex, Wienerberg und Auhof, Actors Studio, Artis International; **NÖ:** Cineplexx Wiener Neustadt und Amstetten; **Burgenland:** Cineplexx Mattersburg; **Steiermark:** Geidorf Kunst kino, Graz; **Kärnten:** Stadtkino Villach, Cineplexx Spittal/Drau; **OÖ:** Cineplexx Linz; **Salzburg:** Cineplexx Salzburg City; **Tirol:** Cineplexx Innsbruck und Wörgl, Filmtheater Kitzbühel; **Vorarlberg:** Cineplexx Hohenems

österreichweite Schulfilmvorführungen: FREEHELD

– Jede Liebe ist gleich (Film)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016

Ort

österreichweit (siehe "Teilnehmende Kinos")

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00

T 06 64/813 00 13

schule@schulkino.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

jeweils zwei Werktage vor dem gewünschten Termin

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn (statt € 5,50)

Die Polizistin Laurel Hester und die Automechanikerin Stacie Andree werden ein Paar. Doch dann bricht eine Welt für sie zusammen. Laurel hat Lungenkrebs im Endstadium. Sie möchte ihre Pensionsansprüche auf ihre (eingetragene) Partnerin übertragen, So könnte Stacie weiterhin im gemeinsam erworbenen Haus wohnen. Doch die Bezirksvertretung lehnt ab. Die todkranke Laurel beginnt zusammen mit Stacie und UnterstützerInnen einen couragierten Kampf für Gleichbehandlung ...

Zielgruppe: SchülerInnen ab 10 Jahren

Dauer: 104 Minuten

Kinos: Wien: Apollo, Village Cinemas Wien Mitte, Cineplexx Donau Plex, Wienerberg und Auhof, Actors Studio, Artis International; **NÖ:** Cineplexx Wiener Neustadt und Amstetten; **Burgenland:** Cineplexx Mattersburg; **Steiermark:** Geidorf Kunst kino, Graz; **Kärnten:** Stadtkino Villach, Cineplexx Spittal/Drau; **OÖ:** Cineplexx Linz; **Salzburg:** Cineplexx Salzburg City; **Tirol:** Cineplexx Innsbruck und Wörgl, Filmtheater Kitzbühel; **Vorarlberg:** Cineplexx Hohenems

Kann man Korruption vermeiden? Und wenn ja, wie? (Workshop)



Datum

25.04.2016 - 09.05.2016

Ort

an Ihrer Schule (österreichweit)

Veranstalter

anti-corruption consulting
T 06 60/474 03 77
office@acc.or.at
www.acc.or.at

ReferentInnen

Claudia Loderbauer

Zielgruppe

Lernende

Kosten

€ 90,- während der Aktionstage (statt € 175,-)

Korruption schadet dem Staat, der Demokratie, der Volkswirtschaft und dem Wirtschaftsstandort – folglich allen BürgerInnen. Gerade Kinder und Jugendliche sind noch unvoreingenommen und können ethisches Verhalten erlernen. anti-corruption consulting bietet Workshops zur Korruptionssensibilisierung für alle Schulstufen an.

Ziel ist es, die SchülerInnen auf spielerische Weise und interaktiv an das Thema heranzuführen, sodass diese ihr Handeln bei unethischen und korrupten Situationen hinterfragen.

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten (vormittags)

Welttag des geistigen Eigentums (Internationaler Tag)



Datum

26.04.2016

Ort

international

Der "Welttag des geistigen Eigentums" wurde, angeregt von der UNESCO, erstmals im Jahr 2000 von der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ausgerufen. Ziel ist es, auf den Wert von geistigem Eigentum und Kreativität sowie auf die Bedeutung von deren Schutz hinzuweisen.

Unterrichtsideen:

Urheberrecht im Internet (Texte, Musik, Filme)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.wipo.int
www.politik-lexikon.at/urheberrecht/

Twitter [@WIPO](https://twitter.com/WIPO)

Thema UMWELT-Politische Bildung – z.B. #F5T30

(Gedenktag)



Datum

26.04.2016

Ort

international

Mit nur sechs Zeichen fasst der Hashtag [#F5T30](#) zwei Nuklear-Katastrophen zusammen. Zum einen die Explosion im ukrainischen Atomkraftwerk Tschernobyl am 26. April 1986, zum anderen kam es knapp 25 Jahre später im japanischen Fukushima zu einer weiteren Reaktorkatastrophe mit ebenfalls weitreichenden Folgen. Die Nutzung der Atomkraft ist eines von vielen kontroversen Themen in der Politischen Bildung. Materialien zur Bearbeitung gibt es daher u.a. beim Zentrum *polis* und bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Denn: auch Umweltbildung ist politisch!

Politik Hintergrund aktuell: 25 Jahre Tschernobyl:

www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/68822/tschernobyl-26-04-2011

Ende des Atomzeitalters? Von Fukushima in die Energiewende:

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/141329/ende-des-atomzeitalters

polis aktuell 5/2011 (aktual. 2016): Atomkraft pro und contra:

www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106044.html

Weitere Materialien-Tipps im [Online-Kalender](#)

polis aktuell zum Thema "Atomkraft pro und contra"

(www)



Datum

26.04.2016

Ort

www

Veranstalter

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

service@politik-lernen.at

www.politik-lernen.at

Zielgruppe

Lehrende

Aus Anlass von #F5T30, also 30 Jahre nach dem schweren Atomunfall in Tschernobyl und 5 Jahre nach dem GAU in Fukushima, erscheint an diesem Tag die Ausgabe 5/2011 der Zeitschrift *polis* aktuell in einer aktualisierten Version. Das Heft bietet für ausgewählte Fächer Unterrichtsbeispiele für die Oberstufe. Es wurden im Besonderen auch Unterrichtsgegenstände wie Musik, Bildnerische Erziehung, Biologie, Physik oder Mathematik ausgewählt, in denen die politischen Bezüge auf den ersten Blick vielleicht nicht immer offensichtlich sind.

Kostenloser Download:

[polis aktuell 5/2011 \(aktual. 2016\): Atomkraft pro und contra](#)

Twitter [@Zentrum_polis](#)

[#F5T30](#)

Buchaktion für neue Mitglieder der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB)

(Aktion)



Datum

26.04.2016

Veranstalter

Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB)
c/o Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5/1, 1010 Wien

www.igpb.at

Kontakt:

service@politik-lernen.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Wer an diesem Tag Mitglied der IGPB wird (d.h. einen Antrag auf Mitgliedschaft stellt) und ausgefüllt per E-Mail an Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule schickt (oder per Post mit Poststempel des 26. April 2016) erhält kostenlos (solange der Vorrat reicht) wahlweise eine der im [Online-Kalender](#) aufgelisteten Publikationen.

Die Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB) ist eine öffentlichkeitsorientierte Plattform für politische Bildung in Österreich. Der qualitative und quantitative Ausbau von politischer Bildung in einer engen Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis sowie die Vertretung von Interessen der politischen Bildung in der Öffentlichkeit zählen zu den Hauptaufgaben der IGPB.

Nutzen Sie auch den heute stattfindenden [Tag der offenen Tür bei Zentrum *polis*](#), um sich bei einem Gründungsmitglied persönlich über die Vorteile einer Mitgliedschaft zu erkundigen.

Ene mene mu – und raus bist du! Frauen sind politisch, draußen, drinnen und sowieso. Weibliche Lokalgeschichte in Ansfelden. (Schulprojekt)



Datum

26.04.2016
08.00 - 11.00 Uhr

Ort

VS Ansfelden und Kremsbrücke in Ansfelden
Brucknerstraße 10, 4052 Ansfelden

Veranstalter

VS Ansfelden
T 072 29/880 24-1
s410031@eduhi.at
www.vsansfelden.at

ReferentInnen

Gabriele Stütz, alle Pädagoginnen der 4. Klassen

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Geh-Denken zum Todesmarsch der ungarischen Juden und Jüdinnen im April 1945

Frauen haben im Krieg keine Wahl. Eine namenlose jüdische Frau erzählt Geschichte. Sie macht Geschichte, weil Soldaten und ihre Helfer "mächtig.böse.geschichten" im Krieg machen.

Mit Trommeln und Steinen, als Symbol des Widerstandes und der Erinnerung, gehen die SchülerInnen der 4. Klassen, die Eltern und Lehrenden heuer zum neunten Mal von der Schule zur Kremsbrücke, wo eine namenlose ungarische Jüdin vor den Augen ihrer Tochter ermordet wurde. Das Geh-Denken dient der Erinnerung an Menschen, die aufgrund von Krieg und politischer Verfolgung leiden und sterben mussten. Frauen und Mädchen wählen mutig den Frieden und die Freiheit. Die Frage ist: Wie ist das in unserer Zeit mit der Würde und den Rechten von Mädchen und Frauen?

"Ich und Politik – Ich und Demokratie" (Workshop)



Datum

26.04.2016
08.00 - 12.30 Uhr

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Veranstalter

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, in Kooperation mit Sapere Aude, Verein zur Förderung der Politischen Bildung
06 50/322 46 57
patrick.danter@sapereaude.at
www.sapereaude.at
www.wien.arbeiterkammer.at

ReferentInnen

Referent/innen des Vereins Sapere Aude

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Im Zentrum des Workshops steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Was hat Politik mit meinem Leben zu tun?
- Wie kommen in einer Gesellschaft Entscheidungen zustande und was zeichnet eine demokratische Entscheidung aus?

Methodik: Während des Workshops wird mit erprobten non-formalen pädagogischen Übungen, wie Rollenspielen, Soziometrie oder Biografie-Methoden gearbeitet, um die Thematik spielerisch und lebensnah vermitteln zu können.

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe und Lehrlinge aus allen Lehrjahren

Anzahl der TeilnehmerInnen: mindestens 8 Jugendliche

Alle Anmeldungen werden nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben.

Weitere Termine:

25., 27., 28. und 29. April 2016

Sonderführung: Das ist das starke Geschlecht – Frauen in der Psychoanalyse (Ausstellung)



Datum

26.04.2016
08.30 - 09.30 Uhr

Ort

Sigmund Freud Museum
Berggasse 19, 1090 Wien

Veranstalter

Sigmund Freud Privatstiftung
www.freud-museum.at

Anmeldung erforderlich:

Sieglinde Bernauer
s.bernauer@freud-museum.at

ReferentInnen

Daniela Finzi

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2016

Kosten

keine

Im Rahmen der Führung besuchen die SchülerInnen die aktuelle Sonderausstellung des Sigmund Freud Museums, die der Rolle der Frauen in der Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse nachgeht. Insbesondere folgende Themen werden näher betrachtet: (historische) Frauenbewegung, gesellschaftliche Rollenbilder von Mann und Frau sowie Familie und Familienplanung.

Es haben drei Schulklassen (je eine Klasse pro Führung) die Möglichkeit, diese Ausstellung im Rahmen der Aktionstage kostenlos zu besuchen.

Weitere Termine: [27. April 2016](#), [4. Mai 2016](#)

Weitere Informationen zur Ausstellung:

www.freud-museum.at/de/ausstellung/frauenausstellung_de.html

Twitter [@FreudMuseum](https://twitter.com/FreudMuseum)

Entdecke das humanitäre Völkerrecht (Workshop)



Datum

26.04.2016
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Österreichisches Jugendrotkreuz
Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien

Veranstalter

Österreichisches Jugendrotkreuz
T 01/589 00-173
jugendrotkreuz@roteskreuz.at

ReferentInnen

MitarbeiterInnen des Österreichischen Roten Kreuzes und des Jugendrotkreuzes

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

10. April 2016

Kosten

keine

Auch im 21. Jahrhundert kommt es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Doch im Krieg ist nicht alles erlaubt. Alle Beteiligten müssen Regeln beachten, die das Leben und die Würde der Menschen schützen. Diese Regeln sind im humanitären Völkerrecht festgelegt. Trotzdem es immer wieder Verstöße dagegen gibt, bewirkt dieses Regelwerk viel.

Ziel der Veranstaltung ist es, tragende Regeln des Humanitären Völkerrechtes zu verstehen und im praktischen Leben greifbar zu machen.

Die Veranstaltung gliedert sich in einen theoretischen Vortragsteil und einen kleinen Workshop.

Zielgruppe: SchülerInnen ab dem 14. Lebensjahr, Lehrkräfte, Zivildienstler etc.

Weitere Informationen:

www.hvr-entdecken.info
www.jugendrotkreuz.at

Twitter [@roteskreuzat](https://twitter.com/roteskreuzat) [@jugendservice](https://twitter.com/jugendservice)
[@GetSocial_at](https://twitter.com/GetSocial_at)

1. Tiroler Jugend-Pressekonferenz mit jungen Flüchtlingen (Anderes)



Datum

26.04.2016
09.30 Uhr

Ort

SOS-Kinderdorf, Hermann-Gmeiner-Akademie
Hermann-Gmeiner-Straße 51, 6010 Innsbruck

Veranstalter

SOS Kinderdorf Österreich
T 05 12/58 01 01
willkommen@sos-kinderdorf.at
www.sos-kinderdorf.at

SOS Kinderdorf organisiert anlässlich des Hermann-Gmeiner-Tages und 30. Todestages des Gründers eine Pressekonferenz in Innsbruck mit ausschließlich Jugendlichen – als Rednerinnen und FragestellerInnen. Fünf jugendliche Flüchtlinge, zwei davon aus dem Biwak von SOS-Kinderdorf in Hall, erzählen aus ihrem Leben, von ihrer Flucht, von ihren Erfahrungen in Tirol. Ihnen gegenüber schlüpfen 50 Jugendliche aus Tiroler Schulen in die Rolle von JournalistInnen und stellen im Anschluss an die Statements der Flüchtlinge ihre Fragen.

Führung durch das Bruno Kreisky-Archiv und das Johanna Dohnal-Archiv (Führung)



Datum

26.04.2016
10.00 - 12.00 Uhr

Ort

Bruno Kreisky-Archiv
Rechte Wienzeile 97, 1050 Wien

Veranstalter

Bruno Kreisky-Archiv
T 01/545 75 35-32
archiv@kreisky.org
www.kreisky.org/mission.html
www.ofra.at

ReferentInnen

Maria Steiner

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

19. April 2016

Kosten

€ 3,- pro SchülerIn

Anhand der im Johanna Dohnal-Archiv gesammelten Quellen werden drei Pionierinnen der österreichischen Frauenbewegung vorgestellt: Adelheid Popp (1869-1939) kämpfte als Herausgeberin der "Arbeiterinnen-Zeitung" für das Frauenwahlrecht. Hertha Firnberg (1909-1994) förderte als erste Wissenschaftsministerin Mädchen- und Frauenbildung durch Maßnahmen wie den gebührenfreien Hochschulzugang. Johanna Dohnal (1939-2010) setzte als Frauenministerin Maßnahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau und zum Schutz von Frauen vor sexueller Gewalt.

In einer zweistündigen Hausführung werden die SchülerInnen anhand exemplarischer Dokumente (Plakate, Fotos, Briefe) an die zentralen Fragen politischer Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen herangeführt. Anschließend Führung durch die Archivräume, den Lesesaal und den Bücherspeicher. Es besteht dabei die Möglichkeit, Fragen zur Benutzung von Bibliotheken und Archiven, zu Aufgaben und Arbeit von HistorikerInnen und zu historischen Themenstellungen (auch im Hinblick auf geplante vorwissenschaftlichen Arbeiten) zu stellen.

Diskussion von steirischen Spitzenpolitikerinnen mit anschließender Kinovorstellung "Suffragette – Taten statt Worte" (Diskussion)



Datum

26.04.2016
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

UCI Kinowelt Annenhof
Annenstraße 29, 8020 Graz

Veranstalter

AK Steiermark
T 05 77 99-23 52
bjb@akstmk.at
www.akstmk.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

22. April 2016 (begrenzte Sitzplätze!)

Ganze 100 Jahre hat es gedauert, bis der aufopfernde Kampf der militanten Suffragetten für das Frauenwahlrecht in Großbritannien nun als Spielfilm auf die große Leinwand kommt. Regisseurin Sarah Gavron und Drehbuchautorin Abi Morgan konzentrieren sich in ihrem Historiendrama "Suffragette – Taten statt Worte" vor allem auf das Schicksal der seit ihrer frühen Jugend in einer Londoner Großwäscherei schuftenden Ehefrau und Mutter Maud Watts (Carey Mulligan), die zunächst gar nichts mit der Suffragetten-Bewegung anfangen kann, aber dann getrieben durch äußere Umstände selbst immer mehr zur brennenden Kämpferin für Frauenrechte wird.

Filmvorführung und Diskussion mit:

Landesrätin Ursula Lackner,
Zweite Landtagspräsidentin LTAbsg. Manuela Khom,
Klubobfrau LTAbsg. Claudia Klimt-Weithaler,
LTAbsg. Andrea-Michaela Schartel und
LTAbsg. Sandra Krautwaschl

Moderation: Ute Sonnleitner

Last Shelter (Film)



Datum

26.04.2016
11.00 - 13.00 Uhr

Ort

Schubertkino
Mehlplatz 2, 8010 Graz

Veranstalter

FRAGMENTS Filmfestival der Menschenrechte
Graz (21.-25. April 2016)
www.fragments.at und
ETC Graz

www.etc-graz.at

Kartenbestellung:

ronja.scherzinger@fragments.at

ReferentInnen

Gerald Igor Hauzenberger

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

14. April 2016

Wien, Dezember 2012: Eine kleine Gruppe junger Afghanen und Pakistani besetzt die Votivkirche. In Schnellverfahren haben sie negative Asylbescheide erhalten, obwohl sie unter denkbar prekären Bedingungen geflüchtet sind. Bei null Grad harren die Flüchtlinge in der Kirche monatelang protestierend und phasenweise im Hungerstreik aus. Trotz breiter öffentlicher Unterstützung werden einige von ihnen abgeschoben. Ihr Protest führt sie von Traiskirchen quer durch Österreich bis zur ungarischen Grenze, wo 2015 wieder an trennenden Zäunen gearbeitet wird.

Im Anschluss an den Film (Österreich 2015, 103 min.) Gespräch mit Dokumentarfilmemacher Gerald Igor Hauzenberger.

Kosten: € 5,50 für SchülerInnen/StudentInnen (Gruppenpreis), Begleitpersonen kostenlos

Weitere Informationen:

www.youtube.com/watch?v=TUslghJWM5Q
(Filmausschnitt)

Zeitreise-Werkstatt: "Zeitreise Republik: Republik erforschen im Parlament mit einem Schwerpunkt auf Rollenbildern/Gender" (Workshop)



Datum

26.04.2016
13.30 - 17.30 Uhr

Ort

Demokratiewerkstatt des Parlaments
Palais Epstein, Dr.-Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Veranstalter

Parlamentsdirektion L4.3
Demokratiewerkstatt
www.demokratiewerkstatt.at

ReferentInnen

Kriemhild Schmied, Wolfgang Izményi

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

12. April 2016

Kosten

keine

Was ist eine Verfassung? Wie funktioniert die Gewaltentrennung? Wie wurde die Republik Österreich gegründet? Was war der Kalte Krieg und hatte er Auswirkungen auf Österreich? In dieser Werkstatt werden Ereignisse, die die Entwicklung der Republik Österreich von 1918 bis heute prägen, zu einem großen historischen Ereignisbogen der Ersten und Zweiten Republik zusammengefügt. Die noch nahe Vergangenheit wird lebendiger, wenn die Kinder und Jugendlichen versuchen, persönliche Familiendaten in den historischen Zusammenhang einzuordnen. Eine Zeitleiste hilft ihnen dabei.

Anmeldung und Information:

T 01/401 10-29 30
F 01/401 10-26 90
demokratiewerkstatt@parlament.gv.at
www.demokratiewerkstatt.at/demokratiewerkstatt >
Anmeldung & Termine

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl)

Zeitzeugengespräch mit Alois Kaufmann (Vortrag)



Datum

26.04.2016
14.45 - 16.30 Uhr

Ort

Mehrzweckraum des G19
Gymnasiumstraße 83 (Eingang Lannerstraße),
1190 Wien

Veranstalter

_erinnern.at Wien
T 06 50/912 53 21
martin.krist@univie.ac.at

ReferentInnen

Alois Kaufmann

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

21. April 2016

Kosten

keine

Alois Kaufmann, einer der wenigen Überlebenden der NS-Kindereuthanasieanstalt "Am Spiegelgrund" (heute "Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe"), berichtete von seinen traumatischen Erfahrungen als Neun- bis Elfjähriger in dieser Anstalt. Am "Spiegelgrund" wurden bis 1945 rund 800 Kinder ermordet.

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.erinnern.at/bundeslaender/wien
www.spiegelgrund.at
www.erinnern.at > Gedächtnisorte – Gedenkstätten

Twitter [@doew_at](https://twitter.com/doew_at)

Politische Bildung für Schulen: Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule stellt sich vor (Präsentation)



Datum

26.04.2016
15.00 - 17.00 Uhr

Ort

Zentrum *polis* - Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

Veranstalter

Zentrum *polis*
T 01/42 77-27 444
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at

ReferentInnen

Elisabeth Turek

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

22. April 2016

An diesem Nachmittag öffnet Zentrum *polis* seine Türen. Präsentiert werden u.a. Publikationen und Materialien sowie einige Neuerungen zur Politischen Bildung in Österreich.

Folgende Themen werden behandelt:

- Unterrichtsprinzip Politische Bildung: Grundsatzlerlass 2015
- Kompetenzmodell Politische Bildung
- Neuer Lehrplan GSK/PB
- Materialien für die Umsetzung im Unterricht

Es besteht auch die Möglichkeit, kostenlos Publikationen und Materialien mitzunehmen.

Am "Tag der offenen Tür" gibt es darüber hinaus die Gelegenheit zur Vernetzung mit Gleichgesinnten.

ExpertInnen und UnterstützerInnen aus dem Feld der Politischen Bildung können beim Tag der offenen Tür auch ihre Mitgliedschaft bei der [Interessengemeinschaft Politische Bildung \(IGPB\)](http://www.aktionstage.politische-bildung.at) beantragen.

Der Verein IM-MER Maly Trostinec erinnern lädt seine Mitglieder und alle, die es werden wollen, ins Jüdische Museum Wien ein (Führung)



Datum

26.04.2016
15.30 - 17.00 Uhr

Ort

Jüdisches Museum Wien
Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Veranstalter

Verein IM-MER Maly Trostinec erinnern
www.IM-MER.at

Anmeldung unbedingt erforderlich:

waltraud.barton@IM-MER.at
T 06 64/401 15 11

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

21. April 2016

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins IM-MER Maly Trostinec erinnern steht das Gedenken an die österreichischen Opfer der Shoa, die 1941 und 1942 in Maly Trostinec von den Nationalsozialisten ermordet worden sind. Am 26. April 2016 geht es aber ums Leben. Der Verein IM-MER lädt seine Mitglieder und alle, die es werden wollen, zur Ausstellung "Stars of David – Der Sound des 20. Jahrhunderts" ins Jüdische Museum Wien ein.

Im Anschluss an die Führung findet die Generalversammlung des Vereins (nur für Mitglieder) statt.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lexikon.at/erinnern/
www.jmw.at > Ausstellungen

[#MalyTrostinec](https://twitter.com/MalyTrostinec)

Die Schattenseiten des Schönheitskults (Diskussion)



Datum

26.04.2016
18.00 - 19.30 Uhr

Ort

Audienzsaal des Bundesministeriums für Bildung und Frauen
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Frauen
Frauensektion, Abt. IV/1
T 01/531 20-24 12
magdalena.bruckmueller-schindler@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

ReferentInnen

Beate Wimmer-Puchinger, Barbara Haas, Mary Larunsi

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

--

Der Druck, gut auszusehen, steigt. Die konsumorientierte Gesellschaft, deren Schönheitsideale von Werbebeautys, Medienqueens und Hollywood-Diven geprägt werden, betrachtet Schönheit zunehmend auch als Kapital für das "Überleben".

Für die Schönheit scheint keine Investition zu teuer, kein Verzicht zu groß: Die Zahl der Eingriffe, allein der Schönheit zuliebe, steigt seit Jahren rasant an. Auch der Magerkult prägt seit Jahren ungebrochen das gesellschaftliche Schönheitsideal und führt erwiesenermaßen zu Magersucht und Essstörungen.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

Unterrichtsidee "Spieglein, Spieglein an der Wand ...? Weibliche Schönheitsideale im Wandel der Zeit", in: [Geschichte nutzen. Unterrichtsbeispiele zur Förderung von historischer Orientierungskompetenz](#) (Edition *polis* 2015)

Film [SCHÖNHEITSIDEALE UND ICH – Schlankheitswahn und Essstörungen](#), kostenlos samt Begleitmaterial über das Medienservice des BMBF erhältlich

Ö1 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft: Evas Wahl. Frauen und Politik (Medien)



Datum

26.04.2016
19.05 - 19.30 Uhr

Ort
Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Zugang zu Bildung und Erwerbsleben. Wahlrecht. Fristenlösung. Das politische Engagement hat über die Jahrzehnte Selbstverständnisse verändert und gravierende Reformen erwirkt. 2016 ist ein Jubiläumsjahr für Pionierinnen der Politik. Vor 50 Jahren wurde die erste Ministerin angelobt, vor 30 die erste Klubobfrau gewählt, vor zehn die erste Landeshauptfrau ernannt. Frauen können heute in hohe politische Ämter vorstoßen. Das bedeutet aber nicht, dass Frauen deshalb mittlerweile die gleichen Rahmenbedingungen vorfinden, um an Ressourcen und Macht zu kommen.

Gestaltung: Tanja Malle

Twitter [@oe1](#) [@scharlatanja](#)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Bundesfinale des EuropaQuiz 2015/2016 (Wettbewerb)



Datum

26.04.2016 - 28.04.2016

Ort
Kärnten

Veranstalter

BMBF – Abteilung Politische Bildung
www.politische-bildung.at

Zielgruppe

Lernende

Das Quiz Politische Bildung blickt auf eine langjährige Tradition zurück, wird es doch bereits seit 1996 jedes Schuljahr österreichweit ausgetragen. Das Bundesfinale findet im Schuljahr 2015/2016 vom 26.-28. April 2016 in Kärnten statt.

Aktuelle Informationen unter:

www.europaquiz.info

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.politik-lexikon.at > Politiklexikon für junge Leute

www.politische-bildung.at/themendossiers >

Themendossiers rund um die Politische Bildung

Weitere Wettbewerbe rund um die Politische Bildung:

www.politische-bildung.at/mitmachen

www.politik-lernen.at/mitmachen

"Ich und Politik – Ich und Demokratie" (Workshop)



Datum

27.04.2016
08.00 - 12.30 Uhr

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Veranstalter

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, in Kooperation mit Sapere Aude, Verein zur Förderung der Politischen Bildung
T 06 50/322 46 57
patrick.danter@sapereaude.at
www.sapereaude.at
www.wien.arbeiterkammer.at

ReferentInnen

Referent/innen des Vereins Sapere Aude

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Im Zentrum des Workshops steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Was hat Politik mit meinem Leben zu tun?
- Wie kommen in einer Gesellschaft Entscheidungen zustande und was zeichnet eine demokratische Entscheidung aus?

Methodik: Während des Workshops wird mit erprobten non-formalen pädagogischen Übungen, wie Rollenspielen, Soziometrie oder Biografie-Methoden gearbeitet, um die Thematik spielerisch und lebensnah vermitteln zu können.

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe und Lehrlinge aus allen Lehrjahren

Anzahl der TeilnehmerInnen: mindestens 8 Jugendliche

Alle Anmeldungen werden nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben.

Weitere Termine:

25., 26., 28. und 29. April 2016

Planspiel Demokratie-Bausteine. Mein Land. Dein Land. Unsere Union. (Workshop)



Datum

27.04.2016
08.00 - 13.00 Uhr

Ort

an Ihrer Schule (Steiermark)

Veranstalter

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung
T 03 16/90 37 01 10
office@beteiligung.st
www.beteiligung.st
www.mitmischen.steiermark.at

ReferentInnen

Katrin Uray-Preininger

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

TERMIN BEREITS AUSGEBUCHT!

Spielend Demokratie begreifen: Das Planspiel Demokratie-Bausteine ermöglicht es Jugendlichen, Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, mit Knappheit konfrontiert zu werden und Problemlösungsprozesse zu gestalten. In vier Phasen erfahren Jugendliche, wie demokratische Entscheidungen entstehen, suchen gemeinsam nach Lösungen und machen in verschiedenen Funktionen Erfahrungen darin, die Interessen einer Gemeinschaft zu vertreten. Schwerpunktmäßig wird dabei das Thema Frauen in politischen Funktionen thematisiert und mit den Jugendlichen reflektiert.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren

Anzahl Teilnehmende: 16-24 Jugendliche

Dauer: ca. 5 Stunden

Weitere Termine:

28. und 29. April 2016

Sonderführung: Das ist das starke Geschlecht – Frauen in der Psychoanalyse (Ausstellung)



Datum

27.04.2016
08.30 - 09.30 Uhr

Ort

Sigmund Freud Museum
Berggasse 19, 1090 Wien

Veranstalter

Sigmund Freud Privatstiftung

www.freud-museum.at

Anmeldung erforderlich:

Sieglinde Bernauer

s.bernauer@freud-museum.at

ReferentInnen

Daniela Finzi

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2016

Kosten

keine

Im Rahmen der Führung besuchen die SchülerInnen die aktuelle Sonderausstellung des Sigmund Freud Museums, die der Rolle der Frauen in der Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse nachgeht. Folgende Themen werden insbesondere näher betrachtet: (historische) Frauenbewegung, gesellschaftliche Rollenbilder von Mann und Frau sowie Familie und Familienplanung.

Es haben drei Schulklassen (je eine Klasse pro Führung) die Möglichkeit, diese Ausstellung im Rahmen der Aktionstage kostenlos zu besuchen.

Weitere Termine: [26. April 2016](#), [4. Mai 2016](#)

Weitere Informationen zur Ausstellung:

www.freud-museum.at/de/ausstellung/frauenausstellung_de.html

Twitter [@FreudMuseum](#)

Gehörlosigkeit und Politik: Parlamentsführung für Schulklassen (Führung)



Datum

27.04.2016
10.40 Uhr

Ort

Parlament
Dr.-Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Veranstalter

Österreichischer Gehörlosenbund

T 01/603 08 53

sekretariat@oeglb.at

www.oeglb.at

ReferentInnen

Helene Jarmer

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

22. April 2016

Kosten

keine

**Anmeldefrist bereits abgelaufen – die
Veranstaltung musste wegen zu geringer
Anmeldungen abgesagt werden.**

Auch heuer ist der Österreichische Gehörlosenbund Teil der Aktionstage Politische Bildung – diesmal wird zu zwei Führungen im Parlament eingeladen, die von der Nationalratsabgeordneten und ÖGLB-Präsidentin Helene Jarmer gehalten wird. Am Vormittag bekommen Schülerinnen und Schüler aus erster Hand einen Einblick in das Geschehen und die Vorgänge im Parlament und erfahren spannende Inhalte über die politische Tätigkeit der ersten gehörlosen Nationalratsabgeordneten in Österreich.

Dauer: ca 1 Stunde

Anmeldung unter: sekretariat@oeglb.at

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.parlament.gv.at

www.meineabgeordneten.at

Weiterer Termin:

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten – Preisverleihung (Präsentation)



Datum

27.04.2016
11.00 - 12.00 Uhr

Ort

Hofburg Wien
1010 Wien

Veranstalter

Präsidenschaftskanzlei mit den
Kooperationspartnern
www.theodorkoernerfonds.at

Anmeldeschluss

Geschlossene Veranstaltung!

Vor dem Ende seiner Amtszeit verleiht Bundespräsident Heinz Fischer noch einmal die Preise an die Siegerinnen und Sieger des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Der diesjährige Wettbewerb hatte "Das Amt des Bundespräsidenten in Vergangenheit und Zukunft" zum Thema.

Weiterführend Link- und Materialientipps:

www.politik-lexikon.at/
bundespraesident-bundespraesidentin/
www.politik-lernen.at/dossierwahlen > Informationen
u.a. rund um die Bundespräsidentenschaftswahl 2016

BRÜCKEN÷SCHLAG. Auf Tonspuren durch die Linzer Zeitgeschichte (Führung)



Datum

27.04.2016
14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Altes Rathaus Linz, Hauptplatz 1
(Eingang)

Veranstalter

_erinnern.at Oberösterreich

Anmeldung:

Christian Angerer
T 06 64/411 16 75
angerer.ch@aon.at
www.erinnern.at

ReferentInnen

Wolfgang Schmutz

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

26. April 2016

Die Linzer Nibelungenbrücke wird zum Schauplatz eines zeitgeschichtlichen Rundgangs, der Audioelemente mit dialogischen Stationen verbindet. Ausgehend von der Entstehungsgeschichte der Brücke in der NS-Zeit, liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Rolle von "Profit" in der nationalsozialistischen Gesellschaft. Entlang der Aspekte Zwangsarbeit, "Arisierung" und Raubgut werden Wahrnehmung und Bedeutung der historischen Ereignisse zur Diskussion gestellt.

Der Rundgang dauert etwa ein Dreiviertel Stunden, danach besteht die Möglichkeit zu einer Nachbesprechung.

Eine Veranstaltung von _erinnern.at zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Weitere Informationen:

www.erinnern.at/bundeslaender/oberoesterreich

[#Gedenktag5Mai](https://twitter.com/Gedenktag5Mai)

Gender Global: Globales Lernen und geschlechterrollenkritische Didaktik (Workshop)



Datum

27.04.2016
15.00 - 17.00 Uhr

Ort

Mediathek der Südwind Regionalstelle
Niederösterreich
Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt

Veranstalter

Südwind Regionalstelle Niederösterreich
T 026 22/248 32
ingrid.schwarz@suedwind.at
www.suedwind-noesued.at

ReferentInnen

Ingrid Schwarz

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

25. April 2016

PädagogInnen erhalten Anregungen und Impulse, Globales Lernen und geschlechterrollenkritische Didaktik im Unterricht umzusetzen. Vorgestellt werden praxisbezogene Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterialien, Filme und Workshops. Globalisierung und Weltgesellschaft sollen mit dem Fokus Gendergerechtigkeit analysiert und reflektiert werden. Es werden aber auch die eigene Position und die Verflochtenheit mit Welt-Entwicklungen thematisiert. Ausgehend von der fachlichen und methodischen Vielfalt sollen Handlungsorientierungen und Zukunftsorientierungen diskutiert werden.

Ökonomie von Fußbällen (Workshop)



Datum

27.04.2016
15.00 - 18.00 Uhr

Ort

Infocafé palaver, Verein Frauenservice
Lendplatz 38, 8020 Graz

Veranstalter

Frauenservice Graz
T 03 16/71 60 22
office@frauenservice.at
in Kooperation mit Südwind Steiermark
T 03 16/22 51 77
suedwind.stmk@suedwind.at

ReferentInnen

Mandy Schiborr, Bildungsreferentin Südwind

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Frauen leisten einen wichtigen (aber oft unsichtbaren) Beitrag, um Sportgroßevents wie die Fußball-EM überhaupt erst zu ermöglichen. Im Rahmen des Lerncafés palaver werden in Kooperation mit Südwind Steiermark Veranstaltungen rund um das Thema "Fußball" stattfinden. Dabei geht es um die frauen- und geschlechtsspezifischen Aspekte rund um das Thema Fußball sowie die damit verbundenen frauenspezifischen Problemfelder und Konflikte.

Der Workshop behandelt folgende Fragen:
Unter welchen Bedingungen werden Fußbälle hergestellt?
Wieviel verdienen Arbeiterinnen?
Welche Unterschiede lassen sich in der Fußball-Produktion aufzeigen?

Linktipp:

www.frauenservice.at/internetcafe-palaver/lerncafe

Frauen in der Politik – das Recht der Frauen

(Workshop)



Datum

27.04.2016
18.00 - 20.00 Uhr

Ort

Karmeliterhof
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie
T 03 16/90 37 02 01
kinderphilosophie@aon.at
www.kinderphilosophie.at

ReferentInnen

Daniela G. Camhy

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

15. April 2016

Frauen sind in der Politik nach wie vor unterrepräsentiert. Obwohl sich die politische Repräsentation von Frauen seit 1990 in Europa verbessert hat, ist das Ziel der Gleichstellung noch nicht erreicht.

In diesem Workshop soll nicht nur auf erste Frauen im Parlament und die Entwicklung des Frauenanteils im National- und Bundesrat eingegangen, sondern auch gemeinsam folgenden Fragen nachgegangen werden: Welche gängigen Vorurteile gegen Frauen in der Politik gibt es?

Welches Verhältnis haben Frauen zu Themen wie Macht und Erfolg?

Wie steht es heute mit dem politischen Engagement von Frauen sowie dem männlichen und weiblichen Rollenverhalten im politischen Kontext?

Gehörlosigkeit und Politik: Parlamentsführung

(Führung)



Datum

27.04.2016
18.15 Uhr

Ort

Parlament
Dr.-Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Veranstalter

Österreichischer Gehörlosenbund
T 01/603 08 53
sekretariat@oeglb.at
www.oeglb.at

ReferentInnen

Helene Jarmer

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

22. April 2016

Anmeldefrist bereits abgelaufen – die Veranstaltung musste wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden.

Auch heuer ist der Österreichische Gehörlosenbund Teil der Aktionstage Politische Bildung – diesmal wird zu zwei Führungen im Parlament eingeladen, die von der Nationalratsabgeordneten und ÖGLB-Präsidentin Helene Jarmer gehalten werden. Die TeilnehmerInnen bekommen so aus erster Hand einen Einblick in das Geschehen und die Vorgänge im Parlament und erfahren spannende Inhalte über die politische Tätigkeit der ersten gehörlosen Nationalratsabgeordneten in Österreich.

Dauer: ca 1 Stunde

Anmeldung unter: sekretariat@oeglb.at

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.parlament.gv.at
www.meineabgeordneten.at

Weiterer Termin:

Filmabend "Das Weiterleben der Ruth Klüger" (Film)



Datum

27.04.2016
19.00 - 21.00 Uhr

Ort

TOP KINO
Rahlgasse 1, 1060 Wien

Veranstalter

Verein GEDENKDIENTST
Verein für historisch-politische Bildungsarbeit und
internationalen Dialog
T 01/581 04 90
office@gedenkdienst.at
www.gedenkdienst.at

ReferentInnen

Verein GEDENKDIENTST

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

24. April 2016

Es ist eine Sache, den Holocaust überlebt zu haben. Aber es ist eine andere, danach zu fragen, wie sich dieses Leben nach dem Überleben gestaltet hat und welche Spuren die Erfahrungen von Verfolgung und Todesbedrohung im Leben einer Überlebenden hinterlassen haben. Der Film porträtiert die aus Wien stammende amerikanische Literaturwissenschaftlerin Ruth Klüger vor dem Hintergrund dieser Fragen an den Orten, die ihr Leben bestimmt haben: Wien, Kalifornien, Göttingen und Israel. Österreich 2011, 85 Min.

Buch & Regie: Renata Schmidtkunz

Anmeldung unter film@gedenkdienst.at.
Eine halbe Stunde vor Beginn verfällt die Reservierung.

Twitter [@Gedenkdienst](https://twitter.com/Gedenkdienst)

Ö1 Salzburger Nachtstudio: Global denken, lokal schützen. Vom Umgang mit dem Welterbe. (Medien)



Datum

27.04.2016
21.00 - 22.00 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Mehr als eintausend Einträge umfasst die Welterbe-Liste der UNESCO. Seit 1996 gibt es auch österreichische Beiträge: Schloss Schönbrunn und die Salzburger Altstadt waren die ersten österreichischen Welterbestätten. Am Anfang stand ein Friedensprojekt: Die Weltgesellschaft stellt einzigartige Kultur- und Naturdenkmäler unter Schutz. Auch in Kriegszeiten sollten sie verschont werden. Das Wissen um Kultur- und Naturschätze anderer Staaten und Gesellschaften sollte die Menschheit zueinander bringen. Doch mittlerweile ist die Idee nicht mehr unumstritten.

Ewald Hiebl wirft Blicke auf österreichische Diskussionen wie jene über Bauprojekte in Salzburg, aber auch auf internationale Welterbe-Städte wie Hiroshima und seinen Friedenspark, Mostar mit seiner wieder aufgebauten Steinbrücke, die finnische Holzstadt Rauma oder Brasilien zwischen Barockkirchen und Samba.

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1) [@UNESCO](https://twitter.com/UNESCO)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Ausstellung & Vermittlung: "SchwarzÖsterreich. Die Kinder afroamerikanischer Besatzungssoldaten"

(Ausstellung)



Datum

27.04.2016 - 09.05.2016

Ort

Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 16/33, 1050 Wien

Veranstalter

Volkskundemuseum Wien
T 01/406 89 05-20 oder 26
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die Sonderausstellung des Volkskundemuseums Wien beschäftigt sich mit der vergessenen Geschichte der ersten Generation Schwarzer ÖsterreicherInnen in der Zweiten Republik. Das sind jene Menschen, die in den Jahren 1946-1956 als Kinder von afroamerikanischen GIs und österreichischen Müttern geboren wurden.

Im Rahmen der Ausstellung findet der **Workshop "Haut Farbe Macht"** für Jugendliche ab 14 Jahren statt. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, warum Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe stigmatisiert werden und das Zusammenspiel von Macht, Hierarchie und Unterdrückung beleuchtet.

Termine nach Absprache:
Dienstag-Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Dauer: 90 Minuten | Kosten: € 4,50 pro Person

Information und Reservierung unter:
T 01/406 89 05-20 oder 26,
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Dauer der Ausstellung: 27. April bis 21. August 2016

Bestattung der Opfer vom Spiegelgrund (Jahrestag)



Datum

28.04.2016

Ort

Österreich

Am 28. April 2002 wurden die Überreste von hunderten Kindern bestattet, die in der NS-Zeit in der psychiatrischen Anstalt "Am Spiegelgrund" in Wien ermordet worden waren.

Unterrichtsideen:

Erinnerungskultur – Zukunft braucht Erinnerung;
Besuch im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim oder der Ausstellung "Der Krieg gegen die Minderwertigen"

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.spiegelgrund.at
www.erinnern.at > Gedächtnisorte – Gedenkstätten

Twitter [@doew_at](https://twitter.com/doew_at)

Girls' Day im Bundesdienst (Aktion)



Datum

28.04.2016

Ort

österreichweit

Veranstalter

Koordinationsstelle des Girls' Day im Bundesdienst

Ansprechperson: Marine Sadoyan-Pitsch
Bundesministerium für Bildung und Frauen –
Abteilung IV/1
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
T 01/531 20-24 13
marine.sadoyan-pitsch@bmbf.gv.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

25. April 2016

Am Girls' Day im Bundesdienst erleben die Teilnehmerinnen in Labors, Büros und Werkstätten in den Ministerien oder in den Institutionen des Bundes, wie spannend die Arbeit dort ist. In Workshops und bei Aktionen gewinnen die Mädchen Einblicke in den Alltag der Betriebe und erproben ihre Fähigkeiten praktisch. Sie erhalten direkte Antworten auf ihre Fragen und können erste Kontakte knüpfen.

Weitere Informationen:

www.bmbf.gv.at/frauen/girlsday/gdbd_maedchen.html

[#girlsday](https://twitter.com/girlsday)

[#Töchtertage](https://twitter.com/Toechtertage)

Girls' Day MINI im Bundesdienst (Aktion)



Datum

28.04.2016

Ort

österreichweit

Veranstalter

Koordinationsstelle des Girls' Day im Bundesdienst

Ansprechperson: Marine Sadoyan-Pitsch
Bundesministerium für Bildung und Frauen –
Abteilung IV/1
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
T 01/531 20-24 13
marine.sadoyan-pitsch@bmbf.gv.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

1. April 2016

Bei Exkursionen zu ausgewählten Orten (z.B. Museen, Unternehmen, Ministerien) erleben die Kinder, wie spannend technische und naturwissenschaftliche Phänomene sind. Die Programme des Girls' Day MINI richten sich an Mädchen im Kindergartenalter ab 4 Jahren.

Weitere Informationen:

www.bmbf.gv.at/frauen/girlsday/gdbdmini_kindergaerten.html

[#girlsday](https://twitter.com/girlsday)

[#Töchtertage](https://twitter.com/Toechtertage)

EuRegio Girls' Day Aktion: Besuch bei Landesrätin Martina Berthold (Aktion)



Datum

28.04.2016

Ort

Büro der Landesrätin
Kaigasse 14/3. Stock, 5020 Salzburg

Veranstalter

akzente Salzburg / Girls' Day
Projektleitung: Bianca Schartner
T 06 62/84 92 91-62
www.girlsday.info

ReferentInnen

Martina Berthold

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

25.04.2016

Kosten

keine

Am Girls' Day haben Schülerinnen die Möglichkeit, Landesrätin Martina Berthold zu besuchen und einen Tag mit ihr zu verbringen. Sie sehen zum einen ihre alltägliche Arbeit im Büro, begleiten sie ev. zu Terminen und besuchen mit ihr gemeinsam einen Girls' Day Betrieb.

Anmeldung verpflichtend unter www.girlsday.info >
Betrieb: Landesrätin Martina Berthold

Weiterführende Materialentipps:

[Gender – Gleichstellung – Geschlechtergerechtigkeit: Schulprojekte und Unterrichtseinheiten](#)
[Aktionstage-Idee 12: Pionierinnen in der Politik](#)

Twitter [@Akzente](#) [@MartinaBerthold](#) [@LandSalzburg](#)

"Ich und Politik – Ich und Demokratie" (Workshop)



Datum

28.04.2016
08.00 - 12.30 Uhr

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Veranstalter

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, in Kooperation mit Sapere Aude, Verein zur Förderung der Politischen Bildung
06 50/322 46 57
patrick.danter@sapereaude.at
www.sapereaude.at
www.wien.arbeiterkammer.at

ReferentInnen

Referent/innen des Vereins Sapere Aude

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Im Zentrum des Workshops steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Was hat Politik mit meinem Leben zu tun?
- Wie kommen in einer Gesellschaft Entscheidungen zustande und was zeichnet eine demokratische Entscheidung aus?

Methodik: Während des Workshops wird mit erprobten non-formalen pädagogischen Übungen, wie Rollenspielen, Soziometrie oder Biografie-Methoden gearbeitet, um die Thematik spielerisch und lebensnah vermitteln zu können.

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe und Lehrlinge aus allen Lehrjahren

Anzahl der TeilnehmerInnen: mindestens 8 Jugendliche

Alle Anmeldungen werden nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben.

Weitere Termine:

25., 26., 27. und 29. April 2016

Planspiel Demokratie-Bausteine. Mein Land. Dein Land. Unsere Union. (Workshop)



Datum

28.04.2016
08.00 - 13.00 Uhr

Ort

an Ihrer Schule (Steiermark)

Veranstalter

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung
T 03 16/90 37 01 10
office@beteiligung.st
www.beteiligung.st
www.mitmischen.steiermark.at

ReferentInnen

Katrin Uray-Preininger

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

TERMIN BEREITS AUSGEBUCHT!

Spielend Demokratie begreifen: Das Planspiel Demokratie-Bausteine ermöglicht es Jugendlichen, Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, mit Knappheit konfrontiert zu werden und Problemlösungsprozesse zu gestalten. In vier Phasen erfahren Jugendliche, wie demokratische Entscheidungen entstehen, suchen gemeinsam nach Lösungen und machen in verschiedenen Funktionen Erfahrungen darin, die Interessen einer Gemeinschaft zu vertreten. Schwerpunktmäßig wird dabei das Thema Frauen in politischen Funktionen thematisiert und mit den Jugendlichen reflektiert.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren

Anzahl Teilnehmende: 16-24 Jugendliche

Dauer: ca. 5 Stunden

Weitere Termine:

27. und 29. April 2016

Planspiel Europa im EU-Haus (Workshop)



Datum

28.04.2016
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Informationsbüro des Europäischen Parlaments, Vertretung der Europäischen Kommission und Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
www.eu-haus.at

ReferentInnen

Spielleitung: Willy Kempel, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

23. April 2016

Kosten

keine

Verhandlungssimulation für Schulklassen: SchülerInnen aus Oberstufenklassen haben die Gelegenheit, unter Expertenweisung ein konkretes aktuelles Thema der europäischen und internationalen Tagespolitik zu behandeln, Lösungsansätze aus Sicht der Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments zu entwickeln und dabei selbst feststellen zu können, wie schwierig Kompromisse oft sind.

Pro Termin können 3-4 Klassen oder ca. 60 bis 80 Personen teilnehmen.

Anmeldung bei: felicitas.rohder@ec.europa.eu,
T 01/516 18-317

Weiterer Termin im Rahmen der Aktionstage:
[29. April 2016, 9:00-13:00 Uhr](#)

Twitter [@EPinOesterreich](#) [@EUKommWien](#)
[@MFA_Austria](#)

[#EUHaus](#)

Spuren der Vergangenheit. Ein Rundgang im Markt Mauthausen (Führung)



Datum

28.04.2016
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

Treffpunkt:
Bahnhof Mauthausen
Hinterbergstraße 39, 4310 Mauthausen

Veranstalter

[_erinnern.at](http://www.erinnern.at) Oberösterreich

Anmeldung:

Christian Angerer
T 06 64/411 16 75
angerer.ch@aon.at
www.erinnern.at

ReferentInnen

Daniel Tscholl, Thomas Zaglmaier

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

22. April 2016

Der Ort Mauthausen als Überschneidungszone von KZ und Gesellschaft: Zwangsarbeit von KZ-Häftlingen im Ortsgebiet. SS-Männer in ihrer Freizeit. Alltag von Jugendlichen in Mauthausen. Wirtschaftliche Verbindungen lokaler Betriebe mit dem KZ-System. Gesellschaftlicher Aufstieg für die einen, Abstieg oder Ausschluss für andere ...

Wir begeben uns auf den Weg vom Bahnhof ins Ortszentrum, vorbei an ehemaligen Steinbrüchen, dem Krankenhaus, der "HJ-Halle" und richten unseren Blick auf die Zeit zwischen 1938 und 1945.

Eine Veranstaltung von [_erinnern.at](http://www.erinnern.at) zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Weitere Informationen:

www.erinnern.at/bundeslaender/oberoesterreich

[#Gedenktag5Mai](https://twitter.com/Gedenktag5Mai)

Rundgang: KZ und Zwangsarbeit in Wien-Floridsdorf (Exkursion)



Datum

28.04.2016
15.00 - 18.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: S-Bahnstation Wien-Floridsdorf (Kassenhalle)
1210 Wien

Veranstalter

[_erinnern.at](http://www.erinnern.at) Wien
T 06 50/912 53 21
martin.krist@univie.ac.at

ReferentInnen

Martin Krist

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

25. April 2016

Kosten

keine

Auf dem heutigen Stadtgebiet von Wien befanden sich in der NS-Zeit drei Nebenlager des KZ-Mauthausen sowie ein KZ-Unterkommando. Zusätzlich war Wien übersät mit Zwangsarbeitslagern. Tausende KZ-Häftlinge und hunderttausende ZwangsarbeiterInnen wurden ausgebeutet. In so gut wie allen Betrieben Wiens wurden sie zur Arbeit eingesetzt. Floridsdorf war ein der Zentrum der NS-Rüstungsindustrie in Groß-Wien.

Beim Rundgang, der von der S-Bahn-Station Floridsdorf bis zur S-Bahn-Station Siemensstraße führt, werden die Standorte des ehemaligen KZ Floridsdorf besucht und ihre Geschichte erzählt.

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.erinnern.at/bundeslaender/wien

Auf [erinnern.at](http://www.erinnern.at) finden sich zahlreiche Arbeitsmaterialien für den Unterricht an Schulen zum Thema "KZ und Zwangsarbeit in Wien":

www.erinnern.at/bundeslaender/wien/

[unterrichtsmaterial/](#)

[arbeitsmaterialien-kz-und-zwangsarbeit-in-wien](#)

JA.M-Talk "Frauen und Politik" (Workshop)



Datum

28.04.2016
16.00 - 17.00 Uhr

Ort

MAFALDA
Arche Noah 11, 8020 Graz

Veranstalter

MAFALDA – Fachstelle für feministische
Mädchenarbeit und geschlechterreflektierende
Bildungs- und Jugendarbeit
T 03 16/33 73 00
office@mafalda.at
www.mafalda.at

ReferentInnen

Martina Schröck, Bürgermeister-Stellvertreterin der
Stadt Graz

Zielgruppe

Lernende

Im JA.M-Talk haben Mädchen und junge Frauen die Möglichkeit, sich mit einer Politikerin über "brennende Themen" ihres Lebensbereiches auszutauschen, diese zu hinterfragen und zu reflektieren. Sie können auch erfahren, welche Motive Politikerinnen leiten, öffentliche politische Ämter zu bekleiden u.v.m.

Moderation: Ursula Kufleitner, Leiterin JA.M Mädchenzentrum

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen von 12 bis 21 Jahren

Die Österreichische Liga für Menschenrechte: Politische Partizipation von Frauen und der Kampf um Frauenrechte (Vortrag)



Datum

28.04.2016
18.00 - 20.00 Uhr

Ort

Campus Universitätsstraße (Madonnensaal)
Karl-Rahner-Platz, 6020 Innsbruck

Veranstalter

Universität Innsbruck
Institut für Zeitgeschichte, Institut für
Geschichtswissenschaften, Institut für Fachdidaktik
Kontakt: Andrea Brait
T 05 12/507-44 29
andrea.brait@uibk.ac.at

ReferentInnen

Christopher Treiblmayr, Andrea Brait, Andrea
Kronberger

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die 1926 gegründete Liga für Menschenrechte ist die älteste Menschenrechtsorganisation Österreichs. 1938 nach dem "Anschluss" Österreichs an das Deutsche Reich aufgelöst, begann sie unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg erneut ihre Arbeit für einen umfassenden Menschenrechtsschutz. Eines ihrer Aktivitätsfelder ist der Kampf um Frauenrechte.

Im Vortrag wird zunächst diese Entwicklung in den Blick genommen und anschließend ein konkretes Schulprojekt vorgestellt. Dieses zielt auf einen eigenständigen Umgang mit Quellen zur Geschichte der politischen Partizipation von Frauen ab und wird am folgenden Tag am Franziskanergymnasium Hall umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei von reinen Konsumentinnen und Konsumenten zu Produzentinnen und Produzenten von historischen Narrativen bzw. politischen Aussagen und zeigen damit ihre Handlungskompetenz.

Twitter [@liga_at](https://twitter.com/liga_at) [@uniinnsbruck](https://twitter.com/uniinnsbruck)

Überlebensräume (Ausstellung)



Datum

28.04.2016
18.00 - 20.00 Uhr

Ort

Haus der Architektur
Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

Veranstalter

Akademie Graz
T 03 16/83 79 85
office@akademie-graz.at
www.akademie-graz.at
Haus der Architektur
T 03 16/32 35 00
office@hda-graz.at
www.hda-graz.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

27. April 2016

"Überlebensräume" ist eine künstlerisch-dokumentarische Recherche über die informellen Siedlungen am Rand der Gesellschaft und an den Nicht-Orten der Städte in Serbien, Rumänien, aber auch in Österreich. Die Heroik dieses Sich-Einrichtens ist respektgebietend. Wie trotz allem diese Orte des Überlebens geschaffen werden und wie sie funktionieren, ist Thema der Romnia Lidija Mirkovic und Marina Rosselle. Tudor Bratu analysiert begleitend dazu die politischen und ökonomischen Hintergründe.

Führung durch die Ausstellung und

Vorträge/Gespräch über die sozio-ökonomische Dimension informeller Architektur von/mit Robert Pichler (historischer Anthropologe, KFU Graz), Rudolf Gräf (Architekt, Timioara) und Norbert Mappes-Niediek (Journalist und Autor)

Partizipation ja – Mitsprache nein? Jugendlichen soziales und politisches Engagement für Nachhaltigkeit (Vortrag)



Datum

28.04.2016
18.30 - 20.30 Uhr

Ort

Kommunalkredit Public Consulting
Türkenstraße 9, 1090 Wien

Veranstalter

Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit der BOKU, BMLFUW, Initiative Risiko:dialog
www.umweltbundesamt.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

26. April 2016

Kosten

keine

Jugendlichen wird gerne nachgesagt, sich nicht für Politik zu interessieren. Werden sie aber aktiv und entsprechen ihre Ideen und Aktivitäten dann nicht den Vorstellungen der etablierten Politik oder der Öffentlichkeit, ist der Aufruf zur Partizipation schnell wieder vergessen. Der Vortrag von Natalia Wächter, Dept. for Educational Science, Uni Graz, handelt von Beteiligungschancen und sozialer Gerechtigkeit bei Partizipation und von Benefits dieses Engagements, von jugendlichen Ideen und Bewegungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und von Jugendlichen zwischen Engagement und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Ihre DialogpartnerInnen sind Claudia Kinzl (JUMP), Robert Lender (BMFJ) und David Neuber (BJV).

Weitere Informationen: www.umweltbundesamt.at

Väter als Teilzeitarbeitskräfte im Betrieb (Diskussion)



Datum

28.04.2016
19.00 Uhr

Ort

Depot
Breite Gasse 3, 1070 Wien

Veranstalter

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik
T 06 76/430 15 80
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Gerlinde Mauerer

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Männer mit Mut zur Familienarbeit haben wenig zu befürchten und viel zu gewinnen: Ihr traditioneller Männervorteil bleibt bestehen. Wie dieser aussieht untersucht Gerlinde Mauerer anhand von betrieblicher Elternteilzeitarbeit mit Fokus auf den Väteranteil. Welche Folgeeffekte dies auf die Work-Life-Balance von Frauen haben kann bzw. könnte, wird in feministischer Perspektivenbildung diskutiert.

Vortrag von Gerlinde Mauerer mit anschließender Diskussion in der Reihe *feminismen diskutieren* (VfW).

Moderation: Sabine Prokop

KooperationspartnerInnen:

VfW – Verband feministischer Wissenschaftlerinnen, Depot, Verein Frauenhetz
www.frauenhetz.at
www.depot.or.at
www.vfw.or.at

Generationen-Café in Dornbirn: Filmvorführung "Gran Torino" (Film)



Datum

28.04.2016
19.00 Uhr

Ort

Spielboden Dornbirn
Färbergasse 15, 6850 Dornbirn

Veranstalter

Verein JugendDornbirn in Kooperation mit Spielboden
T 055 72/306-44 04
jugend@dornbirn.at
www.jugenddornbirn.at
www.spielboden.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 4,- pro Person

Verein JugendDornbirn bringt Jung & Alt zusammen

Alt und Jung haben immer weniger Möglichkeiten, sich ganz selbstverständlich im Alltag zu begegnen. Die Folge: Das gegenseitige Verständnis und der Respekt voneinander gehen zurück. Dem will der stadtnahe Verein JugendDornbirn mit seinem Jahresprojekt "generationen miteinander" entgegen wirken. Unter dessen Federführung organisieren Junge und Alte selbst drei Generationen-Cafés (1. Termin: 21. April 2016, 18.00-20.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin). Die begleitende Filmreihe soll Alt und Jung für das Thema sensibilisieren und zum Austausch anregen.

Der Film "Gran Torino" (USA 2008, 116 Minuten, ab 12 Jahren) erzählt die Geschichte eines reaktionären Rentners, der einer Einwandererfamilie im Kampf gegen marodierende Jugendbanden beisteht – ganz entgegen seiner inneren Überzeugung.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lernen.at/shop > *polis* aktuell 1/2012: Alt und Jung – Miteinander oder gegeneinander? (aktual. 2015)

Buchpräsentation: Buchengasse 100 – Geschichte einer Arbeiterfamilie (Präsentation)



Datum

28.04.2016
19.00 - 21.00 Uhr

Ort

Gebietsbetreuung Favoriten
Quellenstraße 149, 1100 Wien
(Eingang im Hof)

Veranstalter

Promedia Verlag
01/405 27 02
service@mediashop.at
www.mediashop.at

ReferentInnen

Gitta Tonka

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Oswalda "Ossy" Sokopp wurde 1923 in eine Wiener Arbeiterfamilie geboren. Aufgewachsen in der Buchengasse 100 im 10. Gemeindebezirk, begleiteten sie Ausbeutung und Elend des Proletariats von frühester Kindheit an. Ihre ganze Verwandtschaft kämpfte gegen diese Ungerechtigkeit an. Oswalda Tonka hat die Geschichte dieses Kampfes als Familiengeschichte dreier Generationen aufgeschrieben, ihre Tochter Gitta machte daraus ein Buch.

Buchpräsentation mit der Herausgeberin Gitta Tonka.

ACHTUNG: Eine Führung mit der Autorin findet bereits um 17.30 statt.

Ort: Buchengasse 100, 1100 Wien

Weitere Informationen:

www.mediashop.at/typolight/index.php/nachrichten/items/buchpraesentation-buchengasse-100.1020.html

"Ich und Politik – Ich und Demokratie" (Workshop)



Datum

29.04.2016
08.00 - 12.30 Uhr

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Veranstalter

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
in Kooperation mit Sapere Aude, Verein zur Förderung der Politischen Bildung
Patrick Danter
T 06 50/322 46 57
patrick.danter@sapereaude.at
www.sapereaude.at | www.wien.arbeiterkammer.at

ReferentInnen

ReferentInnen des Vereins Sapere Aude

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Im Zentrum des Workshops steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Was hat Politik mit meinem Leben zu tun?
- Wie kommen in einer Gesellschaft Entscheidungen zustande und was zeichnet eine demokratische Entscheidung aus?

Methodik: Während des Workshops wird mit erprobten non-formalen pädagogischen Übungen, wie Rollenspielen, Soziometrie oder Biografie-Methoden gearbeitet, um die Thematik spielerisch und lebensnah vermitteln zu können.

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe und Lehrlinge aus allen Lehrjahren

Anzahl der TeilnehmerInnen: mindestens 8 Jugendliche

Alle Anmeldungen werden nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben.

Weitere Termine:

25., 26., 27. und 28. April 2016

Planspiel Demokratie-Bausteine. Mein Land. Dein Land. Unsere Union. (Workshop)



Datum

29.04.2016
08.00 - 13.00 Uhr

Ort

an Ihrer Schule (Steiermark)

Veranstalter

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung
T 03 16/90 37 01 10
office@beteiligung.st
www.beteiligung.st
www.mitmischen.steiermark.at

ReferentInnen

Katrin Uray-Preininger

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

TERMIN BEREITS AUSGEBUCHT!

Spielend Demokratie begreifen: Das Planspiel Demokratie-Bausteine ermöglicht es Jugendlichen, Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, mit Knappheit konfrontiert zu werden und Problemlösungsprozesse zu gestalten. In vier Phasen erfahren Jugendliche, wie demokratische Entscheidungen entstehen, suchen gemeinsam nach Lösungen und machen in verschiedenen Funktionen Erfahrungen darin, die Interessen einer Gemeinschaft zu vertreten. Schwerpunktmäßig wird dabei das Thema Frauen in politischen Funktionen thematisiert und mit den Jugendlichen reflektiert.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren

Anzahl Teilnehmende: 16-24 Jugendliche

Dauer: ca. 5 Stunden

Weitere Termine:

27. und 28. April 2016

"Mitmachen – Mitgestalten. Das ist Politik!" (Workshop)



Datum

29.04.2016
09.00 - 11.00 Uhr

Ort

NEOS Lab – das offene Labor für neue Politik
Neubaugasse 64-66, 1070 Wien

Veranstalter

NEOS Lab – das offene Labor für neue Politik
T 01/343 95 99
labevents@neos.eu
www.lab.neos.eu

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

25. April 2016

Kosten

keine

In einem interaktiven Barcamp mit drei Spitzenpolitikerinnen, Beate Meinl-Reisinger (Abgeordnete zum Wiener Landtag), Claudia Gamon (NR-Abgeordnete) und Angelika Mlinar (Member of the European Parliament), bekommen SchülerInnen die Gelegenheit, die Person hinter der Politikerin kennenzulernen. Es wird ein Raum geschaffen, in dem kreative politische Ideen sprudeln. Gemeinsam wird in dem Workshop an einem Zukunftsbild Österreichs in Europa gearbeitet und politische Teilhabe gefördert. Politik ist der Ort, wo man auch miteinander Spaß haben darf.

Planspiel Europa im EU-Haus (Workshop)



Datum

29.04.2016
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Informationsbüro des Europäischen Parlaments,
Vertretung der Europäischen Kommission und
Bundesministerium für Europa, Integration und
Äußeres
www.eu-haus.at

ReferentInnen

Spielleitung: Willy Kempel, Bundesministerium für
Europa, Integration und Äußeres

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

23. April 2016

Kosten

keine

Verhandlungssimulation für Schulklassen:
SchülerInnen aus Oberstufenklassen haben die
Gelegenheit, unter Expertenanweisung ein konkretes
aktuelles Thema der europäischen und internationalen
Tagespolitik zu behandeln, Lösungsansätze aus Sicht
der Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments
zu entwickeln und dabei selbst feststellen zu können,
wie schwierig Kompromisse oft sind.

Pro Termin können 3-4 Klassen oder ca. 60 bis 80
Personen teilnehmen.

Anmeldung bei: Felicitas Rohder,
felicitas.rohder@ec.europa.eu, T 01/516 18-317

Weiterer Termin im Rahmen der Aktionstage:
[28. April 2016, 9:00-13:00 Uhr](#)

Twitter [@EPinOesterreich](#) [@EUKommWien](#)
[@MFA_Austria](#)

[#EUHaus](#)

Unternehmerinnen und Macht – EssGeschichten von und mit Businessfrauen (Workshop)



Datum

29.04.2016
09.00 - 12.30 Uhr

Ort

ifub - Institut für Familie und Betrieb
Marktgasse 47/39, 1090 Wien

Veranstalter

Barbara Schöllenger Netzwerkerin BS e.U.
T 06 99/10 80 07 58
b.schoellenberger@netzwerkerin.at

ReferentInnen

Marion Ziegelwanger, Storycoach; Barbara
Schöllenger, Hobbyköchin

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

24. April 2016

Kosten

€ 49,- und 1 Zutat zum HotPot

Kochen, essen, Geschichten erzählen – so war das
früher in der Küche. Diese selten gewordene Tradition
soll in unsere Zeit geholt und Frauen in ihren
Unternehmungen und Unternehmen gestärkt werden.
Dazu wird die Kraft des Geschichten Erzählens und
des Zuhörens genutzt und die eigenen Geschichten
können immer wieder neu gestaltet werden. Sobald sie
verinnerlicht sind, prägen sie die jeweilige Identität. An
diesem Vormittag steht das Thema Macht und deren
Förderung durch Storycoaching im Zentrum.

Weitere Informationen:

<http://netzwerkerin.businesscard.at/menue/> [7841](#)

Film und Diskussion: Last Shelter (Film)



Datum

29.04.2016
10.00 Uhr

Ort

Filmhaus Kino am Spittelberg
Spittelberggasse 3, 1070 Wien

Veranstalter

Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebsgesm.b.H.

Kontakt: Ines Kratzmüller

schule@stadtkinowien.at

www.stadtkinowien.at

Anmeldungen unter:

ines@kratzmueller.com

ReferentInnen

Gerald Igor Hauzenberger, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

22. April 2016

Wien, Dezember 2012: Eine kleine Gruppe junger Afghanen und Pakistani besetzt die Votivkirche, die größte neogotische Kirche Österreichs. Bei Null Grad harren die Flüchtlinge monatelang protestierend und phasenweise im Hungerstreik in der Kirche aus. Trotz breiter öffentlicher Unterstützung werden einige von ihnen abgeschoben. Ihr Protest führt sie von Traiskirchen quer durch Österreich bis zur ungarischen Grenze, wo 2015 wieder an trennenden Zäunen gearbeitet wird.

Dauer: 103 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch (ca. 45 Minuten)

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung € 6,- pro Schülerin (anstatt regulär € 9,-)

Weitere Informationen zum Film:

www.stadtkinowien.at > Trailer, Presseheft, Schulmaterial

Proletenpassion on Tour – Schulvorstellung (Theater)



Datum

29.04.2016
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

Stadttheater Steyr
Volksstraße 5, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr

T 072 52/773 51 15

paed@musuem-steyr.at

www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn

Der *Geschichte der Herrschenden* eine *Geschichte der Beherrschten* gegenüber zu stellen, das war der Anspruch des Autors Heinz R. Unger und der Band SCHMETTERLINGE, als sie vor 40 Jahren ihre "Proletenpassion" vorstellten. Sie verfolgten das Ziel, eine "Geschichte von unten" zu schreiben. Es entstand ein musikalisch-kabarettistisches Konzert durch die Geschichte der Revolutionen und Aufstände. Die Proletenpassion traf den damaligen Zeitgeist der Protestkultur und wurde im Lauf der Jahre zum Mythos.

Die österreichische Regisseurin Christine Eder hat sich gemeinsam mit der Wiener Musikerin Eva Jantschitsch (Gustav) und dem Hamburger Musiker Knarf Rellöm an eine Neuauflage des Opus Magnum gemacht.

Erstmalig gibt es nun eine Sondervorstellung der Neuinszenierung des legänderen Pop-Oratoriums exklusiv für Schulklassen!

Weiterführende Link- und Materialtipps:

polis aktuell 3/2008: Protest

www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/105000.html

"wie könnte ich ausschwitz je vergessen!" – ZeitzeugInnenworkshop für Schulklassen ab der 8. Schulstufe (Workshop)



Datum

29.04.2016
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

Amerlinghaus
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Veranstalter

verein exile in Kooperation mit dem Verein
Kulturzentrum Spittelberg
T 06 99/12 34 44 65
verein.exil@inode.at
www.zentrumexil.at

Zielgruppe

Lernende

ZeitzeugInnenworkshop für Schulklassen ab der 8. Schulstufe in Erinnerung an die Romakünstlerin und Auschwitz-Überlebende CEIJA STOJKA zur Aufarbeitung des Holocaust mit NUNA UND HOJDA STOJKA, dem Romamusik-Ensemble AMENZA KETANE und ANDREAS HOLLESCHEK. Dazu Ausstellung: "ceija stojka: ein romaleben in bildern"

Workshop-Programm: Einleitender Kurzfilm (13 min) CEIJA STOJKA (1933-2013): Ein Romaleben; Einführung in die Geschichte, Verfolgungsgeschichte und Gegenwart der Roma durch die Moderatorin; Lesung aus der Lebensgeschichte Ceija Stojkas: vom Leben der fahrenden Roma, das sie als Kind noch kennenlernte und von ihrem Überleben in den Konzentrations- und Vernichtungslagern – Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen; Diskussion und Gespräch: Die SchülerInnen haben Gelegenheit, Fragen an Ceija Stojkas Familie zu stellen. Nach der Pause Kreativteil: MUSIK-TEXT-WORKSHOP: Rap gegen Rassismus.

Das Part of the Game – Game (Theater)



Datum

29.04.2016
10.00 Uhr

Ort

TaO!-Theater am Ortweinplatz
Ortweinplatz 1, 8010 Graz

Veranstalter

TaO!-Theater am Ortweinplatz
T 03 16/84 60 94
office@tao-graz.at
www.tao-graz.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

ab € 7,50 bis € 12,00

Eine Koproduktion von TaO! & Das Planetenpartyprinzip

Im interaktiven Gesellschaftsspiel "Das Part of the Game – Game" soll für Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene erlebbar gemacht werden, wie Herkunft und soziale Gefüge die eigene Position in der Gesellschaft beeinflussen können. Eine Mischung aus Spiel und Theaterperformance, in der das Publikum Entscheidungen trifft und dadurch den eigenen Lebensweg bestimmt – von Ausbildung über Beruf, Elternschaft und Mitgliedschaften in Parteien und Vereinen. Dabei werden Chancenungleichheit aufgrund von Geschlecht oder Herkunft ebenso thematisiert wie Fragen der Gerechtigkeit.

Dauer: ca. 3 Stunden

Weitere Termine:

26. und 29. April, jeweils 10.00 Uhr, 30. April, 17.00 Uhr, 2., 3. und 4. Mai, jeweils 10.00 Uhr, 5. Mai, 17.00 Uhr, 7. Mai, 19.00 Uhr

Gedenkstunde für Sinti und Roma 2016 (Gedenktag)



Datum

29.04.2016
11.00 Uhr

Ort

Mahnmal für Roma und Sinti
Ignaz-Rieder-Kai 21, 5020 Salzburg

Veranstalter

Kulturverein Österreichischer Roma, Familie
Martl/Sevik, Friedensbüro Salzburg

Kontakt:

Friedensbüro Salzburg

T 06 62/87 39 31

office@friedensbuero.at

www.friedensbuero.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz in Salzburg Sinti und Roma zusammengetrieben und von dort in das "Zigeunerlager" Maxglan gebracht. Aufgrund des Auschwitzerlasses wurde das Lager Maxglan Ende März/Anfang April 1943 aufgelassen. Der Großteil der Sinti und Roma wurde nach Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam nach Lackenbach. Nur wenige überlebten.

Das detaillierte Programm findet sich unter

www.friedensbuero.at/2346-2/.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politische-bildung.at/themen > Roma und Sinti

Twitter [@Friedensbuero](https://twitter.com/Friedensbuero) [@dROMaBlog](https://twitter.com/dROMaBlog)

"Frauen-Seilschaften" – Eine Aktion für Haltung und Stimme (Aktion)



Datum

29.04.2016
15.00 - 17.00 Uhr

Ort

Öffentlicher Raum/Fußgängerzone Innenstadt
8010 Graz

Veranstalter

Afro-Asiatisches Institut Graz

T 03 16/32 44 34

office@aai-graz.at

www.aai-graz.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Eine Pop-Up Galerie zum Thema Frauenrechte

Frauen und Männer haben theoretisch gleiche Rechte. Die Realität sieht global gesehen leider anders aus: Weltweit sind Frauen und Mädchen von Menschenrechtsverletzungen betroffen, nur weil sie Frauen und Mädchen sind. Genitalverstümmelung, Frauenhandel, häusliche Gewalt und Zwangsheirat sind Zeugnisse strukturell ausgeübter Gewalt gegen Frauen.

Die Aktion "Frauen-Seilschaften" zum Thema Frauenrechte schafft Bewusstsein über deren permanente Verletzung und lädt Grazer BürgerInnen ein, darüber zu sprechen, wie Frauen sich zivilgesellschaftlich für die Achtung ihrer Rechte einbringen können. Seilschaften als Mittel der Zusammenarbeit und gemeinsamen Arbeit für ein Anliegen werden in der Aktion plakativ zum Einsatz gebracht, sollen aber langfristig das Frauennetzwerk engmaschiger und selbstbewusster gestalten.

dagegen reden – Parolentraining für Geschlechtergerechtigkeit (Workshop)



Datum

29.04.2016
15.00 - 19.00 Uhr

Ort

Frauenhetz
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Sabine Sölkner, Bildungssoziologin und Trainerin

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

25.04.2016

Kosten

keine

"Diese ganze Gender-Sache wird schön langsam lächerlich: Jemand, der nicht weiß, welches Geschlecht er hat, sollte in die Therapie gehen!", "Der Feminismus führt dazu, dass Männer nun benachteiligt werden", "Qualifizierte und kompetente Frauen brauchen keine Quoten!" Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Parolen, die uns meist unvermutet begegnen und in ihrer sexistischen Treffsicherheit die Theorie der Zweigeschlechtlichkeit bedienen. Was ist ihnen entgegenzusetzen, und wieso fallen uns die besten Argumente meist erst hinterher ein?

Der Workshop zielt auf eine Stärkung der Teilnehmerinnen in rhetorischer und argumentativer Hinsicht und soll Selbstsicherheit und Argumentationsfestigkeit fördern, um gegenüber diskriminierenden Aussagen Handlungs(spiel)räume zu entwickeln und ein bisschen gestärkter durch den Alltag zu gehen.

Anmeldung bis 25. April 2016: office@frauenhetz.at oder T 01/715 98 88

Eine Veranstaltung für Frauen.

Mädchen_*rechte (Workshop)



Datum

29.04.2016
16.30 - 18.00 Uhr

Ort

flash Mädchencafé,
Zieglergasse 34/3, 1070 Wien

Veranstalter

flash Mädchencafé
Verein Wiener Jugendzentren
T 06 76/897 06 03 08
flash@jugendzentren.at
<http://flash.jugendzentren.at>

ReferentInnen

Mädchenarbeiterinnen aus dem flash Mädchencafé

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27.04.2016

Kosten

keine

Mädchen haben Rechte: Im flash Mädchencafé geht es an diesem Tag in einem Workshop um Mädchensein sowie Kinder- und Mädchenrechte. Worauf haben Mädchen Anspruch und was darf ein Mädchen alles (alleine) entscheiden. Was heißt es überhaupt, ein Mädchen zu sein und wer sagt, was sie dürfen und nicht.

Anschließend steht das flash mit all seinen Angeboten den Teilnehmerinnen noch bis 21:00 zur Nutzung offen.

Eine Veranstaltung für Mädchen und junge Frauen im Alter von 10 bis 21 Jahren!

Zur Information: Das flash Mädchencafé verwendet die Schreibweise Mädchen_*, um die Aufmerksamkeit auf die Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe und Lebenssituationen zu lenken und bewusst zu machen, dass die Frage "Was ist ein Mädchen?" nicht abschließend beantwortbar ist.
<http://flash.jugendzentren.at> > Über uns

Ausstellungseröffnung: Begegnungen von Islam und Christentum in Österreich (Ausstellung)



Datum

29.04.2016
18.00 - 20.00 Uhr

Ort

Großer Saal des Albert Schweitzer Hauses
Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Veranstalter

Evangelische Akademie Wien
T 01/408 06 95-0
akademie@evang.at
www.evang-akademie.at

ReferentInnen

Kirsten Beuth, Amena Shakir, Gernot Galib Stanfel

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Mit der Ausstellung "Begegnungen von Islam und Christentum" begeben wir uns auf eine Spurensuche. Zu finden sind Zeugnisse der Begegnungen zweier Weltreligionen, die Jahrhunderte zurückreichen und unsere Gegenwart prägen. Das Wissen um eine gemeinsame und auch trennende Vergangenheit ist Grundlage eines Dialogs auf Augenhöhe.

Dauer der Ausstellung: 29. April bis 29. Juni 2016
(Albert Schweitzer Haus)

Politische Bildung und Prävention (Diskussion)



Datum

29.04.2016
18.30 Uhr

Ort

Universität Wien, Neues Institutsgebäude,
Universitätsstraße 7, HS 1 (2. Stock), 1010
Wien

Veranstalter

Forschungsgruppe Ideologien und Politiken
der Ungleichheit (FIPU)
<https://forschungsgruppefipu.wordpress.com>

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Nationalsozialistische Wiederbetätigung, Fremdenfeindlichkeit/Rassismus, Antisemitismus und Islamophobie, allesamt Bereiche des Rechtsextremismus in Österreich. Der aktuell vorliegende Band der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (FIPU) „Rechtsextremismus – Band 2: Prävention und politische Bildung“ beschäftigt sich mit jenen Lebensbereichen, in denen Präventionsarbeit geleistet werden kann. Der Band kritisiert dabei auch deren aktuelle Umsetzung im Schulsystem.

Welche Rahmenbedingungen schafft das Bildungsministerium, welchen Stellenwert hat die Politische Bildung als überfachliche Kompetenz in der LehrerInnenausbildung und ergeben sich aus aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen neue Probleme für die Rechtsextremismusforschung?

Diesen und weiteren Fragen stellen sich:
Karin Kuchler (FIPU), Elke Rajal (FIPU), Thomas Hellmuth (Uni Wien), Manfred Wirtitsch (BMBF)

Weitere Informationen:

www.univie.ac.at/strv-geschichte/index.php?site=1&lang=de

Hilde Schmölder liest "Frauen um Karl Kraus"

(Lesung)



Datum

29.04.2016
19.00 Uhr

Ort

Stadtbücherei Steyr - Marlen Haushofer
Bahnhofstraße , 4400 Steyr

Veranstalter

Stadtbücherei Steyr - Marlen Haushofer
T 07 252/484 23

ReferentInnen

Hilde Schmölder

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 5,- Erwachsene | € 3,- SchülerInnen

Aufgewachsen in Steyr zählt Hilde Schmölder zu einer der prominentesten Autorinnen Österreichs. Die gelernte SchauspielerIn, Fotografin, Journalistin und Schriftstellerin war eine der ersten in Österreich, die sich ab den 1970er Jahren aktiv für die Gleichstellung von Männern und Frauen einsetzte.

Ihr aktuelles Buch trägt den Titel "Frauen um Karl Kraus" und ist 2015 erschienen.

Weitere Informationen:

www.museum-steyr.at/index.php?m=83&dcal=2016-04-29&p=2&act=det

Tag der Arbeitslosen (Internationaler Tag)



Datum

30.04.2016

Ort

international

Der Aktionstag soll zum Nachdenken über die Situation und die Rechte von Menschen ohne Arbeit anregen.

Unterrichtsideen:

Thema Jugendarbeitslosigkeit; prekäre Jobs;
"Generation Praktikum"; Arbeitslosigkeit im Alter

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politische-bildung.at/themendossiers > Arbeit
www.politik-lexikon.at/arbeitsrecht/
www.politik-lexikon.at/arbeitsmarkt-arbeitsmarktpolitik/

Twitter [@UNDOK_at](https://twitter.com/UNDOK_at) [@AKTIVEARBEITSLO](https://twitter.com/AKTIVEARBEITSLO)

Politische Bildung für ALLE: das Politiklexikon für junge Leute nun auch mit Erklärungen in leicht verständlicher Sprache ([www](#))



Datum

30.04.2016

Ort

www

Veranstalter

BMBF – Abteilung I/6 (Politische Bildung) und Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
www.politische-bildung.at
www.politik-lernen.at/politiklexikon

Vielfalt leben – der Vielfalt entsprechen – informierte Teilhabe ermöglichen

Der diesjährige Diversity Ball wird zum Anlass genommen, das Politiklexikon für junge Leute um Begriffserklärungen aus dem [Leichter Lesen Wörterbuch](#) des "Monitoringausschusses zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen" sowie mit Erklärungen in leicht verständlicher Sprache aus dem [Lexikon von RECHTleicht.at](#) zu erweitern.

Das Politiklexikon leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der *UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung* sowie zur politischen Teilhabe unterschiedlicher Zielgruppen.

Das [Politiklexikon für junge Leute](#) ist eine Einführung in die Welt der Politik. Es ist gemacht für junge Menschen, aber auch für alle Erwachsenen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg des politischen Lernens begleiten.

Twitter [@DiversityBall](#) [@MAusschuss](#) [@fjhuainigg](#) [@equalizent](#) [@atempo_graz](#)

Romaria – Solidarität mit Flüchtlingen (Anderes)



Datum

30.04.2016
08.00 - 20.30 Uhr

Ort

Pfarrkirche Schwechat – Wien – Maria Enzersdorf

Veranstalter

Don Bosco Flüchtlingswerk | Pfarre Schwechat | Weltdorf St. Gabriel
Ansprechperson: Eva Kern
T 06 64/824 36 13
office@fluechtlingswerk.at
www.fluechtlingswerk.at

ReferentInnen

Bei jeder Station werden unterschiedliche Impulse gestaltet

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

keine Anmeldung erforderlich

Kosten

keine

"Romarias da terra" sind Wallfahrten in der brasilianischen Landlosenbewegung, die auch zur Stärkung der politischen Kräfte unternommen werden. Die 7. Romaria ist eine Solidaritätswallfahrt für und mit Flüchtlingen, AsylwerberInnen und ÖsterreicherInnen.

Von Flüchtlingsheim zu Flüchtlingsheim, 24 Kilometer zu Fuß am Stadtrand von Wien, über einen ganzen Tag ein starkes Zeichen für die Aufnahme von Flüchtlingen setzen!

Die Veranstalter laden dazu ein, ein Zeichen der Solidarität mit allen Schutzsuchenden in Österreich zu setzen und gleichzeitig gegen restriktive Fremden- und Asylgesetze in unserem Land, aber auch EU-weit und auch gegen jeglichen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufzutreten.

Heuer wurde erstmals eine Radroute, die ROMARIA SÜD, die von Traiskirchen nach Maria Enzersdorf führt, initiiert.

STOLLEN DER ERINNERUNG – Öffentliche Führung (Führung)



Datum

30.04.2016
15.00 - 16.30 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51
anmeldung@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 9,- pro Person

Nur wenige Gehminuten vom Museum entfernt, thematisiert der "Stollen der Erinnerung" die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus. Schauplatz der Auseinandersetzung ist der im Winter 1943 von KZ-Häftlingen errichtete, 140 Meter lange Luftschutzstollen nahe dem Zusammenfluss von Enns und Steyr. Der Weg durch die hufeisenförmige Anlage folgt einem chronologischen Konzept, das schwerpunktmäßig die Jahre 1938 bis 1945 beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk legt die Ausstellung auf biografische Annäherungen und persönliche Schilderungen.

Frühlingsfest "Platz für Kinderrechte am Platz der Menschenrechte" (Anderes)



Datum

30.04.2016
15.00 - 18.30 Uhr

Ort

Platz der Menschenrechte
MQ / Mariahilferstraße direkt vor dem
DSCHUNGEL WIEN, 1070 Wien

Veranstalter

DSCHUNGEL WIEN
www.dschungelwien.at
in Kooperation mit dem Verein [Platz für Kinderrechte](#) & [Otmar Mittermayr](#)
(Kinderrechte-Aktivist)

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Für Theatervorstellungen: ermäßigter Eintritt € 6,-

Unter dem Titel "Platz für Kinderrechte am Platz der Menschenrechte" findet am 30. April ein Frühlingsfest für KINDERRECHTE statt.

Ehrenschutz: Stadträtin Sonja Wehsely & Stadträtin Sandra Frauenberger

Reservierung für Theatervorstellungen unter:

T 01/522 07 20 20 oder tickets@dschungelwien.at

Weitere Informationen zum Programm:

www.dschungelwien.at/programm/veranstaltungen/1089/

Staatsfeiertag | Internationaler Tag der Arbeit

(Internationaler Tag)



Datum

01.05.2016

Ort

Österreich / international

Der 1. Mai – aus Streiks und Demonstrationen der ArbeiterInnenbewegung hervorgegangen – ist gesetzlicher Feiertag in zahlreichen Ländern.

Unterrichtsideen:

Zur Bedeutung des Staatsfeiertags für die österreichische Identität; Sozialpartnerschaft in Österreich: Zukunfts- oder Auslaufmodell?

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.austria-lexikon.at/af/AEIOU/Erster_Mai
www.didactics.eu/ > Politische Festkultur am Beispiel des 1. Mai
www.politik-lexikon.at/arbeitsrecht/
www.politische-bildung.at/themendossiers > Arbeit
www.politik-lernen.at/shop > *polis* aktuell 3/2012: Arbeit

Themendossier im Mai: Europa | Europäische Union (www)



Datum

01.05.2016 - 09.05.2016

Ort

www

Veranstalter

Portal Politische Bildung
www.politische-bildung.at

Europa ist nicht ausschließlich die Europäische Union. Fragen wie "Wo hört Europa auf?", "Gibt es eine europäische Identität?" oder "Was macht der Europarat" gehen über die Grenzen der EU hinaus und finden in diesem Themendossier ebenfalls Beachtung.

Als Thema des Monats auf dem Gegenstandsportal www.politische-bildung.at > Themen > Europa | Europäische Union

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.politik-lexikon.at/Europa
www.politik-lexikon.at/Europäische_Union
www.politik-lernen.at/praxisboerse > Thema: Europa|Europäische Union

Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs

(Jahrestag)



Datum

02.05.2016

Ort

Europa

Der Fall des Eisernen Vorhangs wird häufig verbunden mit dem Durchschneiden des Stacheldrahts an der österreichisch-ungarischen Grenze durch Alois Mock, damals Außenminister der Republik Österreich, und seinem ungarischen Amtskollegen Gyula Horn am 27. Juni 1989. Tatsächlich hat Ungarn aber bereits am 2. Mai 1989 offiziell mit dem Abbau seiner Grenzsperrern nach Österreich begonnen.

Die Begründung dafür war ziemlich pragmatisch: Der Stacheldraht sei stark verrostet, Moskau würde keinen Ersatz liefern und man wolle keine wertvollen Devisen für den Zaun ausgeben. Außerdem sei der Zaun "moralisch veraltet".

Unterrichtsideen:

1989 – Erstellung einer Zeitleiste; Auswirkungen auf das Europa von heute; (neue) Grenzen heute

Linktipp:

www.politik-lexikon.at/eiserner-vorhang/

Sag mir, wo die Frauen sind. Sag mir, wo sind sie geblieben? (Workshop)



Datum

02.05.2016
08.00 - 10.00 Uhr

Ort

NMS Ansfelden
Haiderstraße 8, 4052 Ansfelden

Veranstalter

NMS Ansfelden
T 072 29/880 14
s410162@eduhi.at
www.nms.ansfelden.at

ReferentInnen

Dietmar Lackner, Direktor; Hermine Hauer, Lehrerin

Zielgruppe

Lernende

Das Gedenkjahr 2015 ist den SchülerInnen noch in Erinnerung. Das ist nun der Anlass, über das Leben von Frauen und Mädchen im Krieg und im Heute nachzudenken und mit Geschichte und Gegenwart zu vergleichen. In der NMS Ansfelden kümmern sich viele Mädchen am Nachmittag um die jüngeren Geschwister, die Brüder sind im Sportverein oder vor dem Fernseher.

Die SchülerInnen der fünften und siebten Schulstufe lernen in diesem Workshop (theoretisch und praktisch) Frauen kennen, die sich in Politik und Wirtschaft für Gerechtigkeit, gerechten Lohn, Wahlmöglichkeit, Selbstbestimmung und Bildung für Mädchen einsetzen. Zu Besuch sind: Malala Yousafzai, Adelheid Popp, Marie Tusch, eine Vertreterin des Eine Weltladen Traun. Die Frauen aus der OÖ Landespolitik werden noch gesucht ...

In Kooperation mit: Mauthausen Komitee Österreich, Stadt Ansfelden, Christlich-Jüdischer Dialog Österreich/Wien, Betriebsseelsorge Traun-Nettingsdorf, Eine Weltladen Traun

Inklusion – geht das? (Workshop)



Datum

02.05.2016
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

atempo
Heinrichstraße 145, 8010 Graz

Veranstalter

atempo Betriebsges. m. b. H.
T 03 16/81 47 16-22
aaron.reitbauer@atempo.at
lisa.panzierer@atempo.at
www.atempo.at

ReferentInnen

Melanie Wimmer und Lisa Panzierer

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

22. April 2016

Kosten

€ 10,- pro Person

Melanie Wimmer, Expertin für Barrierefreiheit bei atempo, erzählt über ihren Weg zu ihrem derzeitigen inklusiven Arbeitsplatz. Anschließend werden gemeinsam Kriterien zur gelungenen Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft erarbeitet, mit besonderem Augenmerk auf Frauen mit Behinderung.

Film und Diskussion: Lampedusa im Winter (Film)



Datum

02.05.2016
10.30 Uhr

Ort

Votiv Kino
Währinger Straße 12, 1090 Wien

Veranstalter

Filmladen
Kontakt: Ines Kratzmüller
ines@kratzmueller.com
www.filmladen.at

ReferentInnen

Jakob Brossmann, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

25. April 2016

Nach den Tragödien des Herbstes ist auf der "Flüchtlingsinsel" Lampedusa der Winter eingeekehrt. Die TouristInnen haben die Insel verlassen. Die letzten Flüchtlinge kämpfen um einen Transfer auf das Festland. Ein Führungsglück isoliert die Insel. Nachdem die Flüchtlinge endlich mit dem Flugzeug verlegt werden, beginnen die Fischer einen verzweifelten Streik: Um eine Verbesserung der Fährverbindung zu erzwingen, blockieren sie den Hafen. Nun ist die Insel von jeglicher Versorgung abgeschnitten.

Die winzige Gemeinschaft am Rande Europas ringt verzweifelt um ihre Würde – und um Solidarität mit den afrikanischen Bootsflüchtlings, die viele Menschen für den Grund der andauernden Krise halten.

Ein Film von Jakob Brossmann, Österreich, 2015.

Dauer: 95 Minuten Filmvorführung + anschließendes Gespräch mit Jakob Brossmann (ca. 45 Minuten)

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8./9. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung € 5,50,- pro Schülerin (anstatt regulär € 8,50)

Jugend-Redewettbewerb: Wiener Landesfinale

(Wettbewerb)



Datum

02.05.2016
14.00 Uhr

Ort

Gemeinderatssitzungssaal und Wappensaal im Rathaus
Friedrich-Schmidt-Platz 1, 1010 Wien

Veranstalter

wienXtra-schulevents
T 01/40 00-843 65
rw@wienxtra.at
www.schulevents.at

Zielgruppe

Lernende

Wortgewandte Jugendliche melden sich mit Themen zu Wort, die ihnen am Herzen liegen. Sie präsentieren ihre Ideen und Meinungen und beziehen Position – in Form einer klassischen Rede, einer Spontanrede oder einer kreativen Darbietung. Beim Landesfinale treten die besten RednerInnen aus der Vorausscheidung gegeneinander an – es geht um den Landessieg und die Teilnahme am Bundesfinale in Graz. Das Publikum kann mitvoten!

Weitere Informationen:

www.schulevents.at/redewettbewerb

"Religionen, Konflikt und Gewalt": Religiöser Fundamentalismus und Salafismus. Auf der Suche nach dem wahren Islam (Vortrag)



Datum

02.05.2016
16.45 - 18.15 Uhr

Ort

Hauptgebäude der Universität Wien,
Hörsaal 33, Stiege 7
Universitätsring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Sir Peter Ustinov Institut
Freyung 6 (Schottenhof),
1. Hof, Stiege II, 1010 Wien
T 01/42 77-274 42
office@ustinov.at
www.ustinov.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Wurden Religionen lange als Garant der Rechtsordnung betrachtet, so stehen sie heute in dem Verdacht, Gewalt zu fördern und den Frieden zu bedrohen. Doch sind Religionen wirklich selbst die Ursache von Gewalt? Was für Friedens- und Gewaltpotenzial besitzen sie? Warum tragen Religionen in manchen Kriegen zur Eskalation bei und in anderen nicht? Welche anderen nicht-religionspezifischen Faktoren wirken unabhängig oder im Verbund mit religiösen Faktoren auf Gewalt und Frieden ein? Die öffentliche Vorlesung widmet sich anhand aktueller theoretischer Ansätze sowie ausgewählter Fallbeispiele diesen Fragen und rückt dabei besonders die mögliche Rolle von Religionen ins Zentrum der Betrachtung.

Referentin: [Jordanka Telbizova-Sack](#), Sozial-, Kultur- und Religionswissenschaftlerin (Sir Peter Ustinov-Gastprofessorin)

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.bpb.de > Shop > Zeitschriften > info-aktuell
www.bpb.de/politik/extremismus/198589/salafismus

Drehscheibe für die Wiener Wirtschaft – Die Wiener Börse (Vortrag)



Datum

02.05.2016
17.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

ReferentInnen

Birgit Kuras, Vorstandsmitglied der Wiener Börse

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Birgit Kuras, Vorstandsmitglied der Wiener Börse, referiert über Wien als Börsenplatz und dessen Bedeutung für die österreichische Wirtschaft.

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

[#Wirtschaftsmuseum](#)

Geldpolitik der Europäischen Zentralbank – Ziele und Instrumente (Vortrag)



Datum

02.05.2016
19.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Helene Schuberth, Leiterin der Abteilung für die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung im Ausland, Oesterreichische Nationalbank, erklärt aktuelle Entscheidungen und Maßnahmen der EZB und ihre Wirkungen.

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

[#Wirtschaftsmuseum](#)

Frauen – Bildung – Demokratie (Diskussion)



Datum

02.05.2016
19.00 - 22.00 Uhr

Ort

Frauenhetz
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Birge Krondorfer, politische Philosophin und feministisch Engagierte

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Der Kampf von Frauen um gleiche Teilhabe an der Demokratie war hart und lang. Und ist bis heute nötig. Frauen brauchen Selbstbewusstsein, das heißt eine Stärkung des Ichs UND kritische Bewusstheit über sich selbst. Räume für unabhängige feministische Bildung können Kritik an der politischen Kultur, der Gesellschaft und sich selbst fordern. So wäre eine wirkliche Demokratie möglich.

Eine Veranstaltung für Frauen, die sowohl einen Input als auch Raum für Diskussion bietet.

Menschenrechte – Herausforderungen im 21. Jahrhundert (Seminar)



Datum

02.05.2016 - 03.05.2016

Ort

Pädagogische Hochschule Kärnten
Kaufmannsgasse 8, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Kärnten
Christian Ragossnig
T 06 64/464 77 33
christian.ragossnig@bs.ksn.at
www.ph-kaernten.ac.at

ReferentInnen

Dorothea Steurer, Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

15. April 2016

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule gestaltet im Rahmen der Aktionstage für die PH Kärnten ein Fortbildungsseminar (16 Unterrichtseinheiten) zum Thema Menschenrechte.

Inhalt:

- Entwicklung und Geschichte der Menschenrechte
- Aktuelle Herausforderungen
- Menschenrechte und Politik
- Folter, Menschenhandel
- Flucht und Asyl
- Kinderrechte
- Menschenrechte in der Bildung: Umsetzung und Methoden im Unterricht

Zielsetzung: Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Menschenrechte als Richtschnur politischen und persönlichen Handelns aus internationaler, europäischer und nationaler Perspektive; Erarbeitung von Methoden für die Umsetzung im eigenen Unterricht

Twitter [@Zentrum_polis](https://twitter.com/Zentrum_polis)

Welttag der Pressefreiheit (Internationaler Tag)



Datum

03.05.2016

Ort

international

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärte 1993 den 3. Mai zum "World Press Freedom Day".

Unterrichtsideen:

Zeitungsanalyse mit Hilfe von "Zeitung in der Schule"; Schulen laden JournalistInnen ein; die Arbeit von Reporter ohne Grenzen; die Ö1-Hörbibliothek

Ideen für Veranstaltungen:

[Aktionstage-Idee 05: Meinung äußern, Medien machen! – Pressefreiheit](#)

[Aktionstage-Idee 14: Comics und Karikaturen selbstgemacht](#)

Weiterführende Link- und Materialentips:

www.zis.at (Zeitung in der Schule)

www.politik-lexikon.at/pressefreiheit/

[#PressFreedomDay](#)

[#Pressefreiheit](#)

No Hate Speech – Präsentation der deutschsprachigen Version von Bookmarks

(Präsentation)



Datum

03.05.2016

14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Demokratiewerkstatt

Palais Epstein

Dr. Karl Renner-Ring 3, 1010 Wien

Zielgruppe

Lehrende

interessierte Öffentlichkeit

Am 3. Mai 2016 findet in der Demokratiewerkstatt des Parlaments von 14 bis 17 Uhr im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung eine *polis*-Veranstaltung zur No Hate Speech-Kampagne des Europarates statt: Die Präsentation der deutschsprachigen Version von Bookmarks. BMBF, Parlament, BMFJ und Saferinternet.at haben gemeinsam die Übersetzung von "Bookmarks – A manual combating hate speech online through human rights education" ermöglicht. Die interaktive Präsentation bietet einer breiten Zielgruppe Gelegenheit, Bookmarks für die eigene Arbeit mit jungen Menschen zu entdecken: Lehrkräfte, JugendarbeiterInnen und MultiplikatorInnen bekommen einen Einblick in das Potential von Bookmarks.

Anmeldung ist noch möglich:

demokratiewerkstatt@parlament.gv.at

Zentrum *polis* war mit der Projektkoordination der Übersetzung betraut.

[zur Bestellung von Bookmarks](#)

Zu Besuch beim Unternehmen Saubermacher

(Führung)



Datum

03.05.2016
08.45 - 11.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Saubermacher
Puchstraße 41, 8020 Graz

Veranstalter

Megaphon der Caritas und Zentrum für
Weiterbildung der Universität Graz
Straßenmagazin MegaphonUni/Caritas
T 06 76/880 15-66
megaphon@caritas-steiermark.at
www.megaphon.at/de/megaphon_uni/

ReferentInnen

Filippina Risopoulos-Pichler

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

2. Mai 2016

Heute ist "Nachhaltige Entwicklung" allgegenwärtig und bedeutet, den Fokus auf ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklungen zu legen. Auch nächste Generationen sollen ein dauerhaft lebenswertes Leben in Anspruch nehmen können. Abfallwirtschaft ist einer von vielen Bereichen, wo nachhaltig "gewirtschaftet" werden kann. Einen Einblick, wie das konkret aussieht, erhalten die TeilnehmerInnen vor Ort beim Abfallwirtschaftsunternehmen.

Männer als Partner in Gleichstellungsprozessen

(Workshop)



Datum

03.05.2016
09.00 - 12.00 Uhr

Ort

Büro poika / Asylkoordination
Burggasse 81/7, 1070 Wien

Veranstalter

poika – Verein für gendersensible Bubenarbeit in
Erziehung und Unterricht
www.poika.at

Anmeldung:

philipp@poika.at

ReferentInnen

Philipp Leeb, Verein poika

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

25. April 2016

Kosten

€ 2,- pro Person

**Anmeldefrist bereits abgelaufen – die
Veranstaltung musste wegen zu geringer
Anmeldungen abgesagt werden.**

Nach über 100 Jahren Frauenbewegung und Emanzipation bewegt sich bei den Männern anscheinend noch immer nichts. Oder? Was ist Feminismus und wie stehe ich als Mann dazu? Finde ich die ganzen Genderdiskussionen für die Katz'? Sind wir sowieso alle gleichberechtigt? Oder gehören Frauen nach Hause, wie es so mancher Politiker immer noch gerne formuliert?

Über den Sinn, als Mann Partner in Gleichstellungsprozessen zu sein und wie einfach das eigentlich gehen kann ...

In angenehmer Seminaratmosphäre unternehmen SchülerInnen gemeinsam mit dem Referenten eine spielerische und virtuelle Reise durch die Welt der Geschlechter. Alle TeilnehmerInnen müssen freiwillig und interessiert (und durchaus kritisch) in das Seminar kommen. Es werden Erfrischungsgetränke und kleine Knabberereien gereicht.

Interaktive Führungen zu nachhaltiger Entwicklung

(Führung)



Datum

03.05.2016
09.30 - 12.30 Uhr

Ort

Vereinte Nationen Besucherdienst
Wagramerstraße 5, 1220 Wien

Veranstalter

Vereinte Nationen Besucherdienst
T 01/260 60/33 28
tours@unvienna.org
www.unis.unvienna.org

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

26. April 2016

Kosten

keine

Das Programm besteht aus vier Führungen (wahlweise in Deutsch oder Englisch) für jeweils maximal 15 TeilnehmerInnen. Zwei Führungen können von 9:30-11:00 Uhr und die beiden anderen von 11:00-12:30 Uhr gebucht werden.

Die 90-minütige Führung ist für 10- bis 18-jährige SchülerInnen geeignet. Durch interaktive Spiele und Beispiele wird die Grundidee der nachhaltigen Entwicklung vorgestellt – mit ausreichend Zeit für Diskussion über Lösungsansätze und für die Erarbeitung eigener Initiativen.

Twitter [@UN_Vienna](https://twitter.com/UN_Vienna)

[#SDGs](#)

[The Austrian Citizenship Days 2016](#) are a contribution to the Sustainable Development Goals (SDGs), especially to Goal 5: Achieve gender equality and empower all women and girls.

Film und Diskussion: Maikäfer flieg (Film)



Datum

03.05.2016
10.00 Uhr

Ort

Votiv Kino
Währinger Straße 12, 1090 Wien

Veranstalter

Filmladen
Kontakt: Ines Kratzmüller
ines@kratzmueller.com
www.filmladen.at

ReferentInnen

Mirjam Unger, Regisseurin

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

26. April 2016

Wien 1945: Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Zeit der russischen Besatzung, gesehen mit den Augen der neunjährigen Christine. Ausgebombt und mittellos kommt sie mit ihrer Familie in einer noblen Villa in Neuwaldegg unter. Nach der Kapitulation deutscher Soldaten quartieren sich Russen im Haus ein. Alle fürchten sich vor den als unberechenbar geltenden russischen Soldaten. Nur Christine nicht.

Regisseurin Mirjam Unger behält in ihrer Adaption des autobiografischen Romans „Maikäfer, flieg! Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich“ von Christine Nöstlinger sowohl die inhaltliche Struktur als auch die Perspektive der neunjährigen Christine bei. Derart kann auch sie permanent zwischen Tragik und Komik changieren, ohne dabei das eine oder andere zu forcieren.

Dauer: 109 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch (ca. 45 Minuten)

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 7. Schulstufe

Anmeldungen unter: ines@kratzmueller.com

Prävention von sexueller Gewalt an jungen Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderung

(Seminar)



Datum

03.05.2016 - 04.05.2016
10.00 - 18.00 Uhr

Ort

Gstättengasse 10/2, Säulenraum
5020 Salzburg

Veranstalter

make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg, in Kooperation mit Frauenbüro der Stadt Salzburg
T 06 62/80 42 21 71
make.it@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/make-it

ReferentInnen

Elisabeth Udl, Geschäftsführerin Verein Ninlil; Susi Bali, Psychologin

Anmeldeschluss

15. April 2016

Kosten

€ 50,-

Mädchen und Frauen mit Lernschwierigkeiten sind im Vergleich zu nichtbehinderten Frauen doppelt so häufig von sexueller Gewalt betroffen. Das ist eine große Herausforderung für viele MitarbeiterInnen von Einrichtungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

In dieser Fortbildung gibt es Zeit und Raum, um verschiedene Themen rund um "Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen mit Lernschwierigkeiten" zu beleuchten, zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen zu bearbeiten.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lernen.at/shop > *polis* aktuell 9/2014: Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Rechtlose – Frauen – Recht (Führung)



Datum

03.05.2016
12.00 - 13.30 Uhr

Ort

Museum im Palais
Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter

UMJ – Museum im Palais
Sackstraße 16, 8010 Graz
info-mip@museum-joanneum.at
www.museum-joanneum.at/museum-im-palais

ReferentInnen

Christoph Kugler, Brigitte Theißl

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine (im Rahmen der Aktionstage)

Das Museum im Palais lädt anlässlich der Aktionstage Politische Bildung zu einer Führung mit frauengeschichtlichem Schwerpunkt ein. Anhand verschiedener Objekte im Museum, wie etwa dem Hochzeitspokal, gibt Christoph Kugler einen historischen Einblick in die Rechtsentwicklung und in die Lebenswelten adeliger, bürgerlicher und bäuerlicher Frauen im Mittelalter und in der Neuzeit. Die Gastdozentin Brigitte Theißl (Redakteurin beim feministischen Magazin *an.schläge*) schlägt eine Brücke zu zeitgeschichtlichen Aspekten und dem Kampf für Frauenrechte in Österreich.

Anmeldung bis 27. April 2016 erforderlich:

info-mip@museum-joanneum.at

Max. TeilnehmerInnenzahl: 25

Twitter [@Joanneum](https://twitter.com/Joanneum)

Demokratie praktisch (er)leben im (Arbeits/Schul)alltag (Workshop)



Datum

03.05.2016
14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Institut ina biechl
Hütteldorferstraße 81b/Stiege 2/top 3, 1150 Wien

Veranstalter

Institut ina biechl

Anmeldung:

T 06 64/230 40 94
office@ina-biechl.at
www.ina-biechl.at

ReferentInnen

Ina Biechl

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Erleben, hinterfragen und üben ...

Eine gleichwürdige Haltung ist die Grundlage für Demokratie. Diese Haltung gibt Raum für Wünsche, Ansichten und Bedürfnisse aller Beteiligten und bietet für alle die gleichen Chancen, gesehen und gehört zu werden. Jede Person wird so akzeptiert, wie sie ist. Es gibt keinen Druck und keine Person muss gegen ihre Überzeugungen handeln. Selbst bei völlig unterschiedlichen Ansichten werden alle geachtet und ernst genommen.

Als Teilnehmende sind sowohl Erwachsene als auch Jugendliche eingeladen (bis zu 12 Personen).

Weiterer Termin: 5. Mai 2016

Frauen in der Regionalpolitik: Workshop zu Spielregeln der Macht (Workshop)



Datum

03.05.2016
14.00 - 18.00 Uhr

Ort

akzente
Grazer Vorstadt 7, 8570 Voitsberg

Veranstalter

akzente_Frauen- und Mädchenberatungsstelle
Voitsberg
T 031 42/930 30-340
astrid.kniendl@akzente.or.at
www.akzente.or.at

ReferentInnen

Edith Zitz, Sonja Berger, Ulrike Patz

Anmeldeschluss

29. April 2016

Kosten

keine

Der Workshop richtet sich an Frauen aus den Gemeinden der Bezirke Voitsberg und Deutschlandsberg, die in der (politischen) Öffentlichkeit tätig sind oder sich für politische Funktionen interessieren. Er ist als Diskussion und Expertinnenbegegnung angelegt und zielt darauf ab, sich über politische Vorgänge auszutauschen, eigenes Handeln zu reflektieren und Durchsetzungsstrategien in der regionalen Politik zu entwickeln.

Gefördert aus Mitteln der [Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung](#).

Herrenloses Damenfahrrad – Sprachen öffnen Welten! (Workshop)



Datum

03.05.2016
15.00 - 16.30 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
T 01/51 61 80, comm-rep-vie@ec.europa.eu
<http://ec.europa.eu/austria>

Anmeldung:

Achim.Braun@ec.europa.eu

ReferentInnen

Achim Braun

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

2. Mai 2016

Wer hat sich noch nie über kuriose Ausdrücke gewundert oder amüsiert? Worin liegt das Geheimnis, worin liegt die besondere Macht der Sprache? Warum überhaupt Sprachen lernen? Was ist eigentlich Mehrsprachigkeit? Brauchen wir sie wirklich? Warum wird sie von der EU gefördert? Sind Sprachen Barrieren oder Brücken?

Diese und viele andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung erörtert und nach Möglichkeit beantwortet werden. Der Referent geht auf Fragen und Wünsche ein und steht für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Twitter [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien) [@translatores](https://twitter.com/translatores)
[@AchimBraun2](https://twitter.com/AchimBraun2)

[#xl8](https://twitter.com/#!/xl8) (trans-l-eight = translate)
[#EU Haus](https://twitter.com/#!/EU_Haus)

Geschlechterdemokratie – von der Utopie zur Realität (Diskussion)



Datum

03.05.2016
15.00 - 17.00 Uhr

Ort

Universität Wien, Neues Institutsgebäude,
Institut für Politikwissenschaft
Universitätsstraße 7, HS 1 (2. Stock), 1010 Wien

Veranstalter

Demokratiezentrum Wien
T 01/512 37 37
office@demokratiezentrum.org
www.demokratiezentrum.org

ReferentInnen

Berivan Aslan, Nationalratsabgeordnete; Katja Chmielewski, Politikwissenschaftlerin; Gertraud Diendorfer, Demokratiezentrum Wien

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Rund die Hälfte der österreichischen Bevölkerung ist weiblich, der Frauenanteil im Nationalrat beträgt jedoch nur 30 Prozent. Die steigende geschlechtsspezifische Repräsentation ist zwar einerseits eine Errungenschaft der Zweiten Republik, andererseits sind Frauen auf dem Weg in politische Ämter immer noch mit zahlreichen Hürden konfrontiert.

Neben der strukturellen Ungleichheit zwischen den Geschlechtern in westlich-liberalen Demokratien, werden sich die Diskutantinnen mit der gleichberechtigten Partizipation und Repräsentation unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung befassen. Es wird um bisherige Errungenschaften sowie alte und neue Herausforderungen im Kontext der Globalisierung gehen – und natürlich auch um Lösungswege.

Weiterführende Link- und Materialtipps:
[Geschlechterdemokratie im europäischen Kontext](#)

Maly Trostinec erinnern. Die Bedeutung des NS-Vernichtungsorts für Österreich (Vortrag)



Datum

03.05.2016
19.00 - 20.30 Uhr

Ort

Jetel-Haus
7122 Gols

Veranstalter

Verein IM-MER Maly Trostinec erinnern
T 06 64/401 15 11
waltraud.barton@IM-MER.at
www.IM-MER.at

ReferentInnen

Waltraud Barton, IM-MER

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

An keinem anderen Ort sind so viele Österreicher und Österreicherinnen als Opfer der Shoa von den Nationalsozialisten ermordet worden wie in Maly Trostinec in Weißrussland. Dennoch ist dieser Vernichtungsort weitgehend unbekannt.

Der 2010 gegründete Verein IM-MER Maly Trostinec erinnern hat es sich zur Aufgabe gemacht, das zu ändern: Maly Trostinec erinnern – so heißt auch der Titel des Vortrags mit anschließender Publikumsdiskussion, den die Vereinsgründerin Waltraud Barton an diesem Abend im Jetel-Haus in Gols hält.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lexikon.at/erinnern/

[#MalyTrostinec](https://twitter.com/MalyTrostinec)

"Geht Europa den Bach runter?" (Vortrag)



Datum

03.05.2016
19.30 - 21.00 Uhr

Ort

Katholische Hochschulgemeinde
Leechgasse 24, 8010 Graz

Veranstalter

Katholische Hochschulgemeinde in Kooperation mit Katholische Aktion, Pro Scientia und Welthaus Graz

ReferentInnen

Magdalena Holztrattner, Christine Teichmann, Florian Traussnig

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Impulsvortrag und Diskussion mit Magdalena Holztrattner

Eingeleitet von einem Text der Poetry Slammerin Christine Teichmann und unter Einbindung des Publikums spricht Magdalena Holztrattner, Leiterin der Katholischen Sozialakademie Österreichs, über soziale, ethische und politische Aspekte des heutigen Europas. Eines Kontinents, der sich mit zahlreichen Krisen und existenziellen Fragen konfrontiert sieht.

Moderation: Florian Traussnig, Grazer PRO SCIENTIA Alumnisprecher

Twitter [@khg_graz](https://twitter.com/khg_graz)

Sonderführung: Das ist das starke Geschlecht – Frauen in der Psychoanalyse (Ausstellung)



Datum

04.05.2016
08.30 - 09.30 Uhr

Ort

Sigmund Freud Museum
Berggasse 19, 1090 Wien

Veranstalter

Sigmund Freud Privatstiftung

www.freud-museum.at

Anmeldung erforderlich:

Sieglinde Bernauer

s.bernauer@freud-museum.at

ReferentInnen

Daniela Finzi

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2016

Kosten

keine

Im Rahmen der Führung besuchen die SchülerInnen die aktuelle Sonderausstellung des Sigmund Freud Museums, die der Rolle der Frauen in der Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse nachgeht. Folgende Themen werden insbesondere näher betrachtet: (historische) Frauenbewegung, gesellschaftliche Rollenbilder von Mann und Frau sowie Familie und Familienplanung.

Es haben drei Schulklassen (je eine Klasse pro Führung) die Möglichkeit, diese Ausstellung im Rahmen der Aktionstage kostenlos zu besuchen.

Weitere Termine: [26. April](#), [27. April 2016](#)

Weitere Informationen zur Ausstellung:

www.freud-museum.at/de/ausstellung/frauenausstellung_de.html

Twitter [@FreudMuseum](#)

Führung ehemalige Konzentrationslager am Loiblpass (Führung)



Datum

04.05.2016
09.00 Uhr

Ort

ehemalige Konzentrationslager am Loiblpass

Veranstalter

[erinnern.at Kärnten](http://erinnern.at/Kaernten)

Anmeldung erforderlich:

Nadja Danglmaier

Netzwerkkoordinatorin _erinnern.at_Kaernten

T 06 50/324 23 64

ndanglma@aau.at

ReferentInnen

Gerti Malle, Horst Ragusch

Zielgruppe

Lernende

Lehrende

Am 11. November 1997 hat der österreichische Nationalrat einstimmig beschlossen, den 5. Mai – den Tag der Befreiung des KZ Mauthausen – als Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zu begehen. Zu diesem Anlass werden heuer wieder bundesweit Aktivitäten in und für Schulen stattfinden.

In Kärnten gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, mit Schulklassen an einer Exkursion zu den ehemaligen Konzentrationslagern am Loiblpass teilzunehmen. Das Programm vor Ort dauert zirka 2,5 Stunden.

Das Mauthausen Komitee Österreich übernimmt die Kosten für die Führung, _erinnern.at die halben Buskosten. Die Plätze für vier Führungen werden nach Maßgabe der Kapazitäten vergeben. Eine baldige **Anmeldung** wird empfohlen.

ACHTUNG: Reisepass mitnehmen!

[#Gedenktag5Mai](#)

Führung NS-Gedenkweg in Bregenz mit Herbert Pruner (Führung)



Datum

04.05.2016
10.00 - 12.00 Uhr

Ort

Treffpunkt:
Widerstands-/
Deserteursdenkmal
Sparkassa-Platz, 6900 Bregenz

Veranstalter

erinnern.at Vorarlberg
www.erinnern.at

Anmeldung:

office@erinnern.at

ReferentInnen

Herbert Pruner

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2016

Herbert Pruner, Enkel von Samuel Spindler, führt anlässlich des 5. Mai 2016, dem Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, eine Schulklasse auf NS-Spuren durch Bregenz.

Weitere Informationen:

www.erinnern.at/bundeslaender/vorarlberg/termine/fuehrung-ns-gedenkweg-in-bregenz-mit-herbertpruner

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.erinnern.at > der NS-Gedenkweg in Bregenz
www.erinnern.at > Gedenktage > 5. Mai
www.politik-lernen.at/erinnern/
www.politik-lernen.at/shop > Informationen zur Politischen Bildung Nr. 32/2010: Erinnerungskulturen
www.politik-lernen.at/shop > Ein Mensch ist ein Mensch. Lernheft für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

[#Gedenktag5Mai](https://twitter.com/Gedenktag5Mai)

Film und Diskussion: Einer von uns (Film)



Datum

04.05.2016
10.00 Uhr

Ort

Votiv Kino
Währinger Straße 12, 1090 Wien

Veranstalter

Filmladen
Kontakt: Ines Kratzmüller
ines@kratzmueller.com
www.filmladen.at

ReferentInnen

Stephan Richter, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2016

In einem industriell geprägten Vorort in Österreich ist ein riesiger Supermarkt der einzige soziale Treffpunkt für die BewohnerInnen des Ortes. Hier lernt der aufgeweckte Julian (14) den Außenseiter Marko (16) kennen. In ihrer Rebellion gegen das trostlose und von Konsum geprägte Leben der Vorstadt brechen sie eines Nachts im pubertären Übermut in den Supermarkt ein. Ein kurzer Moment der Freiheit, der für Julian wenig später endet.

Ein Film von Stephan Richter, Österreich, 2015.

Dauer: 109 Minuten Film + anschließendes Publikumsgespräch (ca. 45 Minuten)

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8./9. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung € 5,50,- pro Schülerin (anstatt regulär € 8,50)

Anmeldungen: ines@kratzmueller.com (spätestens 1 Woche vor dem Termin)

Weitere Informationen zum Film:

www.einervonuns.at
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Jugendmedienkommission des BMBF: empfehlenswert als Diskussionsfilm ab 14 Jahren

Abschlussevaluierung zur Pilotierung des neuen Lehrplans GSK/PB für die Sek I (Seminar)



Datum

04.05.2016
10.30 - 15.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule Salzburg
Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

Veranstalter

Abschließendes Evaluierungsseminar der Pilotierung des neuen Lehrplans "Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung" (GSKPB) für die 6. bis 8. Schulstufe.

Zielgruppe

Lehrende

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 tritt für "Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung" ab der 6. bis 8. Schulstufe ein neuer Lehrplan in Kraft. Damit werden in Erfüllung des Regierungsprogramms Pflichtmodule für Politische Bildung verankert. Im Sinn einer gelingenden Umsetzung wurde der Entwurf im laufenden Schuljahr in 53 Schulen erprobt.

Am 4. Mai findet mit den teilnehmenden Lehrkräfte ein drittes und abschließendes Treffen statt. Die Ergebnisse der Pilotierung fließen u.a. in die Gestaltung von Begleitmaterialien ein, die von Zentrum *polis* und anderen Einrichtungen erarbeitet werden.

Weitere Informationen:

www.politik-lernen.at/gskpb

Medien-Werkstatt: "Manipulation durch Information" mit einem Schwerpunkt auf Rollenbildern/Gender

(Workshop)



Datum

04.05.2016
13.30 - 17.30 Uhr

Ort

Demokratiewerkstatt des Parlaments
Palais Epstein, Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Parlamentsdirektion L4.3
Demokratiewerkstatt
www.demokratiewerkstatt.at

ReferentInnen

Kriemhild Schmied, Wolfgang Izményi

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2016

Kosten

keine

Zeitung, Radio und Film sind drei wichtige Medien unserer Zeit. Aber sind die Informationen an die Bevölkerung immer richtig? Sind Nachrichten manipulierbar? Welche Themen werden von den Medien aufgegriffen? In dieser Werkstatt dreht sich alles um den Umgang mit Medien und deren Rolle in der Demokratie. Jugendliche tauchen ein in eine interessante Informationswelt und blicken hinter die Kulissen der MeinungsmacherInnen. Sie werden spielerisch an den Umgang mit der Medienwelt herangeführt und erfahren, wie sich Informationen durch die Verarbeitung in verschiedenen Medien verändern können.

Anmeldung und Information:

T 01/401 10-29 30
F 01/401 10-26 90
demokratiewerkstatt@parlament.gv.at
www.demokratiewerkstatt.at/demokratiewerkstatt
> Anmeldung & Termine

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl)

Reise-palaver: Bolivien. Das Land im Herzen Südamerikas und seine Fußballerinnen (Vortrag)



Datum

04.05.2016
14.00 - 16.00 Uhr

Ort

Infocafé palaver, Verein Frauenservice
Lendplatz 38, 8020 Graz

Veranstalter

Frauenservice Graz
Lendplatz 38, 8020 Graz
T 03 16/71 60 22
office@frauenservice.at
www.frauenservice.at

ReferentInnen

Darinka Arreano de List

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Bolivien hat einiges an Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten zu bieten: die Hauptstadt Sucre, den Titicacasee, das Amazonasbecken mit zahlreichen Nationalparks und die Anden. Südamerika ist bekannt für seinen Fußball und auch in Bolivien eine beliebte Sportart. Darinka Arreano de List stammt aus Bolivien und zeigt beeindruckende Bilder, erzählt über ihre Erlebnisse und eigenen Erfahrungen mit Frauenfußball in Bolivien.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.bpb.de/gesellschaft/sport/frauenfussball-wm-2011

www.baobab.at/filme > Suche Onlinekatalog: Kick it like Beckham

Argumente gegen blöde Sprüche – Blicke hinter die Kulissen von Vorurteilen und trainiere kluge Antworten! (Workshop)



Datum

04.05.2016
14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Mädchenzentrum Klagenfurt
Karfreitstraße 8/2.Stock, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

Mädchenzentrum Klagenfurt
T 04 63/50 88 21
deljanin-hudelist@maedchenzentrum.at
www.maedchenzentrum.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

25. April 2016

Kosten

€ 5,- pro Teilnehmerin

In diesem Workshop für Mädchen und junge Frauen geht es darum, sich mit der Dynamik von Vorurteilen auseinanderzusetzen und Strategien zu erarbeiten, wie man mit diesen umgeht. Mädchen können trainieren, sich gegen sexistische und rassistische Sprüche zu wehren. Es gibt dabei keine Standardlösungen, sondern es wird zusammen mit der Gruppe ausgearbeitet, wie man auf "blöde Sprüche" klug argumentiert.

Weitere Informationen:

www.maedchenzentrum.at

Ideen für Österreich debattieren: Gibt es genug bezahlte Arbeit? (Diskussion)



Datum

04.05.2016
17.00 - 20.00 Uhr

Ort

TGA Wien, Audi Max, NB 311 + NB 312
Plößlgasse 13, 1040 Wien

Veranstalter

Kompetenzzentrum für wertebasierte
Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems

ReferentInnen

Stefan Lamprecht, Johannes Lindner, Madlen
Stottmeyer u.a.

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

30. April 2016

Kosten

keine

Misch dich ein – der Debattierclub: Demokratische Prozesse und Werte kann man nicht auswendig lernen. Ihre Entfaltung benötigt eine Mischung aus Zuhören, überzeugender Argumentation und der Bereitschaft aufeinander einzugehen. Der Debattierclub bietet dafür ein gutes Podium und die Möglichkeit für erfahrene und beginnende DebattantInnen – diesmal zum Thema Arbeit – Debatten durchzuführen. Ein Keynotespeaker wird am Beginn einen Impuls geben, dann werden die TeilnehmerInnen in drei Räumen mit Debatten selbst aktiv.

Anmeldung:

johannes.lindner@kphvie.ac.at

Weitere Informationen:

[Aktionstage-Idee 08: Einen Debattierclub gründen](#)

Twitter [@MadStottmeyer](#)

Ö1 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft: Kleider, die die Welt regieren. (Medien)



Datum

04.05.2016
19.05 - 19.30 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Eine Sendung über Frauen, Mode und Macht

Der Dresscode von mächtigen Politikern ist klar definiert: Sie tragen Anzug. Politikerinnen in hohen Positionen sehen sich bei der Wahl ihrer Garderobe mit größeren Problemen konfrontiert. Ein zu tiefer Ausschnitt, eine zu männliche Silhouette oder ein unpassendes Abendkleid kann für den Boulevard zur Schlagzeile werden. Das Auftreten und die Selbstdarstellung sind wichtiger Teil der politischen Inszenierung.

Wie kleidet sich eine moderne Politikerin heute? Gelten für Männer und Frauen die gleichen Regeln, was den Dresscode in der Politik betrifft? Welche Rolle spielen die Medien bei der modischen Inszenierung der Mächtigen?

Gestaltung: Marlene Nowotny

Twitter [@oe1](#)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

David Grossman: Vom leisen Schreiben des lautereren Worts (Lesung)



Datum

04.05.2016
20.00 Uhr

Ort

Akademietheater
Lisztstraße 1, 1030 Wien

Veranstalter

Burgtheater
T 01/514 44-41 40
info@burgtheater.at
www.burgtheater.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 18,- und 12,- , SchülerInnen und StudentInnen € 10,-

Mit dem Wiener Autor Doron Rabinovici spricht David Grossman, einer der bedeutendsten Schriftsteller der hebräischen Sprache, über sein neues Buch, "Kommt ein Pferd in die Bar", über sein Schreiben und über seinen Weg, Worte der Verständigung zu finden.

Die Lesung aus der deutschen Übersetzung übernimmt Martin Reinke.

Eine Veranstaltung auf Einladung des Center for Israel Studies in Kooperation mit dem Burgtheater

Weitere Informationen:

www.burgtheater.at/Content.Node2/home/spielplan/event_detailansicht.at.php?eventid=966072215

Neue Online-Interviews mit burgenländischen ZeitzeugInnen (www)



Datum

04.05.2016 - 09.05.2016

Ort

Videokanal "Vertrieben" der Burgenländischen Forschungsgesellschaft
<https://vimeo.com/channels/vertrieben>

Veranstalter

Burgenländische Forschungsgesellschaft
T 026 82/668 86
office@forschungsgesellschaft.at
www.forschungsgesellschaft.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Aus Anlass des Gedenktags gegen Gewalt und Rassismus am 5. Mai zeigt die Burgenländische Forschungsgesellschaft in der Zeit von 4. bis 10. Mai 2016 zwei Interviews, in denen sich aus dem Burgenland vertriebene ZeitzeugInnen an ihre Kindheit im Burgenland und ihre Flucht ins rettende Ausland erzählen.

Seit 2001 führt die Burgenländische Forschungsgesellschaft lebensgeschichtliche Interviews mit vertriebenen Juden und Jüdinnen des Burgenlandes durch. Der Video-Kanal präsentiert kurze Videoportraits der Interviewten und wird anlassbezogen an Gedenktagen um weitere Interviews ergänzt. Derzeit sind 34 Interviews bei der Burgenländischen Forschungsgesellschaft archiviert, Ausschnitte von 14 wurden bislang online gestellt.

Weitere Videoausschnitte zu ausgewählten Themen und Herkunftsorten der Interviewten sind auf Anfrage bei der Burgenländischen Forschungsgesellschaft erhältlich.

Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus (Gedenktag)



Datum

05.05.2016

Ort

Österreich

Der 5. Mai – der Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen – wird seit 1998 im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus als Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus begangen. In der Woche rund um den 5. Mai finden Gedenkveranstaltungen in ganz Österreich statt. erinnern.at bietet Anregungen und Unterstützung zu Projekten und Aktivitäten in den Schulen.

Unterrichtsideen:

Besuch von Gedenkfeiern im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen und seiner Nebenlager; ZARA & Zivilcourage: Eingreifen statt Zuschauen!

Ideen für Veranstaltungen:

[Aktionstage-Idee 03: Gedenktage begehen](#)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.erinnern.at > Gedenktage > 5. Mai
www.demokratiezentrum.org > Bildung > Gedenktage

Twitter [@Gedenkjahre](#)

[#Gedenktag5Mai](#)

Politiklexikon für junge Leute: heute gehen drei neue Einträge zu aktuellen Themen online (www)



Datum

05.05.2016

Ort

www

Veranstalter

BMBF – Abteilung I/6 (Politische Bildung) und Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
www.politische-bildung.at
www.politik-lernen.at/politiklexikon

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die umfangreiche und beliebte Sammlung im Politiklexikon für junge Menschen wird zum heutigen Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus um drei Begriffserklärungen erweitert.

Ab sofort finden junge Menschen und interessierte Erwachsene zu folgenden Stichwörtern jugendgerechte Definitionen:

1. Extremismus, Radikalismus, Fanatismus
2. Gewaltprävention
3. Menschenhandel/Frauenhandel

www.politik-lexikon.at

Die Erweiterung des Lexikons ist ein Beitrag zum Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt.

Twitter [@gewaltfreileben](#)

[#Gewaltfreileben](#)

[#Gedenktag5Mai](#)

Europatag des Europarats (Jahrestag)

**Datum**

05.05.2016

Ort

Europa

Der Londoner Vertrag zur Gründung des Europarats wird am 5. Mai 1949 von zehn Ländern unterzeichnet (Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich). Österreich ist seit 60 Jahren Mitglied. Der 5. Mai wird seit 1964 vom Europarat als "Europatag" gefeiert.

Die Aktionstage Politische Bildung greifen das Motto des Europarats "Learning and Living Democracy" auf und sind ein Beitrag zu dessen Programm "Education for Democratic Citizenship and Human Rights".

Unterrichtsideen:

Der Europarat und die Menschenrechte; Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lexikon.at/europarat/

www.coe.int/de

Twitter [@coe](https://twitter.com/coe)

[#AT60CoE](https://twitter.com/AT60CoE)

Demokratie praktisch (er)leben im (Arbeits/Schul)alltag (Workshop)

**Datum**

05.05.2016
14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Institut ina biechl
Hütteldorferstraße 81b/Stiege 2/top 3, 1150 Wien

Veranstalter

Institut ina biechl

Anmeldung:

T 06 64/230 40 94
office@ina-biechl.at
www.ina-biechl.at

ReferentInnen

Ina Biechl

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Erleben, hinterfragen und üben ...

Eine gleichwürdige Haltung ist die Grundlage für Demokratie. Diese Haltung gibt Raum für Wünsche, Ansichten und Bedürfnisse aller Beteiligten und bietet für alle die gleichen Chancen, gesehen und gehört zu werden. Jede Person wird so akzeptiert, wie sie ist. Es gibt keinen Druck und keine Person muss gegen ihre Überzeugungen handeln. Selbst bei völlig unterschiedlichen Ansichten werden alle geachtet und ernst genommen.

Als Teilnehmende sind sowohl Erwachsene als auch Jugendliche eingeladen (bis zu 12 Personen).

Weiterer Termin: 3. Mai 2016

Global Feminism (Workshop)



Datum

05.05.2016
18.00 - 21.00 Uhr

Ort

Kulturzentrum im Amerlinghaus
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Veranstalter

Women on Air – Globale Dialoge auf Radio
Orange 94.0
www.noso.at

ReferentInnen

Ashura Kayupayupa, Tania Napravnik

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

freiwillige Spende

Gender Relations in Uganda – Feminist Perspectives from a Non-Western Point of View

The UN-Resolution 1325 "Women, Peace and Security" is a milestone in the transnational women's movement. During the workshop the practical transmissions (and effects) are going to be discussed along the case-study "Uganda" and the perspectives/experiences of the local women's activist Sara Jesca Agwang (Uganda Women's Network-Leader).

Leadquestions: What are the genderdimensions in Uganda's crisis? In which ways are transnational agreements transferred to local grounds? What is the meaning of feminism?

This bilingual Workshop (English/German) is interactive: Through video, discussion, text, comment we are going to discuss/examine "feminism" (and our own personal gender experiences) globally. Feel free to join and let us broaden our horizons together.

Weiterführender Materialentipp:

[polis aktuell 3/2014: Frauenrechte sind Menschenrechte](#)

polis aktuell zum Thema "Weibliche Genitalverstümmelung" (www)



Datum

06.05.2016

Ort

www

Veranstalter

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at

Zielgruppe

Lehrende

Weibliche Genitalverstümmelung, auch FGM (Female Genital Mutilation) genannt, ist seit Jahren auf der Agenda von Frauen- und Menschenrechtsorganisationen. Auch Zentrum *polis* hat bereits 2010 das Thema aufgegriffen und bringt heute eine Aktualisierung der Zeitschrift *polis* aktuell zu diesem Thema heraus. Das Heft beinhaltet Informationen über Definitionen, über das Ausmaß von FGM und wer davon betroffen ist. Zudem werden menschenrechtliche Aspekte auf internationaler, regionaler und nationaler Ebene behandelt. Wie gewohnt finden sich im *polis* aktuell auch methodische Tipps zur Umsetzung der Thematik im Unterricht, Hinweise auf Organisationen sowie weiterführende Links und Materialien.

www.politik-lernen.at/shop > polis aktuell

Die Aktualisierung des Heftes ist ein Beitrag zum [Nationalen Aktionsplan zum Schutz von Frauen vor Gewalt](#).

Kostenloser Download:

www.politik-lernen.at/shop > polis aktuell

Umgang mit der Öffentlichkeit – Warum ist Radiomachen politisch? (Workshop)



Datum

06.05.2016
10.00 - 18.00 Uhr

Ort

Radio Helsinki
Schönaugasse 8, 8020 Graz

Veranstalter

Radio Helsinki – Verein Freies Radio Steiermark
Obmann Ernesto Rico-Schmidt
T 03 16/83 08 80
office@helsinki.at
www.helsinki.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

29. April 2016

Kosten

keine

Frauen in den Medien – Gestaltung, Aufnahme, Schnitt, Texten fürs Radio

Workshop für 3-10 TeilnehmerInnen, entweder 1x4 oder 2x4 Stunden (nach Vereinbarung direkt mit Radio Helsinki)

- 1x4 Stunden: Schnelle Produktion eines kurzen Radiobeitrags
- 2x4 Stunden: Storytelling – wie mache ich aus meinem (politischen) Thema eine spannende Geschichte?

ReferentInnen: Marlies Pratter (Philosophin mit Genderschwerpunkt, Radiomacherin), Walther Moser (Radiotrainer, Radiomacher)

Twitter [@von_unten](https://twitter.com/von_unten)

Europatagswoche zu "Europa aktuell" (Aktion)



Datum

06.05.2016

Ort

Parktherme
8490 Bad Radkersburg
"GamsBad"
8524 Bad Gams 47a

Veranstalter

Europäische Föderalistische Bewegung
office@efb-steiermark.at
www.efb-steiermark.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Europatag-Aktion "Europäische Länder stellen sich vor"

Info- und Diskussionsstand zum Thema Europa mit Musik, Tanz und Kulinarischem aus der Steiermark und den Nachbarländern.

Bad Radkerburg: 14.00 bis 16.00 Uhr

Bad Gams: 19.30 bis 21.30 Uhr

Am 9. Mai 1950 schlug der französische Außenminister Robert Schuman vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Diese "Schuman-Erklärung" führte zur Gründung der Montanunion und gilt gemeinhin als Grundstein der heutigen EU. Der 9. Mai wird als Europatag der EU begangen.

Der 5. Mai hingegen ist der Europatag des Europarates, der damit an die Gründung des Europarates durch die Unterzeichnung seiner Satzung am 5. Mai 1949 in London erinnert.

Europatagswoche zu "Europa aktuell" (Aktion)



Datum

07.05.2016

Ort

Hauptplatz
8200 Gleisdorf
Hauptplatz
8330 Feldbach

Veranstalter

Europäische Föderalistische Bewegung und
Europajugend Gleisdorf
office@efb-steiermark.at
www.efb-steiermark.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Europatag-Aktion "Europäische Länder stellen sich vor"

Info- und Diskussionsstand zum Thema Europa mit Musik, Tanz und Kulinarischem aus der Steiermark und den Nachbarländern.

Gleisdorf: 9.00 bis 11.30 Uhr

Feldbach: 9.15 bis 11.30 Uhr

Am 9. Mai 1950 schlug der französische Außenminister Robert Schuman vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Diese "Schuman-Erklärung" führte zur Gründung der Montanunion und gilt gemeinhin als Grundstein der heutigen EU. Der 9. Mai wird als Europatag der EU begangen.

Der 5. Mai hingegen ist der Europatag des Europarates, der damit an die Gründung des Europarates durch die Unterzeichnung seiner Satzung am 5. Mai 1949 in London erinnert.

Ö1 Hörbilder: Kochherd, Waschtrog, Heimarbeit. Die bessere Welt der Käthe Leichter. Porträt einer Pionierin der österreichischen Frauenbewegung

(Medien)



Datum

07.05.2016
09.05 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Der Name Käthe Leichter ist mit der großen Zeit der österreichischen Sozialdemokratie verknüpft. Von ihrem Leben und Wirken wissen heute nur mehr wenige. Sie engagierte sich schon früh für die Ausbildung und berufliche Lage der Frauen. Ihre Studien zur Frauenarbeit in der Ersten Republik sind bahnbrechend, ihre Analysen und ihre Forderungen von bestürzender Aktualität. 1934 gründete sie zusammen mit ihrem Mann, dem Journalisten Otto Leichter, die Revolutionären Sozialisten. 1942 wurde die jüdische Widerstandskämpferin im Konzentrationslager Bernburg/Saale mit Giftgas ermordet.

Gestaltung: Susanne Ayoub

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1) [@Frauenjahr2016](https://twitter.com/Frauenjahr2016)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Europa-Werkstatt: Die Europäische Union kennen lernen (Workshop)



Datum

07.05.2016
13.30 - 17.00 Uhr

Ort

Demokratiewerkstatt des Parlaments
Palais Epstein, Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Parlamentsdirektion L4.3
Demokratiewerkstatt
www.demokratiewerkstatt.at

ReferentInnen

Kriemhild Schmied, Wolfgang Izményi

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

6. Mai 2016

Kosten

keine

Warum gibt es die EU überhaupt? Wo kann Österreich in der EU mitreden und wie? Haben Entscheidungen in der Europäischen Union Auswirkungen auf das eigene Leben? Und wie kann ich diese mitgestalten? Auf diese und ähnliche Fragen gehen die Kinder und Jugendlichen in der Europa-Werkstatt ein. Sie erfahren Wissenswertes über das Europäische Parlament und die EU-Kommission und beschäftigen sich mit Themen aus dem Alltag – wie dem Euro, Reisen innerhalb Europas, anderen europäischen Ländern sowie der Frage, warum eine Zusammenarbeit der Mitgliedsländer wichtig und sinnvoll ist.

Anmeldung und Information:

T 01/401 10-29 30
F 01/401 10-26 90

demokratiewerkstatt@parlament.gv.at
www.demokratiewerkstatt.at/demokratiewerkstatt >
Anmeldung & Termine

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl)

STOLLEN DER ERINNERUNG – Öffentliche Führung (Führung)



Datum

07.05.2016
15.00 - 16.30 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51
anmeldung@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 9,- pro Person

Nur wenige Gehminuten vom Museum entfernt, thematisiert der "Stollen der Erinnerung" die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus. Schauplatz der Auseinandersetzung ist der im Winter 1943 von KZ-Häftlingen errichtete, 140 Meter lange Luftschutzstollen nahe dem Zusammenfluss von Enns und Steyr. Der Weg durch die hufeisenförmige Anlage folgt einem chronologischen Konzept, das schwerpunktmäßig die Jahre 1938 bis 1945 beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk legt die Ausstellung auf biografische Annäherungen und persönliche Schilderungen.

Künstlerinnengespräch mit Isa Rosenberger

(Diskussion)



Datum

07.05.2016
16.00 - 18.00 Uhr

Ort

Zentrum für zeitgenössische Kunst
Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz

Veranstalter

Zentrum für zeitgenössische Kunst, im Rahmen
der Galerientage 2016 < rotor >
T 03 16/68 83 06
rotor@mur.at
www.aktuellekunst-graz.at

ReferentInnen

Isa Rosenberger, Künstlerin

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

In ihren Filmarbeiten *Courage* und *Café Vienne* stellt die Künstlerin Isa Rosenberger weitgehend vergessene Pionierinnen des österreichischen Kulturlebens vor, die wegen ihrer jüdischen Herkunft vertrieben wurden.

COURAGE ist der österreichisch-jüdischen Theatermacherin, Schauspielerin und Chansonniers Stella Kadmon (1902–89), einer Pionierin der Wiener Theaterlandschaft der Zwischen- und Nachkriegszeit, gewidmet.

CAFÉ VIENNE nimmt seinen Ausgangspunkt bei der österreichisch-jüdisch-amerikanischen Schriftstellerin und Drehbuchautorin Gina Kaus (1893–1985), die 1939 nach Los Angeles emigrieren musste und als Drehbuchautorin in Hollywood Fuß fasste.

Das Gespräch findet im Rahmen der Ausstellung "Verfolgt, beraubt, vertrieben. Künstlerische Arbeiten zu Repressionen in der NS-Zeit in Wien und Graz" (12.3.-28.5.2016) statt.

Weitere Informationen:

www.rotor.mur.at/frameset_aktuell-ger.html

Global Feminism (Workshop)



Datum

07.05.2016 - 08.05.2016
17.00 - 20.00 Uhr

Ort

Kulturzentrum im Amerlinghaus
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Veranstalter

Women on Air – Globale Dialoge auf Radio
Orange 94.0
www.noso.at

ReferentInnen

Ashura Kayupayupa, Tania Napravnik

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

freiwillige Spende

Gender Relations in Uganda – Feminist Perspectives from a Non-Western Point of View

The UN-Resolution 1325 "Women, Peace and Security" is a milestone in the transnational women's movement. During the workshop the practical transmissions (and effects) are going to be discussed along the case-study "Uganda" and the perspectives/experiences of the local women's activist Sara Jesca Agwang (Uganda Women's Network-Leader).

Leadquestions: What are the genderdimensions in Uganda's crisis? In which ways are transnational agreements transferred to local grounds? What is the meaning of feminism?

This bilingual Workshop (English/German) is interactive: Through video, discussion, text, comment we are going to discuss/examine "feminism" (and our own personal gender experiences) globally. Feel free to join and let us broaden our horizons together.

Weiterführender Materialentipp:

[polis aktuell 3/2014: Frauenrechte sind Menschenrechte](#)

Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und Befreiung vom Nationalsozialismus (Jahrestag)



Datum

08.05.2016

Ort

Österreich / international

Der 8. Mai, der Tag der bedingungslosen Kapitulation der nationalsozialistischen Wehrmacht, ist als Tag der Befreiung ein Gedenktag in vielen Ländern.

Unterrichtsideen:

Kriegsende in Europa; Auseinandersetzung mit dem österreichischen "Opfermythos"; die Debatte um die "Wehrmachtsausstellung"

Weiterführende Link- und Materialentips:

www.demokratiezentrum.org > Bildung > Gedenktage > 8./9. Mai
www.erinnern.at > Gedenktage
www.politik-lexikon.at/weltkrieg/
www.demokratiezentrum.org/wissen/timelines
www.festderfreude.at (71. Jahrestag des Tags der Befreiung)

Twitter [@Gedenkjahre](https://twitter.com/Gedenkjahre)

[#FestderFreude](https://twitter.com/hashtag/FestderFreude)
[#liberation45](https://twitter.com/hashtag/liberation45)

Europatagswoche zu "Europa aktuell" (Aktion)



Datum

08.05.2016
10.00 - 11.30 Uhr

Ort

8283 Bad Blumau

Veranstalter

Europäische Föderalistische Bewegung
office@efb-steiermark.at
www.efb-steiermark.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Europatag-Aktion "Europäische Länder stellen sich vor"

Info- und Diskussionsstand zum Thema Europa mit Musik, Tanz und Kulinarischem aus der Steiermark und den Nachbarländern.

Am 9. Mai 1950 schlug der französische Außenminister Robert Schuman vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Diese "Schuman-Erklärung" führte zur Gründung der Montanunion und gilt gemeinhin als Grundstein der heutigen EU. Der 9. Mai wird als Europatag der EU begangen.

Der 5. Mai hingegen ist der Europatag des Europarates, der damit an die Gründung des Europarates durch die Unterzeichnung seiner Satzung am 5. Mai 1949 in London erinnert.

Erster Wiener Protestwanderweg (Führung)



Datum

08.05.2016
10.00 - 12.00 Uhr

Ort

im öffentlichen Raum in Wien

Veranstalter

WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und
Werkstättenhäuser
T 01/401 21-0
info@wuk.at
www.wuk.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 18,-

Petitionen, Demonstrationen, Versammlungen, Streiks, Hausbesetzungen, Volksbegehren, Menschenketten, Piratenradio, Flugblätter, Lichtermeer... Vielfältig sind die Formen, mit denen Menschen sich ihre Rechte erstritten haben und heute dafür kämpfen.

Der Erste Wiener Protestwanderweg, ein Kooperationsprojekt von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule und dem Schriftsteller [Martin Auer](#), leistet einen Beitrag zur Stärkung demokratischer Kompetenzen. Er führt zu Orten in Wien, die mit den Themen Protest, Widerstand, Solidarität und Zivilcourage in Verbindung gebracht werden.

Im Rahmen dieses Stadtspazierganges, der aus Anlass des [TEH Meeting 81: It's \(about\) Politics](#) durchgeführt wird, besuchen die TeilnehmerInnen gemeinsam mit Martin Auer ausgewählte Stationen des Protestwanderwegs. Die Führung wird in englischer Sprache durchgeführt.

www.protestwanderweg.at

Treffpunkt: bitte beim Info-Point im WUK nachfragen

Öffentliche Begleitung: "Wert des Lebens"

(Ausstellung)



Datum

08.05.2016
14.30 - 16.00 Uhr

Ort

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1, 4072 Alkoven

Veranstalter

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
T 072 74/65 36-546
office@schloss-hartheim.at
www.schloss-hartheim.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten

Eintritt: € 3,- € für SchülerInnen, Lehrlinge und
StudentInnen; € 5,- für Erwachsene

Im Zentrum der Ausstellung "Wert des Lebens" steht der Umgang der Gesellschaft mit Menschen, die den Erwartungen und Idealen der (europäischen und männlich dominierten) Mehrheitsgesellschaft nicht entsprechen. Der betrachtete Zeitraum erstreckt sich vom Zeitalter der Aufklärung bis zur Gegenwart. Der thematische Bogen spannt sich von der Sortierung der Menschen in ökonomisch "Brauchbare" und "Unbrauchbare" am Beginn der Industriegesellschaft bis zur aktuellen Forderung nach gesellschaftlicher Gleichstellung behinderter Menschen.

Jeden zweiten Sonntag im Monat werden im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim von 14:30 bis 16:00 Uhr öffentliche Begleitungen zur Ausstellung durchgeführt.

Führungen für Schulklassen bzw. [pädagogische Angebote](#) zur Ausstellung sind das ganze Jahr über nach Voranmeldung möglich.

Frauen als Widerstandskämpferinnen | Frauen als Opfer des Nationalsozialismus (Führung)



Datum

08.05.2016
17.00 - 18.30 Uhr

Ort

Stadt Graz
8020 Graz

Veranstalter

Verein für Gedenkkultur in Graz
Obfrau Daniela Grabe
T 06 64/395 55 25
verein-fuer-gedenkkultur-graz@gmx.at
www.stolpersteine-graz.at

ReferentInnen

Daniela Grabe (Vereinsobfrau), Eva Taxacher (Soziologin und Erwachsenenbildnerin mit den Schwerpunkten: Geschlechterpolitische Bildungsarbeit und Women's Studies, David Kribernegg (Historiker)

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Zum Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai soll in Graz ein Gedenksparadgang stattfinden. Besucht werden "Stolpersteine" für Opfer des Nationalsozialismus in Graz, die auf das Leben und Schicksal der vom Nationalsozialismus verfolgten bzw. ermordeten Grazerinnen und Grazer hinweisen.

Der diesjährige Gedenksparadgang erfolgt unter besonderer Berücksichtigung des Geschlechteraspekts.

Ö1 matrix – computer & neue medien: re:publica Berlin (Medien)



Datum

08.05.2016
22.30 - 23.00 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Ö1 mischt sich auch heuer wieder unter WissenschaftlerInnen, AktivistInnen, NetzbewohnerInnen, Medienschaffende und UnternehmerInnen – auf der re:publica, der größten europäischen Konferenz über das Internet und die digitale Gesellschaft in Berlin. Gegründet wurde die re:publica 2006 als Bloggerkonferenz, mittlerweile lockt sie mehr als 7000 Teilnehmende an.

[@AnnaMasoner](https://twitter.com/AnnaMasoner) ist für matrix dabei.

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1) [@republica](https://twitter.com/republica) [@oe1digitalleben](https://twitter.com/oe1digitalleben)

[#rpTEN](https://twitter.com/rpTEN)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Europatag der Europäischen Union (Jahrestag)

**Datum**

09.05.2016

Ort

Europa

Robert Schuman unterbreitete am 9. Mai 1950 den Vorschlag für ein Vereintes Europa.

Die "Schuman-Erklärung" gilt als Grundstein der Europäischen Union – der 9. Mai wird jährlich als Europatag begangen.

Unterrichtsideen:

Europäische Institutionen hautnah erleben mit Hilfe von Exkursionen nach Straßburg, Brüssel; European Youth Parlament; Euroscola

Weiterführende Link- und Materialentips:

www.politische-bildung.at/themendossiers >

Europäische Union

www.politik-lernen.at/shop > EUropa-Pass JUNIOR.

Bist Du fit für EUropa?

www.politik-lernen.at/shop > EUropa-Pass TEACHER.

Sind Sie fit für EUropa?

www.politik-lexikon.at/europaeische-union/

Twitter [@EPinOesterreich](https://twitter.com/EPinOesterreich) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien)

[#EUHaus](https://twitter.com/EUHaus)

Europa-Frauen-Frühstück. Ein Blick von Brüssel nach Europa und wieder zurück (Diskussion)

**Datum**

09.05.2016
09.00 - 10.30 Uhr

Ort

Club Alpha
Stubenbastei 12/14, 1010 Wien

Veranstalter

Hildegard-Burjan-Institut
T 01/513 48 00
clubalpha@alphafrauen.org
www.alphafrauen.org

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

4. Mai 2016

Kosten

€ 7,- (Frühstücksbeitrag)

Am Europatag wird ein Blick von Brüssel nach Europa und wieder zurück gewagt. Dabei geben wichtige Europapolitikerinnen Einblick in ihre Arbeit und ihren Alltag. Im Vordergrund steht Politik, die von Frauen "in Europa" gestaltet wird. Neben einem Impulsreferat und einer Podiumsdiskussion erwarten die Gäste spannende Gespräche mit Top-Europa-Politikerinnen.

Anmeldung unter 01/513 48 00 oder
clubalpha@alphafrauen.org

"Wert des Lebens" (Lesung)



Datum

09.05.2016
09.00 Uhr

Ort

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1, 4072 Alkoven

Veranstalter

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
T 072 74/65 36-546
office@schloss-hartheim.at
www.schloss-hartheim.at

ReferentInnen

Nuna Gabriele und Hojda Willibald Stojka

Zielgruppe

Lernende

Kosten

€ 6,- pro SchülerIn (Lesung sowie Begleitung durch Ausstellung und Gedenkstätte)

Im Zentrum der Ausstellung "Wert des Lebens" steht der Umgang der Gesellschaft mit Menschen, die den Erwartungen und Idealen der Mehrheitsgesellschaft nicht entsprechen. Der betrachtete Zeitraum erstreckt sich vom Zeitalter der Aufklärung bis zur Gegenwart. Der thematische Bogen spannt sich von der Sortierung der Menschen in ökonomisch "Brauchbare" und "Unbrauchbare" am Beginn der Industriegesellschaft bis zur aktuellen Forderung nach gesellschaftlicher Gleichstellung behinderter Menschen.

Ein besonderes **Angebot für SchülerInnen** (ab der 8. Schulstufe empfohlen) bietet der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim im Rahmen der diesjährigen Aktionstage Politische Bildung: Nuna Gabriele und Hojda Willibald Stojka erzählen im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim die Geschichte ihrer im Nationalsozialismus verfolgten Familie. Anschließend werden die SchülerInnen von den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Gedenkstätte und die Ausstellung "Wert des Lebens" begleitet.

Weiterer Termin: 10. Mai 2016

Ö1 Radiokolleg – Das ABC der Finanzwelt: W wie Währung, X wie Index, Y wie Yuan und Z wie Zinsen (Medien)



Datum

09.05.2016
09.30 - 09.45 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die erste Staffel im ABC der Finanzwelt geht in die letzte Runde und widmet sich von „W bis Z“ den Themen Währung und Zinsen. Der Buchstabe X steht stellvertretend für Index, denn viele europäische Aktien-Indizes enden auf X, wie ATX, DAX oder EURO STOXX. Bei Y steht der Yuan, die chinesische Währung, im Mittelpunkt und Z steht für Zinsen, die in der Eurozone am Nullpunkt angelangt sind.

Gestaltung: Ina Zwerger

Weiterführende Link- und Materialtipps:

http://oe1.orf.at/archiv_abcfianzwelt: Archiv der bisher gesendeten Beiträge:

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Alle Ö1-Sendungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Dresscode Menschlichkeit (Theater)



Datum

09.05.2016
11.15 Uhr

Ort

Hauptplatz Graz vor dem Rathaus
Hauptplatz 1, 8010 Graz

Veranstalter

NMS Laßnitzhöhe
T 031 33/23 43
direktion@nms-lassnitzhoehe.at
www.nms-lassnitzhoehe.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

"Dresscode Menschlichkeit" heißt es auf dem WALK of HUMANITY, den die Drama & Dance Group der NMS Laßnitzhöhe unter der Leitung von Eva Scheibelhofer-Schroll inszeniert. SchülerInnen übernehmen die Botschafterrolle für Menschlichkeit und verzaubern mit IHREM Walk den Grazer Hauptplatz.

Das Thema "Dresscode Menschlichkeit" wird inszeniert und dramaturgisch dargestellt. Models schreiten über einen roten Teppich. Mittels theatraler Methoden entstehen bewegte Lese-Sprachszenerien! Ein Brief, der mit den Worten "Hello People of the World!" beginnt, wird an die Menschheit verlesen.

Idee/Konzeption/Regie/Dramaturgie:

Eva Scheibelhofer-Schroll

Mode-Label:

Drama & Dance Group der NMS Laßnitzhöhe

Gender in/and Universities of Education (Diskussion)



Datum

09.05.2016
14.00 - 16.35 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
T 06 62/63 88-20 63
www.phsalzburg.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

How can Universities (of Education) meet their social responsibilities to successfully implement gender equality? – This is the crucial question. We'd like to discuss it with experts from different Departments and Universities and we're looking forward to compare, improve and continually develop models that provide answers.

Die Diskussion findet in englischer Sprache im Rahmen der International Week "Diversity and Inclusive Education" und "Migration bildet" (9. bis 13. Mai 2016) statt.

Leitung: Andrea Bramberger, Isabella Fritz, Bärbel Linsmeier

Diversity and Media | Diversity in Media (Diskussion)



Datum

09.05.2016
14.00 - 16.35 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
T 06 62/63 88-20 63
www.phsalzburg.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Transformation processes of the media system due to the development of ICTs (e.g. social and mobile media, media convergence and cross-media marketing) ask more than ever for active audiences. Together with our international experts we will argue the pros and cons of trends in diversity and media respecting the international education system.

Die Diskussion findet in englischer Sprache im Rahmen der International Week "Diversity and Inclusive Education" und "Migration bildet" (9. bis 13. Mai 2016) statt.

Leitung: Manfred Oberlechner, Christine Trueltzsch-Wijnen, Robert Schneider, Robert Obermair (alle PH Salzburg Stefan Zweig), Patrick Duval (Université de Lorraine, Frankreich)

Debatte der Debattierclubs der BHAK Wien 10 und der Bakip Wien 10 (Diskussion)



Datum

09.05.2016
15.30 - 17.30 Uhr

Ort

Zeichensaal der Bakip Wien 10
Ettenreichgasse 45c, 1100 Wien

Veranstalter

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Wien
10 – Debattierclub
Elke Zwick
T 06 99/81 45 40 10
zwi@bakip10.at
www.bakip10.schule.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

29. April 2016

Die beiden noch jungen Teams der Debattierclubs der BHAK Pernerstorfergasse und der Bakip Ettenreichgasse treffen zu einer Debatte im Format der "Open Parliamentary Debate" aufeinander. Das Spannende an dieser Form der Debatte ist, dass die TeilnehmerInnen weder das Thema vor Beginn erfahren, noch zwingend ihre persönliche Meinung vertreten. Jury und Publikum (= das Volk) bewerten die Stichhaltigkeit und Schlüssigkeit der vorgebrachten Argumente sowie die Redefertigkeit der einzelnen Teammitglieder.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Um **Voranmeldung** wird gebeten: zwi@bakip10.at

Weitere Informationen:

www.debattierklubwien.at/projekte/debattieren-an-schulen/lehrunterlagen
[Aktionstage-Idee 08: Einen Debattierclub gründen](#)

"Religionen, Konflikt und Gewalt": Salafismus und politische Gewalt (Vortrag)



Datum

09.05.2016
16.45 - 18.15 Uhr

Ort

Hauptgebäude der Universität Wien,
Hörsaal 33, Stiege 7
Universitätsring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Sir Peter Ustinov Institut
Freyung 6 (Schottenhof),
1. Hof, Stiege II, 1010 Wien
T 01/42 77-274 42
office@ustinov.at
www.ustinov.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Wurden Religionen lange als Garant der Rechtsordnung betrachtet, so stehen sie heute in dem Verdacht, Gewalt zu fördern und den Frieden zu bedrohen. Doch sind Religionen wirklich selbst die Ursache von Gewalt? Was für Friedens- und Gewaltpotenzial besitzen sie? Warum tragen Religionen in manchen Kriegen zur Eskalation bei und in anderen nicht? Welche anderen nicht-religionspezifischen Faktoren wirken unabhängig oder im Verbund mit religiösen Faktoren auf Gewalt und Frieden ein? Die öffentliche Vorlesung widmet sich anhand aktueller theoretischer Ansätze sowie ausgewählter Fallbeispiele diesen Fragen und rückt dabei besonders die mögliche Rolle von Religionen ins Zentrum der Betrachtung.

Referentin: [Jordanka Telbizova-Sack](#), Sozial-, Kultur- und Religionswissenschaftlerin (Sir Peter Ustinov-Gastprofessorin)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.bpb.de > Shop > Zeitschriften > info-aktuell
www.bpb.de/politik/extremismus/198589/salafismus

Gewerkschaftlicher Stadtrundgang: Die Gründungsrouten (Führung)



Datum

09.05.2016
17.30 - 19.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: beim Mahnmal "Für das Kind" am Wiener Westbahnhof
1150 Wien

Veranstalter

VÖGB – Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung
T 01/534 44-392 45
kultur@oegb.at
www.voegb.at

ReferentInnen

Marliese Mendel

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

2. Mai 2016

Kosten

keine

Der Rundgang erschließt die Gründungstage des ÖGB im April 1945 sowie Wirkungsstätten und Ereignisse gewerkschaftlichen Engagements und der Arbeiterbewegung von den Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgangspunkt ist der Westbahnhof, Schauplatz der Gründungsversammlung für den überparteilichen Österreichischen Gewerkschaftsbund am 15. April 1945.

Nächste Station ist das Wohnhaus des Baugewerkschafters Josef Battisti, in dem am 13. April 1945, noch während in Teilen Wiens gekämpft wurde, die erste Zusammenkunft zur Gründung des ÖGB stattfand. Danach geht es weiter zum Denkmal der Republik neben dem Parlament. Den Abschluss bildet die erste ÖGB Zentrale in der Ebendorferstraße.

"Rechtsextremismus – Prävention und politische Bildung" (Präsentation)



Datum

09.05.2016
18.00 - 19.30 Uhr

Ort

Karl-Franzens-Universität Graz, HS 47.01
Heinrichstraße 78 A, 8010 Graz

Veranstalter

erinnern.at Netzwerk Steiermark in Kooperation
mit Centrum für Jüdische Studien und Institut für
Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz
gerald.lamprecht@uni-graz.at

ReferentInnen

Karin Kuchler, Heribert Schiedel

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Präsentation und Diskussion der aktuellen Publikation der "Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit"

Die extreme Rechte ist im Aufwind – abzulesen an rechtsextremen Wahlerfolgen, erfolgreichen rassistischen Mobilisierungen und grassierender Hate Speech im Internet. Entwicklungen wie diese verleihen der Frage Nachdruck, wie Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengewirkt werden kann. Kann Politische Bildung je mehr als Symptombekämpfung sein? Welche Art von Bildung wird dahingehend gebraucht und welche sozialen Kontexte hat sie zu berücksichtigen?

FIPU (Hg.), Rechtsextremismus – Band 2: Prävention und politische Bildung, Mandelbaum: Wien 2016, 272 Seiten.

Weitere Informationen:

www.mandelbaum.at/books/806/7664

Twitter [@fipu_at](https://twitter.com/fipu_at) [@doew_at](https://twitter.com/doew_at) [@mat_fal](https://twitter.com/mat_fal) [@bweidin](https://twitter.com/bweidin)
[@nicobechter](https://twitter.com/nicobechter) [@kukarina](https://twitter.com/kukarina)

Migration, Emanzipation und patriarchales Genderregime am Beispiel von Gesundheits- und Pflegeberufen im globalen Kontext (Diskussion)



Datum

09.05.2016
19.00 - 21.30 Uhr

Ort

Frauenhetz
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur, Politik
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Christiane Vossemer, Gerlinde Mauerer

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine (Spende erwünscht)

Christiane Vossemer und Gerlinde Mauerer stellen Forschungsergebnisse zu Migration und Gender in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in Gesundheitsberufen insgesamt zur Diskussion. Präsentiert werden Forschungsarbeiten zu internationalen Migrationsintentionen von Malawischen Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie genderspezifische Daten zu Frauen in Gesundheitsberufen in Österreich.

In der Diskussion werden Nachwirkungen patriarchaler Denk- und Handlungsmuster im Bildungserwerb sowie im Geschlechter- und Familienarrangement vor dem Hintergrund globaler sozialer Prozesse fokussiert.

Eine Veranstaltung für Frauen.

